YPSOMED
SELFCARE SOLUTIONS

Ypsomed ist die führende Entwicklerin und Herstellerin von Injektions- und Infusionssystemen für die Selbstmedikation und ausgewiesene Diabetesspezialistin mit über 30 Jahren Erfahrung. Als Innovations- und Technologieführerin ist sie die bevorzugte Partnerin von Pharma- und Biotechunternehmen für Injektions-Pens, Autoinjektoren und Pumpensysteme zur Verabreichung von flüssigen Medikamenten. Ypsomed präsentiert und vertreibt ihre Produktportfolios unter den Dachmarken mylife™ Diabetescare direkt an Patienten oder über Apotheken und Kliniken sowie unter YDS Ypsomed Delivery Systems im Business-to-Business-Geschäft an Pharmafirmen.

Sie hat ihren Hauptsitz in Burgdorf, Schweiz, und verfügt über ein globales Netzwerk aus Produktionsstandorten, Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern und beschäftigt weltweit rund 1700 Mitarbeitende.

Ypsomed Holding AG

Geschäftsbericht 2019/20

Inhaltsverzeichnis

6 Schlüsselzahlen

8 Brief an die Aktionäre

10 Lagebericht

12 YDC Ypsomed Diabetes Care
- 14 Wegweisende Partnerschaft
- 16 mylife™ Academy

18 YDS Ypsomed Delivery Systems
- 20 Mehrwert durch Selbstbehandlung zuhause
- 23 Erfolg auf dem chinesischen Markt

24 Nachhaltigkeitsbericht
- 26 Auf dem richtigen Weg

32 Finanzbericht
- 34 Kapazitätserweiterung prägt das Jahresergebnis
- 36 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 37 Konsolidierte Bilanz
- 38 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 39 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 40 Grundsätze zur konsolidierten Jahresrechnung
- 45 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 67 Handelsrechtlicher Einzelabschluss der Ypsomed Holding AG
- 77 Mehrjahresübersicht

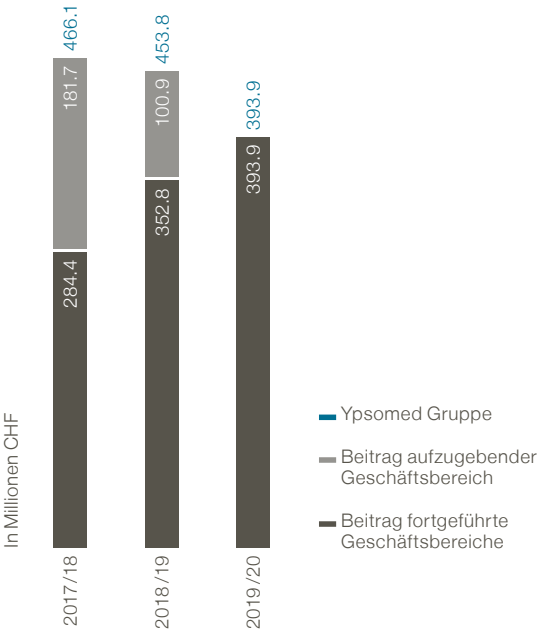
78 Corporate Governance
- 80 Corporate Governance
- 82 Kapitalstruktur
- 84 Aktionariat
- 86 Verwaltungsrat
- 93 Geschäftsleitung
- 98 Vergütung, Beteiligungen und Darlehen
- 98 Mitwirkungsrechte der Aktionäre
- 99 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
- 99 Revisionsstelle
- 100 Informationspolitik

101 Vergütungsbericht

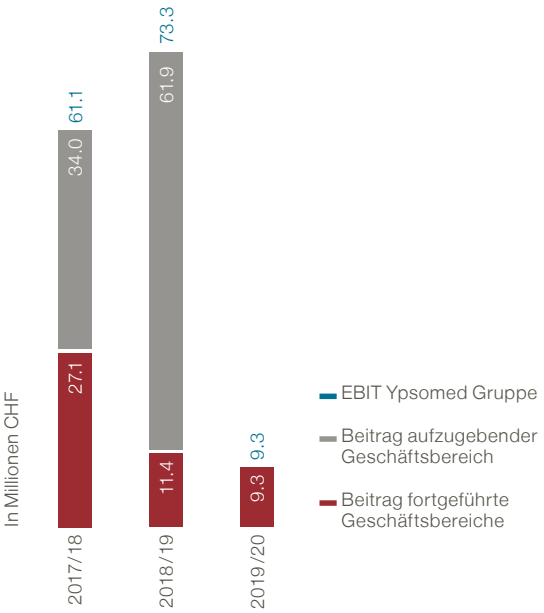
108 Glossar

Schlüsselzahlen

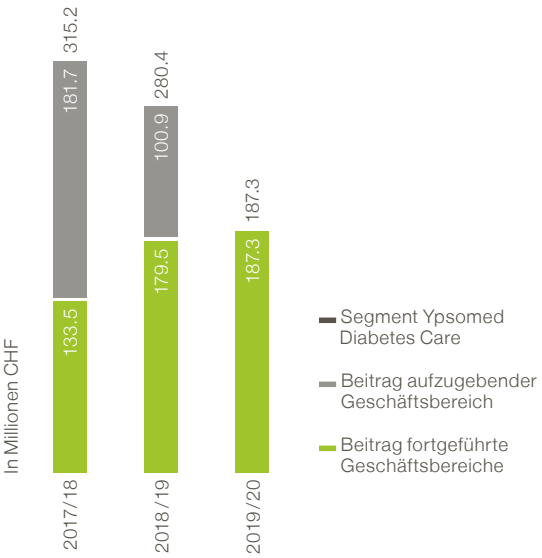
Umsatzentwicklung auf Konzernstufe



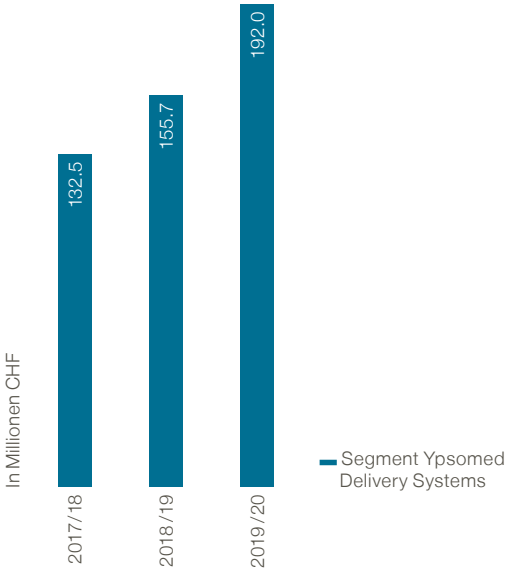
EBIT-Entwicklung auf Konzernstufe



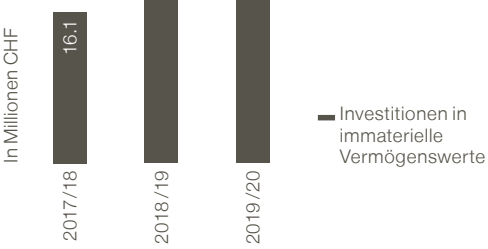
Umsatzentwicklung Ypsomed Diabetes Care



Umsatzentwicklung Ypsomed Delivery Devices

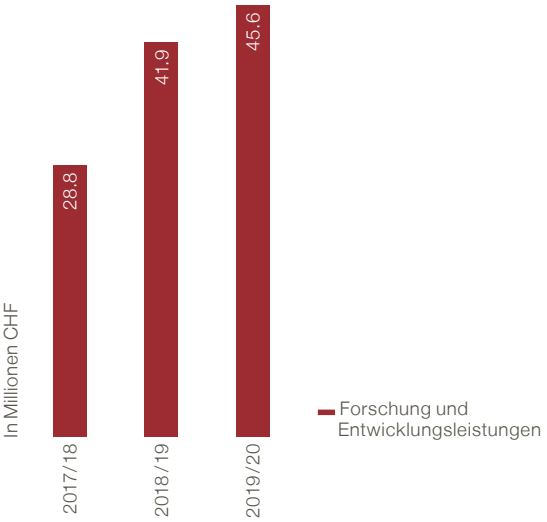


Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

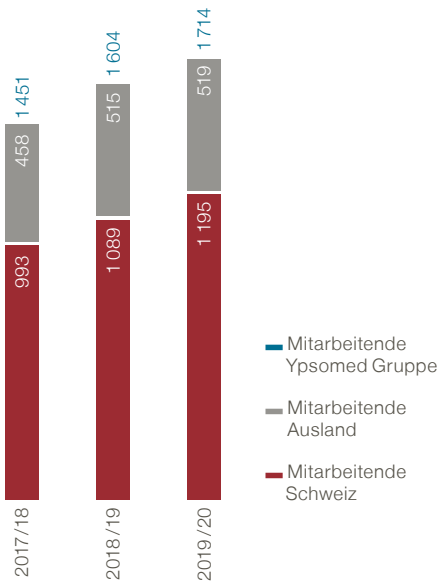


Investitionen in Sachanlagen

Forschung und Entwicklungsleistungen*



Anzahl Mitarbeitende



* Darin enthalten sind u.a. Leistungen für Eigenentwicklungen sowie für kundenspezifische Anpassungen, spezifische Spritzgusswerkzeuge, Tests und klinische Studien.

Geschäftsmodell bewährt sich
Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Ende des Geschäftsjahrs 2019/20 war geprägt durch die globale Ausbreitung des Coronavirus. Die Pandemie stellt die Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Unsere medizinischen Produkte sind für chronisch kranke Menschen lebensnotwendig. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst. Wir betreiben ein gut funktionierendes Risiko-Management und sind entsprechend auf solche Situationen vorbereitet. Unsere Notfallpläne haben sich in der Krise bewährt. Dieser Verantwortung gegenüber der Gesellschaft stellen wir uns auch mit unserem Bekenntnis zum Produktionsstandort Schweiz sowie mit unserem Fokus auf Eigenprodukte mit hochgradiger Automatisierung in der Herstellung. So können wir unsere Produktion, Lieferketten und die Versorgung der Kunden jederzeit sicherstellen.

Veränderungen als Chance

Das Coronavirus prägt nicht nur aktuell das Geschehen, sondern wird die Gesellschaft und Wirtschaft nachhaltig verändern. In unserem Tätigkeitsbereich sehen wir insbesondere drei konkrete Entwicklungen, die dadurch beschleunigt werden:

Unsere Vision, dass die Selbstbehandlung zuhause zur Selbstverständlichkeit wird, wird weiter an Bedeutung gewinnen. Die Selbstmedikation entlastet das Gesundheitssystem gerade in schwierigen Zeiten. Dazu braucht es intuitive und zuverlässige Lösungen.

Des Weiteren wird es auch zu einer Beschleunigung der Digitalisierung im Gesundheitswesen kommen. Dank digitaler Therapiemanagement-Systeme können Ärzte auch ohne direkten Patientenkontakt die Therapiedaten einsehen und ihre Patienten weiterhin begleiten. Ausserdem können Anwender mit digitalen Lösungen als Unterstützung ihre eigenständige Therapie besser und einfacher gestalten. Wir entwickeln unsere Produkte kontinuierlich weiter in Richtung vernetzte, smarte Systeme und werden dazu unsere Kompetenzen und Ressourcen im Bereich Digitalisierung weiter ausbauen.

Nicht zuletzt wird auch die Forderung nach bezahlbaren Medizintechnikprodukten auf den internationalen Märkten nochmals an Gewicht gewinnen. Für unsere globalen Expansionspläne im Diabetesdirektgeschäft und unsere Verantwortung als systemrelevanter Anbieter für Pharma- und Biotechunternehmen sind wir bestens aufgestellt.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil der Strategie

Ein weiteres Thema, auf das wir uns in Zukunft noch stärker fokussieren werden, hat uns in den vergangenen Geschäftsjahren beschäftigt: die Nachhaltigkeit. Die nachhaltige Entwicklung, mit ihren drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft, ist nun ein integraler Bestandteil unserer strategischen Initiativen. Auf unserem Weg zur CO_2-Neutralität fokussieren wir auf Substitution und Kompensation. Wir versuchen wo immer möglich den CO_2-Ausstoss zu minimieren und arbeiten mittelfristig an einem Kompensationsmodell, um unsere Ziele in diesem Bereich zu erreichen.

Wir sind mit einem zukunftsweisenden und diversifizierten Geschäftsmodell gut für die Zukunft positioniert. Wir verfügen über eine solide Eigenkapitalbasis und haben unsere Liquidität gesichert. Wir werden unsere Wachstumsstrategie konsequent fortsetzen und weiter in Forschung und Entwicklung sowie unsere Mitarbeitenden investieren. Trotz der Coronakrise und des dadurch leicht geringeren Wachstums im kommenden Geschäftsjahr 2020/21 halten wir an unserem mittelfristigen EBIT-Ziel von CHF 100 Mio. fest.

Dr. h.c. Willy Michel
Präsident des
Verwaltungsrats

Aufgrund der aussergewöhnlichen Umstände im Zusammenhang mit der COVID-19 (Coronavirus-) Pandemie kann die Generalversammlung 2020 der Ypsomed Holding AG nicht im üblichen Format stattfinden. Die diesjährige Generalversammlung wird daher am 01. Juli 2020 gemäss den Anforderungen der Verordnung des Schweizer Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus stattfinden.

Aufgrund dieser Massnahmen ist die persönliche Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung nicht möglich. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass in diesem Jahr die Stimmrechtsausübung an der Generalversammlung ausschliesslich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter durchgeführt wird. Dies hat zur Folge, dass Sie Ihre Weisungen für die Stimmrechtsausübungen nur schriftlich oder elektronisch an den unabhängigen Stimmrechtsberater übermitteln können.

Der Verwaltungsrat bedauert, dass diese wichtige Veranstaltung nicht in der üblichen Form abgehalten werden kann. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihre persönliche Teilnahme an der Generalversammlung im Jahr 2021.

Für Ihr Vertrauen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich Ihnen sehr.

Starkes, diversifiziertes Portfolio
Lagebericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Partner und Kunden

Das Geschäftsjahr 2019/20 war unter anderem durch die Eröffnung und Inbetriebnahme unseres neuen Produktionswerks in Schwerin gekennzeichnet. Nun haben wir die benötigten Kapazitäten in der Produktion, um unser Wachstum in beiden Geschäftssegmenten über die nächsten Jahre sicherzustellen. Wir blicken auf ein Geschäftsjahr zurück, in dem wir in den beiden Hauptsegmenten umsatzseitig unterschiedlich stark gewachsen sind. Der Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche ist insgesamt mit 11.6 % gewachsen. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass sich die Neuausrichtung unseres Geschäftsmodells auf Eigenprodukte auszahlt.

Ypsomed Delivery Systems (YDS)

Im Bereich Ypsomed Delivery Systems blicken wir auf das erfolgreichste Geschäftsjahr seit der Firmengründung zurück. Nachdem im März 2019 Teva Pharmaceutical Industries Ltd. ihr Medikament Copaxone® im YpsoMate® Autoinjektor lanciert hatte, haben namhafte Pharma- und Biotechpartner in der Berichtsperiode weitere 14 Marktzulassungen von Behörden für Medikamente in unseren Injektionssystemen erhalten bzw. diese in den Markt eingeführt. Zuletzt hat Teva ihr Medikament Fremanezumab (Ajovy®) für die Migränenvorbeugung in unserem YpsoMate® 2.25 in Europa eingeführt. Dabei handelt sich nicht nur um das zweite YpsoMate® Projekt mit Teva, sondern auch um den ersten kommerziellen Markteintritt für den YpsoMate® 2.25 Autoinjektor mit grösseren Füllmengen. Wir erkennen das steigende Bedürfnis nach verlässlichen und einfach zu bedienenden Injektionssystemen für die Anwendung zu Hause, welche die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten steigert. Dieses Bedürfnis können wir mit unseren Plattformprodukten bestens bedienen. Dass sich unser Plattformansatz bewährt, sehen wir auch daran, dass wir mittlerweile mit unseren Injektionssystemen in mehreren grossen, relevanten Therapiegebieten als unabhängige Herstellerin beträchtliche Marktanteile bedienen. Dank der Flexibilität in der Produktion sind wir aber auch in der Lage, kleinere Kundenaufträge oder Start-up-Unternehmen zu bedienen und leisten so einen wesentlichen Beitrag zur Behandlung von seltenen Krankheiten mit geringen Patientenzahlen.

Ypsomed Diabetes Care (YDC)

Im Bereich Ypsomed Diabetes Care zählen wir gegen Ende des Geschäftsjahrs 2019/20 rund 14 500 aktive Anwender auf der mylife™ YpsoPump®. Dies zeigt uns, dass wir mit der kleinen und intuitiven Insulinpumpe das Bedürfnis einer wachsenden Anzahl von Anwendern nach einem einfach zu bedienenden Therapiesystem treffen. Einen weiteren wichtigen Schritt konnten wir im Januar 2020 nehmen. Wir haben in Kanada für die Provinz Ontario die Genehmigung zur Rückvergütung unserer Insulinpumpe erhalten. Ontario ist die bevölkerungsreichste Provinz und deswegen für den Erfolg im kanadischen Markt wichtig. Insgesamt sind wir aber unter unseren Erwartungen geblieben. So haben wir für das Geschäftsjahr fast doppelt so viele Neueinstellungen geplant, was auf Gruppenebene zu einem deutlich schwächeren Ergebnis geführt hat. Hier müssen wir fokussieren und uns verbessern.

Einerseits entwickelten wir unser Insulinpumpen-System weiter, indem wir den Anschluss an ein kontinuierliches Glukosemesssystem vorbereitet haben. Unser Ziel ist eine modulare und somit individualisierbare Insulinpumpen-Therapie mit einer komplett über das Smartphone gesteuerten Insulinpumpe. Andererseits überprüfen wir unsere lokalen Marketingstrategien und arbeiten an einer vielversprechenden Partnerschaft für den Vertrieb der YpsoPump® in den USA.

Handlungsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2020/21

Basierend auf unserer strategischen Ausrichtung und den Ergebnissen des Geschäftsjahrs 2019/20 werden wir auch im Geschäftsjahr 2020/21 in die Weiterentwicklung des Produktportfolios investieren und unsere globale Expansion vorantreiben. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben für die kommenden zwölf Monate folgende Handlungsschwerpunkte beschlossen:

- Wir investieren in neue, verbesserte und digitalisierte Injektionssysteme, um unser Plattformportfolio weiter auszubauen.
- Wir treiben die Weiterentwicklung und Industrialisierung unseres Patch-Injektors YpsoDose® voran.
- In China bauen wir die Partnerschaften für unsere Injektionssysteme weiter aus.
- Wir entwickeln die mylife™ YpsoPump® technisch weiter und integrieren die Daten aus den Dexcom-Sensoren in unser digitales Therapiemanagement-System. Die Partnerschaft mit Dexcom bildet die Grundlage für die Entwicklung unseres mylife™ Loop™ Programms. Das Ziel sind eine komplett über das Smartphone gesteuerte Insulinpumpe und eine Algorithmus-unterstützte, höher automatisierte Insulinabgabe.
- Für die Einreichung der YpsoPump® in den USA Mitte 2021 über den neuen, flexibleren ACE-Zulassungspfad bei der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA bereiten wir unser Dossier vor.
- Wir streben eine Vertriebspartnerschaft für die YpsoPump® in den USA an.
- In Schwerin planen wir eine schrittweise Erweiterung unserer Produktionskapazität. Der Fokus liegt auf zwei weiteren Autoinjektoren-Linien und der Grossproduktionsanlage für Infusionssets für die mylife™ YpsoPump®.
- Wir bauen unsere Software-Organisation durch den Aufbau eines Entwicklungszentrums in Barcelona weiter aus.
- Wir geben der Nachhaltigkeit als vierten Pfeiler unserer Unternehmensstrategie mehr Gewicht. Wir fokussieren auf Substitution und Kompensation und streben an, in dieser Dekade auf Konzernebene CO_2-neutral zu werden.

Aktuell befinden wir uns in einer aussergewöhnlichen Situation, mit der wir lernen müssen umzugehen. Die globale Corona-Pandemie wird ohne Frage Auswirkungen auf unser Geschäft haben. Grundsätzlich sind wir mit unserem Geschäftsmodell mit Produkten für die einfache und sichere Selbstbehandlung dafür aber ausgezeichnet aufgestellt.

Im Geschäft mit unserer Insulinpumpe sind Neueinstellungen in der aktuellen Lage erschwert. Spitäler, Ärzte und Diabeteszentren führen einen auf COVID-19 fokussierten Betrieb. Wir erwarten, dass diese Neueinstellungen zu einem grossen Teil aufgeholt werden können, sobald sich der Betrieb normalisiert hat. Im Geschäft mit Injektionssystemen werden keine wesentlichen Einflüsse auf Lieferungen für bereits zugelassene Medikamente erwartet. Bei Projekten mit Pharmapartnern können sich jedoch Verzögerungen bei klinischen Studien oder Zulassungen ergeben, die sich entsprechend auf die Projekterlöse auswirken können.

Insbesondere aufgrund der Unsicherheit in der Einstellung von neuen Anwendern auf Insulinpumpen ist es schwierig, einen verlässlichen Ausblick für die Gruppe zu geben. In den kommenden Monaten werden wir die Situation weiter analysieren und evaluieren, was wir aus dieser Ausnahmesituation lernen können, und welche weiteren Chancen sich daraus für uns ergeben. Für das Geschäftsjahr 2020/21 erwarten wir ein Umsatzwachstum und eine Steigerung der Profitabilität. Aus heutiger Sicht erachten wir unser mittelfristiges EBIT-Ziel von CHF 100 Mio. weiterhin als erreichbar.

Simon Michel
Chief Executive Officer

Für Ihr Vertrauen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Partner und Kunden, danke ich Ihnen herzlich.

Unter mylife™ Diabetescare sind wir im Direktgeschäft mit Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Diabetes mellitus erfolgreich.

Mit einem vernetzten Portfolio expandieren wir weltweit in neue Märkte. Unser Ziel ist es, die Produkte weiter zu vernetzen und somit den Anwendern einen echten Mehrwert zu bieten.

Wegweisende Partnerschaft
Nah bei unseren Kunden

Wir haben eine Partnerschaft mit Dexcom, einem weltweit führenden Anbieter von kontinuierlichen Glukosemess-Systemen, abgeschlossen. Diese Partnerschaft stellt einen wichtigen Meilenstein in unserer Weiterentwicklung einer einfachen, benutzerfreundlichen und individualisierbaren Diabetestherapie dar. Einerseits erlaubt sie unseren Anwendern, die Daten der Dexcom Glucose-Sensoren in unser mylife™ Therapiesystem zu integrieren und die Glukosetrends jederzeit in der mylife™ App darzustellen. Andererseits bildet sie eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der mylife™ YpsoPump® zu einem höher automatisierten, Algorithmus-gestützten und voll integrierten Insulinpumpentherapie-System. Da wir konsequent App-zentriert entwickeln, werden diese neuen Funktionen auch bestehenden mylife™ YpsoPump® Anwendern, ohne Pumpenwechsel und ohne Mehrkosten, bloss durch ein Update der mylife™ App, zur Verfügung stehen.

Bei der Entwicklung unseres Diabetes Care Produktportfolios stehen Modularität und Individualisierbarkeit im Vordergrund. Denn die Wahlfreiheit unserer Anwender hat für uns eine hohe Priorität. Da wir im ständigen Austausch mit ihnen stehen, wissen wir, dass viele unserer mylife™ YpsoPump® Anwender das kontinuierliche Glukosemesssystem von Dexcom nutzen und die Integration in ihr bestehendes mylife™ Therapiesystem wünschen. Dies wird nun möglich. Die Integration von Dexcom in unser System bietet auch neuen Insulinpumpen-Anwendern einen grossen Mehrwert bei der Entscheidung für eine Insulinpumpe.

CGM versus BGM

Bei kontinuierlichen Glukosemesssystemen (kurz CGM, engl. für Continuous Glucose Monitoring) wird der Glukosewert, anders als bei konventionellen Blutzuckermessgeräten (kurz BGM, engl. für Blood Glucose Monitoring), nicht bloss bei der Messung, sondern mittels Sensor kontinuierlich gemessen. Der Anwender trägt dazu einen CGM-Sensor während mehreren Tagen auf der Haut. Eine kurze und feine Nadel mit dem eigentlichen Sensor liegt dabei im Unterhautfettgewebe und misst die Glukosewerte. Die Daten werden vom Sensor mittels Bluetooth® an die mylife™ App auf dem Smartphone geschickt. Bei der konventionellen Blutzuckermessung, z.B. mittels unserer BGM-Systeme mylife™ Unio™ oder mylife Aveo™, wird ein kleiner Blutstropfen aus der Fingerbeere gewonnen und auf einen Teststreifen aufgetragen, welcher vom Messgerät ausgelesen wird.

Dies bedeutet, dass das CGM-System seinen Anwendern nicht nur einzelne Momentaufnahmen des Glukosegehalts im Blut liefert, wie es konventionelle Systeme tun, sondern eine kontinuierliche Verlaufskurve zur Überwachung des Glukosespiegels liefert. Geschätzt wird CGM selbstverständlich auch dafür, dass die vielen Fingerstiche entfallen.

Durch unsere Partnerschaft mit Dexcom erweitern wir nun unseren Ansatz der Wahlfreiheit. Unsere Anwender können selbst entscheiden, ob sie eines unserer BGMs oder das CGM von Dexcom als integralen Bestandteil unseres mylife™ Systems nutzen wollen.

Einfache Integration des CGM ins mylife™ System

Für die Integration der G6-Sensoren von Dexcom braucht es lediglich eine Aktualisierung der mylife™ App. An der mylife™ YpsoPump® muss nichts geändert werden. Kalibrierung, Konfiguration und Einstellungen der Dexcom-Sensoren können direkt in der mylife™ App vorgenommen werden. Durch die Integration des Dexcom CGM-Systems

kann der Anwender die Pumpen- und Glukosedaten an einem Ort – in der mylife™ App auf seinem Smartphone – diskret einsehen. Die mylife™ App verfügt über ähnliche Funktionen wie die Dexcom App. Auch alarmiert sie den Anwender bei zu hohen oder zu niedrigen Glukosewerten. Die CGM-Daten können, wie bis anhin bereits die Pumpendaten, kabellos über die mylife™ Cloud mit dem zuständigen Arzt geteilt werden.

Meilenstein im mylife™ Loop™ Produktentwicklungsprogramm

Die Partnerschaft mit Dexcom und die Integration der CGM-Daten ins mylife™ System sind ein wichtiger Schritt in unserem Produktentwicklungsprogramm mylife™ Loop™. Das Ziel unseres mylife™ Loop™ Programms ist eine für den Anwender möglichst einfache, modulare sowie individualisierbare Diabetestherapie. Dieses Ziel erreichen wir mit einer komplett über das Smartphone gesteuerten Insulinpumpe sowie mit der Option einer Algorithmus-gesteuerten automatischen Insulinabgabe, auch “Loopen” genannt.

Für die Smartphone-gesteuerte Insulinpumpe entwickeln wir unsere mylife™ App weiter. Die neue App wird direkt auf die Pumpe zugreifen können, wodurch der Anwender die Pumpe für deren Bedienung nicht mehr hervornehmen muss. Die Möglichkeit einer höher automatisierten Insulinabgabe wird durch die Integration des TypeZero® Algorithmus von Dexcom in unser mylife™ System ermöglicht.

Alle therapierelevanten Daten auf einen Blick in der App

- Glukose-Daten der G6-Sensoren von Dexcom werden ins Ypsomed Therapiemanagement-System integriert.
- Alle therapierelevanten Daten (CGM- und Insulinpumpen-Daten) werdn in der mylife™ App angezeigt.
- Die mylife™ App warnt Anwender und Betreuer, wenn die Glukose-Werte zu hoch oder zu tief sind.

Steuerung der Insulinpumpe und automatisierte Insulinabgabe via Smartphone I

- Modulares Diabetes Therapiesystem mit der mylife™ YpsoPump®, die komplett über das Smartphone gesteuert werden kann.
- mylife™ Loop™: Möglichkeit den TypeZero® Algorithmus zu integrieren für eine höher automatisierte Insulinabgabe.

Disclaimer: Die Bluetooth®-Wortmarke und die -Logos sind registrierte Handelsmarken von Bluetooth SIG, Inc., und jeder Gebrauch solcher Marken durch Ypsomed ist unter Lizenz. Andere Handelsmarken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

mylife™ Academy
Aufklärung über das Diabetes-Management

Indien beheimatet weltweit die zweithöchste Zahl an Menschen mit Diabetes. Für Indien ist es eine gewaltige Aufgabe, Menschen mit Diabetes bestmöglich behandeln zu können. Dafür sind Medikamente, medizinische Ausrüstung und, was sehr wichtig ist, Wissen erforderlich. Und Letzteres hat Ypsomed India mit der mylife™ Academy in den letzten Jahren verbreitet. Mit der Einführung der mylife™ YpsoPump® konnte zu Beginn des Jahres zudem ein weiterer wichtiger Meilenstein genommen werden.

Diabetes stellt in Indien eine enorme Herausforderung dar. 77 Millionen erwachsene Menschen und damit 9 % der erwachsenen Bevölkerung sind mit Diabetes Typ 2 diagnostiziert. Dies ist weltweit die zweithöchste Anzahl nach China (116 Millionen).[1] Wir haben erkannt, dass es nicht ausreicht, unsere mylife™ Diabetescare Produkte auf den Markt zu bringen, um Menschen mit Diabetes in Indien die bestmögliche Behandlung zu bieten. Wir haben festgestellt, dass das Wissen und die Sensibilisierung des medizinischen Fachpersonals und der Menschen mit Diabetes in Bezug auf die bestmögliche Diabetesbehandlung erhöht werden müssen. Deshalb hat Ypsomed India 2012 ihre mylife™ Academy ins Leben gerufen, ein Schulungs- und Weiterbildungsprogramm für medizinisches Fachpersonal, welches das Wohlbefinden von Menschen mit Diabetes fördern soll. Im Jahr 2019 ist die mylife™ Academy auch in Indiens Nachbarländern aktiv geworden.

Wissen über Diabetes vermitteln

Ziel der mylife™ Academy ist es, die Kompetenzen der Fachkräfte zu erweitern, die sich für die Unterstützung von Menschen mit Diabetes einsetzen. In Schulungs- und Weiterbildungskursen werden sowohl technische als auch soziale Kompetenzen vermittelt. Die Zielgruppe dieser Schulungen sind Diabetes-Berater, Pflegefachkräfte, Diätassistenten sowie Ärzte. Daneben gibt es auch Aktivitäten für Menschen mit Diabetes und ihre Familien. Neben der Aufklärung des medizinischen Fachpersonals und der Unterstützung von Menschen mit Diabetes gibt es noch ein drittes Segment, in dem die mylife™ Academy aktiv ist: die Prävention. Sie umfasst Programme, die die Bevölkerung über eine gesunde Lebensweise aufklären. Unser Ziel ist es, ein interdisziplinäres Netzwerk zu schaffen, dank dessen die Menschen von den Erfahrungen der anderen profitieren können.

Die Kurse der mylife™ Academy werden von Fachleuten aus verschiedenen Fachbereichen unterrichtet. Das mylife™ Academy-Beratungsgremium besteht aus Experten auf dem Gebiet des Managements und der Gesundheitsversorgung. Dabei sind Wissenschaftler, politische Entscheidungsträger und erfahrenes medizinisches Fachpersonal, wie klinische Psychologen, leitende Pflegekräfte und Diabetes-Berater.

Einladung der Gesundheitsministerin von Bhutan

Seit 2019 finden Aktivitäten der mylife™ Academy auch in Indiens Nachbarländern Nepal, Bangladesch und Bhutan statt. In diesen Ländern arbeiten wir sowohl mit Kunden als auch mit Geschäftspartnern zusammen und bieten gemeinsame Kurse an. In diesem Zusammenhang wurden wir von der Gesundheitsministerin von Bhutan, Frau Dr. Dechen Wangmo, eingeladen, über unsere mylife™ Academy-Kurse in Bhutan zu sprechen. Bei unserem Treffen bat Frau Dr. Wangmo darum, unseren Lehrplan zu erweitern und auch die Themen Digitalisierung und Konnektivität darin aufzunehmen.

Verbesserung von Kenntnissen und Kompetenzen

Sanjay Rajpal, Geschäftsführer von Ypsomed India, erklärt, dass der grösste Erfolg des mylife™ Academy-Programms darin besteht, eine Verbesserung der Kenntnisse und Kompetenzen der Menschen zu sehen: “Die meisten Kurse des Programms sind praktisch ausgerichtet, was ihre Wirkung sichtbar macht. Es ist sehr befriedigend zu beobachten, was die Teilnehmer aus unseren Kursen mitnehmen.”

1 IDF Diabetes Atlas

Charu Ahuja ist die erste Anwenderin der mylife™ YpsoPump® in Indien. Im Alter von 15 Jahren wurde bei ihr Diabetes Typ 1 diagnostiziert. Heute ist sie eine 43-jährige Geschäftsfrau mit einem Master-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften und zwei MBA-Abschlüssen, die in ihrer Freizeit gerne spazieren geht, Yoga macht und meditiert. Da sie ein aktives Leben führt, schätzt sie die Insulinpumpe sehr.

Charu Ahuja

Haben Sie schon vorher eine Insulinpumpe verwendet oder ist die mylife™ YpsoPump® Ihre erste Pumpe?

Nein. Ich habe vorher noch keine Pumpe verwendet. Ich habe Insulin-Pens benutzt, bevor ich im Januar 2020 mit der Pumpentherapie begonnen habe.

Wo haben Sie zum ersten Mal von der mylife™ YpsoPump® gehört?

Ich bin in einer Religionsgemeinschaft aktiv, wo ich Sanjay Rajpal traf, und in einem Gespräch erfuhr ich, dass er der Geschäftsführer von Ypsomed in Indien ist, was mich neugierig machte, mehr darüber zu erfahren.

Warum haben Sie sich für die mylife™ YpsoPump® entschieden?

Ich hatte schon einmal von Insulinpumpen gehört. Mir wurden Mythen erzählt, weshalb ich nie daran gedacht habe, eine zu verwenden. Ein Ypsomed Vertreter kam jedoch persönlich bei mir zu Hause vorbei, erklärte mir die Pumpenfunktionen mit einer Demo und beantwortete alle meine Fragen zu meiner Zufriedenheit. Ich konnte dann die Pumpe 15 Tage lang ausprobieren, bevor ich überzeugt war, dass es das ist, was ich wollte.

Was halten Sie davon, die erste Anwenderin der mylife™ YpsoPump® in Indien zu sein?

Ich bin der Meinung, dass Menschen, die insulinpflichtig sind, eine Pumpe verwenden sollten, anstatt sich kurz und lang wirkende Injektionen zu verabreichen. Der Einsatz einer Insulinpumpe hat viele Vorteile: Unabhängigkeit von Injektionen, eine bessere und konsequente Kontrolle des Blutzuckerspiegels und damit Vermeidung einer Hypo- oder Hyperglykämie sowie eine bessere Vorbeugung von Organschäden und anderen Komplikationen.

Glauben Sie, dass es in Zukunft deutlich mehr Pumpenanwender in Indien geben wird?

Absolut. Die Menschen sind in Bezug auf neueste Technologien und Durchbrüche für eine bessere Behandlung und Kontrolle von Diabetes stärker sensibilisiert. Nichts ist bedeutender als ein Leben in Freiheit, das geistiges und körperliches Wohlbefinden gewährleistet.

Was können Unternehmen wie unseres tun, um die Diabetes-Therapie in Indien zu verbessern?

In Indien ist es enorm wichtig, die Menschen darüber aufzuklären, was Diabetes bedeutet und welche Komplikationen er haben kann, wenn er nicht richtig behandelt wird. Unternehmen sollten Seminare und Vorführungen von Produkten anbieten und Erfahrungsberichte von Menschen vorstellen, die Insulinpumpen oder Pens verwenden und die ihre Lebensqualität durch die Verwendung dieser Produkte verbessert haben.

Unter der Marke YDS bieten wir unseren Pharma- und Biotech-kunden Injektionssysteme und zugehörige Dienstleistungen.
Unser Plattformansatz erlaubt es uns, Kundenwünsche flexibel zu bedienen. In Zukunft werden unsere Plattformprodukte durch digitale Produkte ergänzt.

Mehrwert durch Selbstbehandlung zuhause

Pharmaunternehmen entwickeln vermehrt Medikamente, welche nicht mehr intravenös im Spital oder beim Arzt verabreicht werden müssen, um das Gesundheitssystem zu entlasten und den Komfort für die Anwender zu verbessern. Dadurch steigt der Bedarf an Lösungen und unterstützenden Technologien für die Selbstmedikation zuhause. Aber auch die Therapiegüte und die Therapietreue liegen dabei im Fokus. Aus diesen Gründen ist die Nachfrage unserer Kunden nach einfach zu bedienenden Injektionssysteme gross. Mit unseren YpsoMate® und YpsoMate® 2.25 Autoinjektoren sowie unserem YpsoDose® Patch-Injektor decken wir genau diesen Bedarf ab. Unsere Vision der selbstverständlichen Selbstbehandlung zielt darauf ab, die Lebensqualität von Anwendern zu steigern und die Therapie zu verbessern. Für zusätzlichen Mehrwert unserer Plattformprodukte sorgen unsere SmartServices™.

Chronische Krankheiten bedeuten eine hohe zeitliche und emotionale Belastung für die Betroffenen. Für die medikamentöse Therapie müssen sie sich in regelmässigen Abständen zu ihrem Arzt oder ins Krankenhaus begeben. Dies belastet aber nicht nur Menschen mit chronischen Krankheiten, sondern auch das Gesundheitswesen. Unsere bedienerfreundlichen Injektionssysteme bieten eine Lösung für diese beiden Herausforderungen und sind deshalb am Markt stark gefragt.

Einsatz in verschiedensten Therapiebereichen

Unser YpsoMate® Autoinjektor präsentiert sich äusserst erfolgreich am Markt. Die im YpsoMate® auf dem Markt lancierten Medikamente werden beispielsweise zur Behandlung von schwerem Asthma, rheumatoider Arthritis, Osteoporose oder Multipler Sklerose eingesetzt.

Wir bieten den YpsoMate® in zwei Varianten an. Der YpsoMate® kann vorgefüllte, standardisierte Spritzen mit Füllvolumen bis zu 1.0 ml handhaben, während der YpsoMate® 2.25 grössere Volumen unterstützt. Eine erste Kundenvariante des YpsoMate® 2.25 wurde dieses Jahr in Europa und den USA von den Behörden zugelassen und ist in Europa bereits eingeführt. Er wird zur Behandlung von Migräne eingesetzt.

Grössere Volumina von bis zu 10 ml können mit dem YpsoDose® Patch-Injektor verabreicht werden, für den wir zurzeit mit mehreren Pharmaunternehmen technische Machbarkeitsstudien durchführen und mittelfristig klinische Studien vorbereiten.

Sichere Anwendung dank einfacher Bedienung

Es ist die einfache Bedienung, welche unsere Produkte für die Heimanwendung so attraktiv macht. Für die Injektion mit den YpsoMates® oder dem YpsoDose® Patch-Injektor muss der Anwender lediglich wenige Schritte ausführen, was Fehler in der Anwendung verhindert. Für zusätzlichen Mehrwert sorgen die SmartServices™, die wir auf Basis der Philips HealthSuite Digital Platform (HSDP) anbieten. Mittels SmartServices™ werden unsere Geräte in die digitalen Therapiesysteme unserer Pharmapartner integriert.

Smarte Unterstützung für korrekte Injektionen

Damit die SmartServices™ genutzt und die Injektionsdaten dem Pharmapartner oder dem Anwender zur Verfügung gesetellt werden können, kommt der SmartPilot™ zum Einsatz. Der SmartPilot™ ist ein wiederverwendbares, über Bluetooth® verbundenes Add-on zur Verwendung mit den beiden YpsoMate® Autoinjektoren. Beim Einsatz in klinischen Studien kann der SmartPilot™ helfen, typische Fehler in der Anwendung zu erkennen, sodass Anwender gezielter geschult werden können und die Transparenz der Datenqualität in der Studie erhöht werden kann. Als Bestandteil der kommerziellen Produkte auf dem Markt wird der SmartPilot™ massgeblich zur verbesserten Anwendungssicherheit sowie zu einer erhöhten Therapietreue beitragen.

Der SmartPilot™ bietet Optionen zur Authentifizierung des Medikamentes an der Verwendungsstelle. So kann der Anwender benachrichtigt werden, falls es sich nicht um das korrekte Medikament handelt, das Medikament abgelaufen ist, es sich um eine Fälschung handelt oder es von einem Rückruf betroffen ist.

Unsere benutzerfreundlichen Produkte erfüllen die Kundenwünsche.

Der SmartPilot™ ermöglicht es zudem, den Anwender Schritt für Schritt durch den Verabreichungsprozess zu führen. Er gibt dem Anwender die Möglichkeit, eine Video-gestützte Anleitung in Echtzeit auf der mit dem SmartPilot™ verbundenen App anzusehen. Weiter verfügt er über Funktionen zur Erkennung von Anwendungsfehlern und gibt entsprechende Korrektur-Instruktionen via App. Ausserdem informiert er darüber, wann die nächste Injektion notwendig ist.

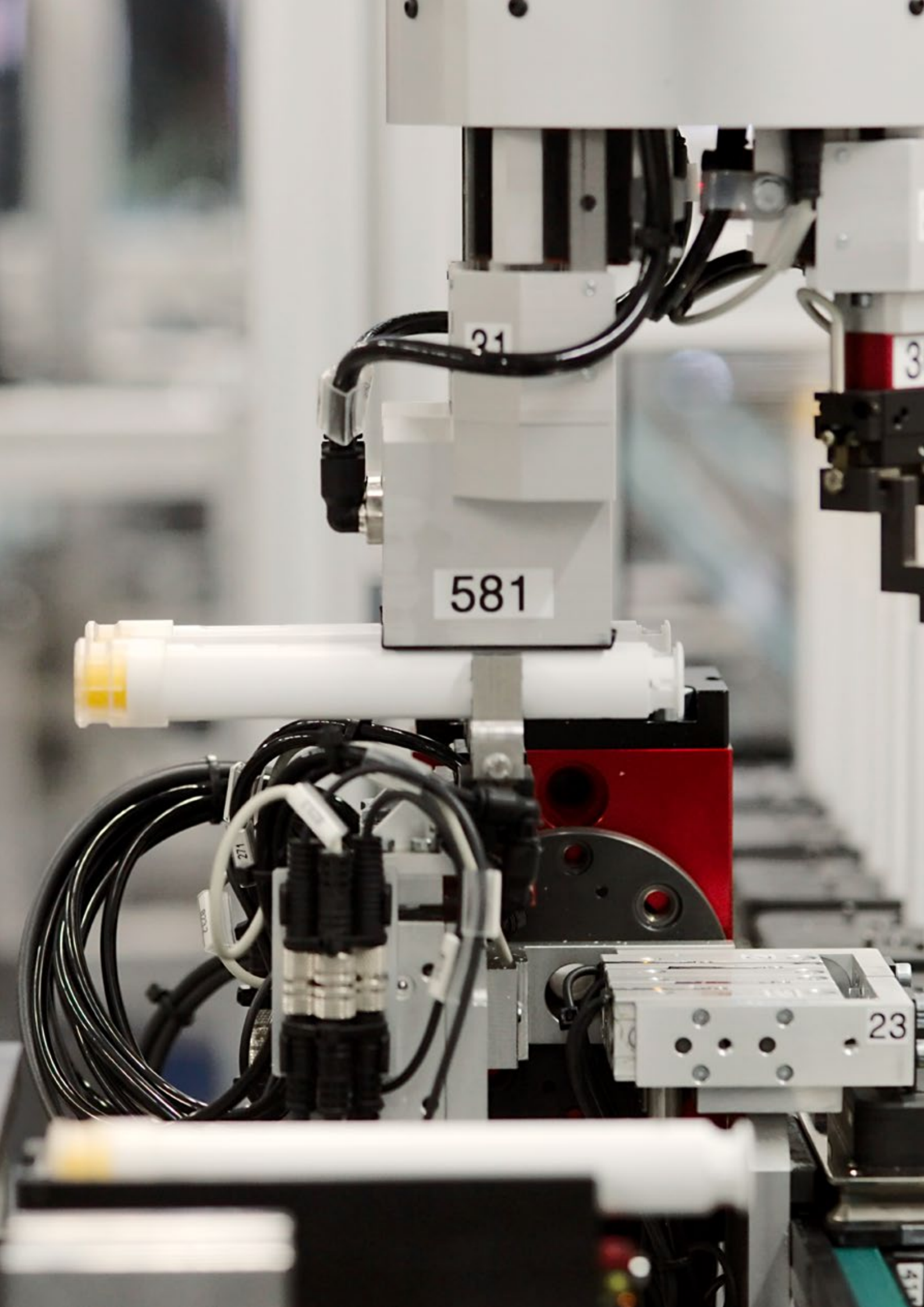
Wichtige Informationen zur Verbesserung der Therapietreue

Für die Kostenträger im Gesundheitswesen stellen fehlerhafte Anwendungen und fehlende Therapietreue ein grosses Problem dar. Nicht korrekt verabreichte Medikamente können zu Verschlechterungen des Gesundheitszustands oder zu Folgeerkrankungen führen. Mit dem SmartPilot™ können Pharmaunternehmen künftig Daten unter anderem über den Injektionszeitpunkt sowie den Injektionserfolg in einem sicheren und verschlüsselten System sammeln. Diese Daten können mit dem zuständigen Arzt geteilt werden, damit dieser die Möglichkeit hat, den Patienten noch besser bei der Therapie zu unterstützen.

Auch Kostenträger selbst haben Interesse an diesen Informationen. Sie setzen schon heute Dienstleistungsunternehmen ein, die sich um die Einhaltung der Therapien bei Betroffenen kümmern, sei es durch Onlinedienste, Anrufe oder Hausbesuche. Dies wird insbesondere in Gesundheitswesen relevant, in denen die Therapietreue und damit einhergehend der Therapieerfolg als Voraussetzung für die Kostenübernahme gelten.

Dutzende Produkte auf dem Weg zur Zulassung

Unsere YpsoMate® Autoinjektoren haben sich im Markt etabliert. Inzwischen haben sieben Medikamente mit dem YpsoMate® die Marktzulassung erhalten und Dutzende sind auf dem Weg dazu. Auch mit unserem YpsoDose® Patch-Injektor sind wir auf Kurs.


581
23

Erfolg auf dem chinesischen Markt
Schlüsselfaktor Plattformstrategie

China ist heute der grösste Markt für wiederverwendbare Pens und Ypsomed der bedeutendste Lieferant für die lokalen Insulinhersteller. Auch für Einweg-Pens und Autoinjektoren weist China als bevölkerungsreichstes Land mit starkem Wirtschaftswachstum ein enormes Potential auf. Es existiert eine grosse Anzahl an lokalen Pharmaunternehmen mit einem Fokus auf den heimischen Markt und das Rückerstattungs-System wird laufend ausgebaut. Neben dem grossen Potential weist der chinesische Markt aber auch grosse Herausforderungen auf. Es herrscht ein grosser Zeit- und Kostendruck. Mit unserer Plattformstrategie können wir diese Herausforderungen gut meistern, weshalb wir erfolgreich in China unterwegs sind.

Unsere Injektionssysteme wurden als Plattformprodukte konzipiert. Das hat den grossen Vorteil, dass wir nicht für jeden Auftrag von Grund auf ein komplett neues Produkt entwickeln müssen. Die Plattformen sind entwickelt, getestet, patentiert sowie industrialisiert und können innerhalb gewisser Grenzen einfach den Kundenanforderungen angepasst werden. Damit sparen wir – und somit auch unsere Kunden – Zeit und Kosten. Genau dies ist insbesondere auch auf dem chinesischen Markt gefragt.

Erfolgreicher Umgang mit Zeit- und Kostendruck

Die chinesische Regierung versucht das Wachstum der Gesundheitskosten zu bremsen und übt mit der Einführung von Tender-Systemen starken Druck auf die Kosten aus. Die chinesischen Pharmaunternehmen erwarten ihrerseits schnelle Markteinführungen, um gegenüber Mitbewerbern eine Chance zu haben. Zudem ist der Zeitdruck hoch und die Investitionsbereitschaft während der Phase von klinischen Studien gering. Diesen Ansprüchen können wir mit unseren Plattformprodukten gerecht werden.

Durch unsere Plattformstrategie verfügen wir dank Skaleneffekten über eine attraktive Kostenstruktur, da neue Produkte auf bereits bestehenden Plattformen aufbauen und nicht neu entwickelt werden müssen. Ausserdem können wir das Produkt effizient individualisieren und so an Kundenwünsche anpassen. Diese Vorteile machen unsere Plattformprodukte zu gefragten Produkten auf dem kostensensiblen und schnellen chinesischen Markt.

Profitable Aufträge mit kleineren Stückzahlen

Die attraktive Kostenstruktur aufgrund der Skaleneffekte unserer Plattformprodukte ermöglicht es uns auch, Projekte mit kleineren Stückzahlen wirtschaftlich und rasch zu realisieren. Das erlaubt eine profitable Zusammenarbeit nicht nur mit bereits grossen chinesischen Pharmafirmen, sondern auch mit kleineren, insbesondere Start-up-Unternehmen.

Für kleinere Unternehmen stellen Plattformen eine enorme Entlastung dar. Sie können sich voll auf die Entwicklung ihres Präparats konzentrieren und, sobald es um die Verabreichungsmethode geht, auf eine bereits entwickelte Produktbasis zurückgreifen und keine wertvolle Zeit bis zur klinischen Studie ihres Medikaments verlieren. Gleichzeitig profitieren sie von niedrigen Entwicklungskosten und -risiken.

Lokale Präsenz und persönlicher Kontakt

Ein weiterer zentraler Faktor für unseren Erfolg in China ist unsere lokale Präsenz. Unser Team vor Ort pflegt den persönlichen Kontakt mit unseren Kunden, was von diesen geschätzt wird. Das lokale Team spricht dieselbe Sprache und lebt dieselbe Kultur wie unsere Kunden. Dies ist von grosser Wichtigkeit, denn in chinesischen Geschäftsbeziehungen spielt Kultur eine wesentliche Rolle.

Genauso wichtig wie die Beziehung zwischen dem chinesischen Team und unseren Kunden ist die enge Beziehung zwischen unseren Kollegen in China und der Zentrale in der Schweiz. Die Schweiz hat in China ein sehr gutes Image. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Zentrale und unserer Tochtergesellschaft gewährleistet, dass unsere Vision, unser Image und unsere Kompetenzen auf professionelle Weise und den lokalen Gepflogenheiten entsprechend präsentiert werden können.

Unsere Unternehmensziele sind langfristig und nachhaltig ausgerichtet.
Um sie zu erreichen, setzen wir auf gemeinsame Werte und Leitlinien. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den unternehmensspezifischen Anspruchsgruppen wahr.

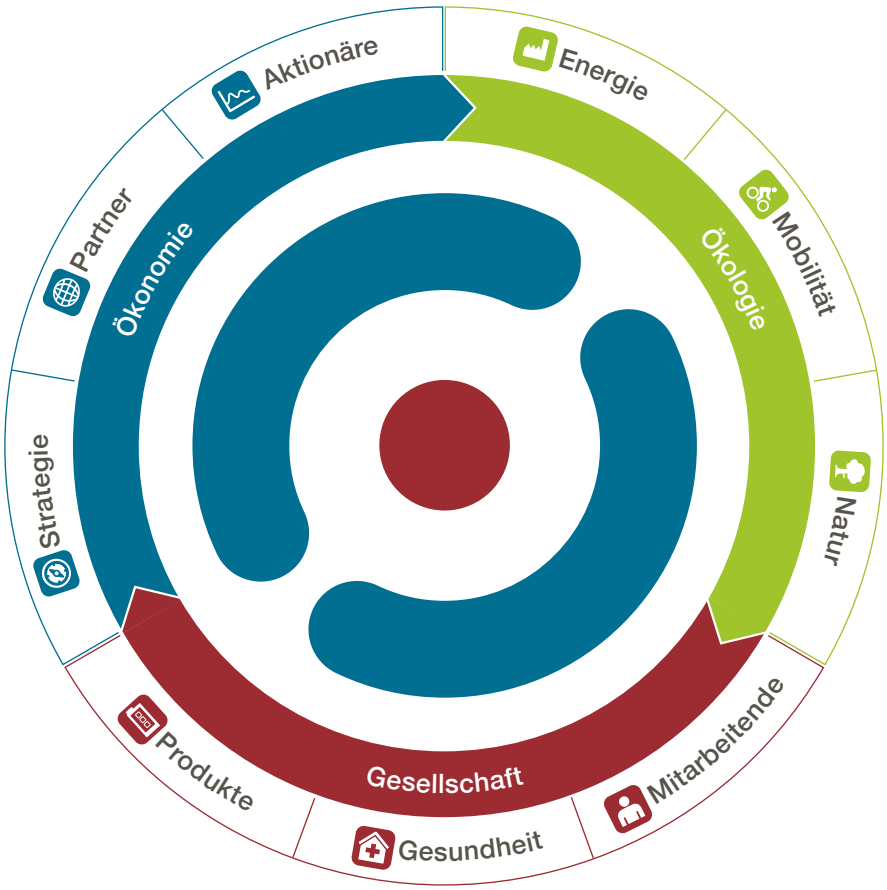
Auf dem richtigen Weg
Neuigkeiten zum Nachhaltigkeitsprogramm

Nachhaltige Entwicklung beruht klassischerweise auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft. An diesen drei Bereichen orientiert sich auch unser Nachhaltigkeitsprogramm. Der Statusbericht zeigt: Wir sind auf Kurs.

Nachhaltigkeit stellt neben Expansion, Innovation und Optimierung der Betriebsabläufe den vierten strategischen Schwerpunkt von Ypsomed dar. Dabei richten wir unser Unternehmen auf die Kreislaufwirtschaft aus und streben CO_2-Neutralität an. Diese beiden ökologischen Ziele sind aber nur dann erreichbar, wenn Ypsomed profitabel bleibt und die Gesellschaft miteinbezieht.

Ypsomeds strategischer Fokus

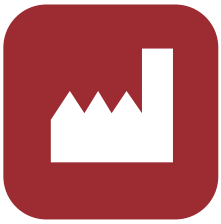
Unser Nachhaltigkeitsprogramm umfasst deshalb neben der Ökologie auch die Bereiche Ökonomie und Gesellschaft. Die übergeordneten Ziele dieser drei Bereiche sind die langfristige Profitabilität, die CO_2-Neutralität durch Substitution (nach dem Kreislaufprinzip) und Kompensation sowie das verantwortungsvolle Handeln gegenüber unseren Stakeholdern. Jeder dieser Bereiche ist wiederum in drei konkrete Handlungsfelder unterteilt.



Unsere strategischen Schwerpunkte

Expansion
Etablierung als globale Anbieterin

Innovation
Digitalisierung des Portfolios



Optimierung der Betriebsabläufe
Ausbau der Kostenführerschaft

Nachhaltigkeit
Ausrichtung auf Kreislaufwirtschaft

Ökonomie

Im Bereich der Ökonomie fokussieren wir auf die drei Handlungsfelder **Strategie**, **Partner** und **Aktionäre**.

Strategie

Mit unserer Strategie der Etablierung als globaler Anbieter, der Digitalisierung unseres Portfolios, des Ausbaus der Kostenführerschaft und der Ausrichtung nach der Kreislaufwirtschaft sind wir zukunftsorientiert ausgerichtet. Unseren hohen Innovationsgrad sichern wir mit kontinuierlicher Investition in Forschung und Entwicklung. Betriebsabläufe optimieren wir mit neuen Technologien und Lean Management.

Partner

Im Umgang mit unseren Partnern setzen wir hohen Wert auf ehrliches, offenes und verantwortungsbewusstes Handeln. Wir halten uns an die Verhaltensregeln, die wir in unserem Verhaltenskodex definiert haben. Dieser enthält Richtlinien zur sozialen Verantwortung, zum Umgang im Arbeitsumfeld sowie zum Umgang mit Vermögenswerten. Auch von unseren Lieferanten fordern wir ethisches Verhalten, das heisst Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Gesellschaft und Umwelt. Sie erfüllen die Anforderungen, welche wir im Verhaltenskodex für Lieferanten beschreiben.

Aktionäre

Unsere Verpflichtung gegenüber unseren Aktionären und Investoren liegt in der langfristigen Profitabilität und einer nachhaltigen Dividendenpolitik.

Ökologie

Im Bereich der Ökologie fokussieren wir auf Massnahmen in den Bereichen **Energie**, **Mobilität** und **Natur**.

Energie

Im Handlungsfeld Energie haben wir zwei wesentliche Erfolge zu vermelden. Erstens konnten wir an unserem Produktionsstandort in Solothurn dank der Abwärmenutzung bei unseren Kälteanlagen und Druckluftkompressoren sowie der Installation von Wärmepumpen im Geschäftsjahr 2019/20 bereits 3100 MWh Erdgas einsparen (siehe Grafik Energie in 1000 MWh). Durch die Nutzung der entstehenden Wärme und den Ersatz eines Grossteils des fossilen Energieträgers Erdgas konnten wir 560 t CO_2 einsparen. Dies bedeutet, dass wir die CO_2-Emissionen im Zusammenhang mit Heizen am Standort Solothurn im Vergleich zum Vorjahr um 60 % verringern konnten. Zum Vergleich: 560 t CO_2 entsprechen rund 4 Mio. km Autofahrt. Im laufenden Geschäftsjahr rechnen wir mit einer noch grösseren Einsparung der fossilen Energie und peilen eine mittelfristige Reduktion auf unter 5 % an.

Die zweite Erfolgsgeschichte im Handlungsfeld Energie kommt aus Schwerin. An unserem neuen Produktionsstandort in Deutschland setzen wir Spritzgussmaschinen mit innovativer Technologie ein. Diese verfügen über Temperiergeräte mit intelligenten und effizienten Regelungen, dank denen der Stromverbrauch bedeutend reduziert werden kann. Im Vergleich mit herkömmlichen Spritzgussmaschinen verbraucht die neue Generation 36 % weniger Energie. Zukünftig kommen diese energieeffizienten Spritzgussmaschinen bei Neubeschaffungen in allen Ypsomed Produktionswerken zum Einsatz. (Siehe auch Grafik Energieeffizienz.)

Mobilität

Im Handlungsfeld der Mobilität sind wir noch weit vom Ziel der CO_2-Neutralität entfernt. Unser Aussendienst muss sich grossmehrheitlich immer noch mit PKW fortbewegen. Zukünftig sollen bei Ersatzbeschaffungen Hybrid-/Elektrofahrzeuge berücksichtigt und der Fahrzeugpark mit jedem Jahr umweltschonender werden. Um diesen Trend weiter

zu unterstützen, stellen wir unseren Mitarbeitenden mit Hybrid- oder Elektrofahrzeugen seit einigen Jahren kostenlos Strom zur Verfügung. Zu den Ladestationen am Hauptsitz in Burgdorf kamen unlängst auch Ladestationen am Standort Solothurn hinzu.

Des Weiteren ist unser System zur Förderung des öffentlichen Verkehrs, das wie eine Lenkungsabgabe funktioniert, noch immer erfolgreich. Alle Mitarbeitenden in der Schweiz erhalten unentgeltlich ein Halbtax-Abo. Finanziert wird dieses durch die Gebühren, welche unsere Mitarbeitenden für die Nutzung der firmeneigenen Parkplätze bezahlen. Ausserdem erhält jeder Lernende kostenlos ein Generalabonnement.

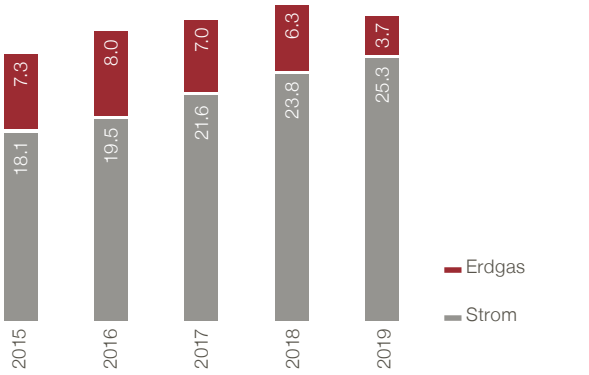
Natur

Im Handlungsfeld Natur können wir über erste Testergebnisse für nachhaltigere Materialien und Verpackungen berichten. In unseren Injektionssystemen und deren Verpackungen verwenden wir konventionelle Kunststoffe. Unser langfristiges Ziel ist es, diese Kunststoffe Schritt für Schritt mit nachhaltigeren Kunststoffen oder gar neuen, alternativen, CO_2-neutralen Materialien zu ersetzen. Für unser Anwendungsfeld zeigen ökologische Vergleiche, dass Recycling-Kunststoff oder aus pflanzlichen Abfällen hergestellte Kunststoffe der richtige Weg sein könnten. Im laufenden Geschäftsjahr werden wir die Analysen mit unterschiedlichen alternativen Materialien weiterführen und diese für den Einsatz in Gehäusen von Injektionssystemen sowie für die Nutzung in Transportbehältern testen.

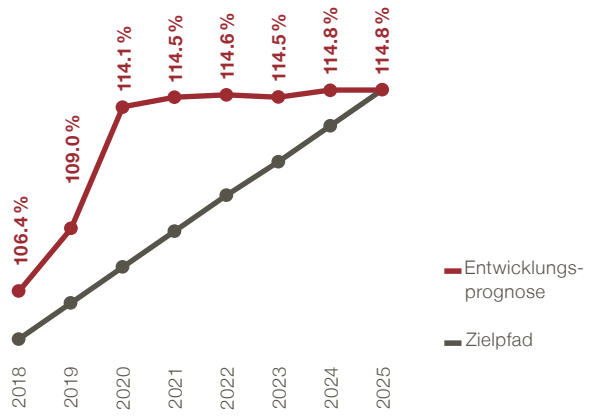
Zudem beabsichtigen wir, Transportbehälter vermehrt wieder zu uns zurückzuführen und mehrfach zu verwenden. Dies zumindest in jenen Fällen, in denen die Verwendung von Mehrweggebinde aus ökologischer Sicht sinnvoll und dank der Zusammenarbeit mit unseren Kunden möglich ist. In einem Pilotprojekt werden die Liefer-Trays aktuell bereits zweifach verwendet. Künftig soll die Nutzung auf mindestens fünf Zyklen ausgeweitet werden.

Da es uns zeitnah nicht gelingen wird, CO_2-neutral zu produzieren, müssen wir in die Substitution von CO_2-Ausstoss investieren. Mit unserem Reforestation Program Ahueni in Kenia schaffen wir hierfür optimale Bedingungen, denn wir wollen die Generierung von CO_2-Zertifikaten selbst kontrollieren und langfristig nicht im Markt zukaufen müssen. Seit Beginn des Programms vor zwei Jahren haben wir bereits 200 000 Bäume gepflanzt. Bis Ende dieses Jahres sollen es 350 000 sein. Bei den gepflanzten Bäumen handelt es sich um rund 30 verschiedene indigene Baumarten. So soll ein ähnlicher Wald entstehen wie derjenige, der bis vor vielen Jahren dort existierte, bevor er aufgrund von Zersiedelung und Landwirtschaft weichen musste. Dank Bohrungen und der Sammlung von Regenwasser steht genug Wasser für die Baumschule, die frisch gepflanzten Bäume sowie mehrere umliegende Dörfer zur Verfügung. Dank der Aufforstung wird langfristig Kohlenstoff gebunden, es entsteht neuer Lebensraum für Pflanzen und Tiere und die Menschen erhalten durch die Regenerierung des Ökosystems die Möglichkeit, im Projekt mitzuarbeiten. Es handelt sich folglich um ein durch und durch nachhal-

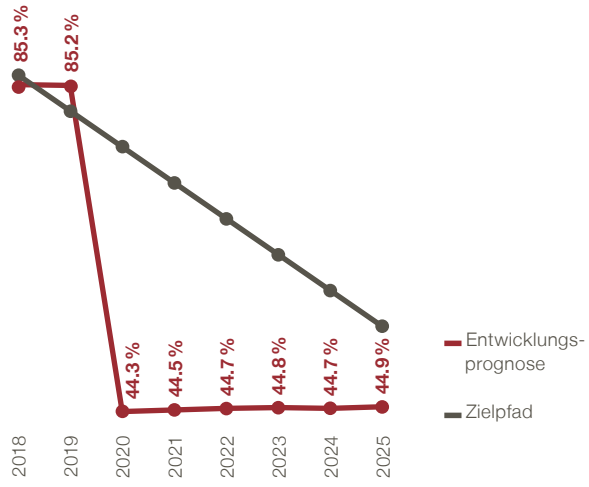
Energie in 1 000 Megawattstunden (MWh)*



Energieeffizienz*

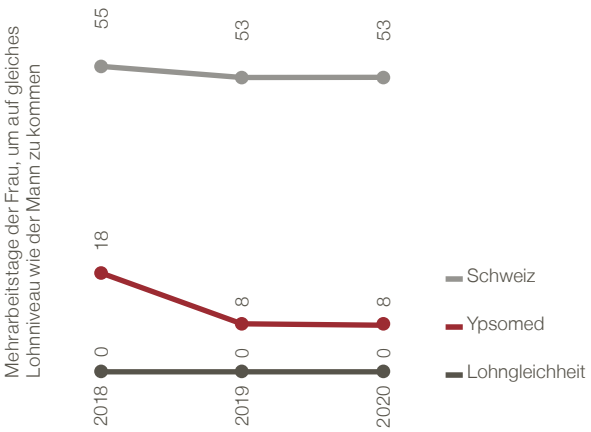


CO_2-Intensität (Brennstoffe)*

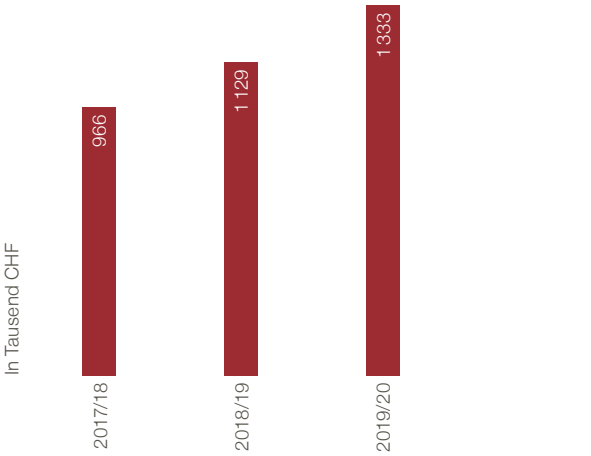


*Ypsomed-Gesellschaften in der Schweiz

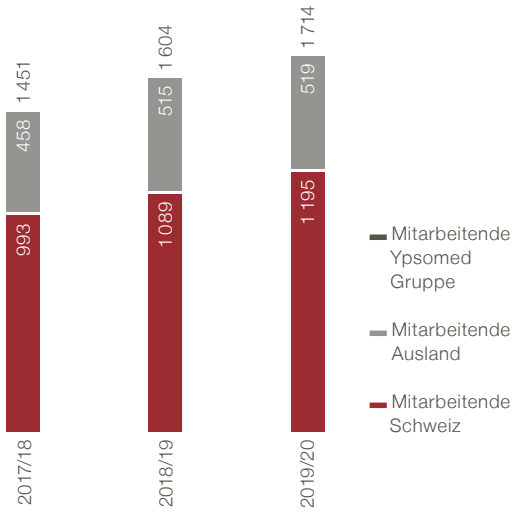
Equal Pay Day in der Schweiz und bei Ypsomed*



Ausgaben Personalweiterbildung



Anzahl Mitarbeitende



tiges Programm, das wir auch in Zukunft mit grossem Engagement vorantreiben werden. Ypsomed will in Zukunft CO_2-neutral funktionieren. Dazu errechnen wir unseren CO_2-Fussabdruck und haben bereits vor fünf Jahren mit der Umsetzung von CO_2-verringernden Massnahmen begonnen. Da Ypsomed als Herstellerin von Medizinprodukten, die auf Kunststoffen basieren, in absehbarer Zeit nicht CO_2-frei produzieren kann, werden wir in naher Zukunft mit der Kompensation der nicht substituierten Tonnen CO_2 beginnen. Da der Compliance-Markt unter dem Kyoto Protokoll vor gut zwei Jahren zum Erliegen kam und sich die Staatengemeinschaft unter dem Pariser Klimaprotokoll noch nicht über einen neuen Mechanismus einigen konnte, sind wir aktuell daran, neue, vertrauenswürdige CO_2-Zertifikatsquellen zu eruieren. Gleichzeitig investieren wir weiter in unser Reforestation Program Ahueni in Kenia, mit dem Ziel, mittel- bis langfristig durch selbst generierte CO_2-Zertifikate nach dem UNFCCC-Standard CO_2 zu kompensieren und damit als Industriekonzern CO_2-neutral oder sogar CO_2-negativ zu werden.

Gesellschaft

Im Bereich Gesellschaft fokussieren wir auf die drei Handlungsfelder **Mitarbeitende**, **Gesundheit** und unsere **Produkte**, mit denen wir massgeblich zur Gesundheit von Menschen mit chronischen Krankheiten beitragen.

Mitarbeitende

Im Handlungsfeld Mitarbeitende sind die stetige Erkennung unseres Potentials und die konsequente Entwicklung und Förderung unserer Kompetenzen einer der wichtigsten Fokusbereiche. Dieses Engagement fängt bei den Lernenden an. Zurzeit absolvieren rund 60 Lernende eine Berufslehre bei uns, und zwar in elf verschiedenen Berufen. Das Ziel ist es, den Lernenden nach ihrer Lehre eine Festanstellung anzubieten und sie weiter zu fördern. Im Schnitt treten 80 % aller Lernenden nach ihrem Lehrabschluss eine Stelle bei Ypsomed an.

Ein anderer wichtiger Aspekt im Bereich der Mitarbeitendenförderung ist das Talent Management. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir einen strukturierten Talent Management Prozess eingeführt, der verschiedene Instrumente umfasst wie den People Dialog (Mitarbeitergespräche) mit neu auch klar definierten Dialog- und Entwicklungsthemen. Mit dem strukturierten Talent Management Prozess sorgen wir dafür, dass die richtigen Mitarbeitenden an der richtigen Stelle die richtige Arbeit erledigen können und dass ihre Talente möglichst gut genutzt und gefördert werden.

Das praxisorientierte Führungsentwicklungsprogramm Leading for Future, mit welchem wir ebenfalls im vergangenen Jahr gestartet haben, entwickelt gezielt die Führungskompetenzen, die wir brauchen, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. In einem Vorprojekt wurde erarbeitet, welche Führungskompetenzen entwickelt werden sollen. Zusammen mit ihrem direkten Vorgesetzten wählte jede Führungskraft eine aktuelle Herausforderung aus ihrem persönlichen Führungsalltag, anhand

derer sie die für sie am relevantesten neuen Kompetenzen erproben und reflektieren kann. Diese sogenannten Business Challenges sind also nicht theoretische Laborübungen, sondern aktuelle Fälle aus dem konkreten Führungsalltag. Damit wird die Praxisnähe von Leading for Future gewährleistet. Begleitet werden die Führungskräfte bei diesem Vorhaben von Mitgliedern der Geschäftsleitung, die als Mentoren wirken. Ergänzt wird das Programm durch massgeschneiderte Lernangebote im Sinne von Peer Coachings, Seminaren, Reflektionsworkshops, Webinaren etc.

Dass unsere kontinuierlichen Massnahmen im Bereich der Mitarbeitendenförderung zu einer höheren Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden führen, zeigt unsere alle zwei Jahre durchgeführte Mitarbeitendenbefragung mit ihren seit mehreren Jahren sehr positiven Rückmeldungen. Die nächste Umfrage wird im Herbst 2020 stattfinden.

Natürlich darf auch die Gleichstellung im Handlungsfeld der Mitarbeitenden nicht unerwähnt bleiben. Den Equal Pay Day erreichte Ypsomed bereits am 08. Januar 2020. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Lohngleichheit. Zum Vergleich: Das durchschnittschnittliche Datum des Equal Pay Day in der Schweiz ist der 22. Februar (siehe Grafik Equal Pay Day in der Schweiz und bei Ypsomed).

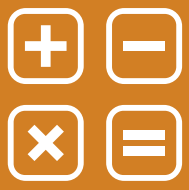
Gesundheit

Im Handlungsfeld Gesundheit steht unsere Vision “Selbstbehandlung wird zur Selbstverständlichkeit” im Vordergrund. Die Selbstmedikation zuhause steigert die Lebensqualität für Menschen mit chronischen Krankheiten und senkt gleichzeitig die Kosten für das Gesundheitssystem. Mit unseren Produkten leisten wir dazu einen wesentlichen Beitrag. Dabei legen wir grossen Wert auf den Zugang und die Kosten unserer Produkte. Mit einer länderspezifischen Preisgestaltung, die sich an den Rückvergütungsbeiträgen orientiert, ist es unser Ziel, die Selbstkosten für die Anwender so tief wie möglich und die Kosten für die Gesundheitssysteme in einem realistischen Rahmen zu halten. Unser Plattformansatz ermöglicht zudem die Produktion von kleineren Volumina, womit unsere Produkte auch für die Behandlung von seltenen Krankheiten eingesetzt werden können.

Produkte

Im Handlungsfeld Produkte legen wir den Fokus auf die Benutzerfreundlichkeit und Qualität unserer Produkte sowie auf die Qualität unseres Kundenservice. Unsere Infusions- und Injektionssysteme sind äusserst bedienfreundlich und erlauben deshalb eine Selbstbehandlung zuhause. Unsere Mitarbeitenden weisen ein äusserst hohes Qualitätsbewusstsein auf, was sich in unseren Produkten widerspiegelt. Unser Kundendienst ist rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche erreichbar und lokal vertreten. Dadurch können wir unsere Kunden in allen Ländern in deren Landessprache beraten und sind mit den örtlichen Regularien und Besonderheiten des Gesundheitssystems jeweils bestens vertraut.

Im Geschäftsjahr 2019/20 haben wir im fortgeführten Geschäft ein Umsatzwachstum von CHF 41.0 Mio. erzielt.
Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich auf CHF 9.3 Mio. Der Reingewinn liegt bei CHF 11.5 Mio.



Kapazitätserweiterung prägt das Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2019/20 haben wir einen konsolidierten Umsatz von CHF 393.9 Mio. erzielt (Vorjahr: CHF 453.8 Mio.). Im Vorjahr haben wir im fortgeführten Geschäft ohne Beiträge des mylife™ OmniPod® einen Umsatz von CHF 352.8 Mio. erwirtschaftet. Auf dieser Vergleichsbasis erreichten wir in der Berichtsperiode ein Wachstum von CHF 41.0 Mio. beziehungsweise 11.6 %. Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich auf CHF 9.3 Mio. (Vorjahr: CHF 73.3 Mio.). Im Vorjahr war ein Ergebnisbeitrag des Geschäfts mit dem mylife™ OmniPod® von CHF 61.9 Mio. enthalten. Der Reingewinn beträgt CHF 11.5 Mio. (Vorjahr: CHF 60.1 Mio.).

Ypsomed Delivery Systems steigert Umsatz um 23.3 %

Der Umsatz im Segment Ypsomed Delivery Systems (YDS) ist im Geschäftsjahr 2019/20 um 23.3 % beziehungsweise CHF 36.3 Mio. gestiegen. Der Umsatz beträgt für die Berichtsperiode CHF 192.0 Mio. (Vorjahr: CHF 155.7 Mio.).

- Im Bereich Pens und Autoinjektoren haben wir ein Umsatzwachstum von 35.7 % erzielt. Im Geschäftsjahr 2019/20 haben wir 14 neue Autoinjektoren und Pens an Pharmaunternehmen ausgeliefert.
- Nach Elimination des Vorjahres-Umsatzes aufgrund der Verrechnung von spezifischen Anlagen und Spritzgusswerkzeugen im Zusammenhang mit einem Projektstopp eines Pharmapartners im US-Insulin-Biosimilar-Geschäft entspricht dies einem Umsatzwachstum von 51 %.
- Im Bereich Contract Manufacturing liegt der Umsatz 6.5 % unter dem Vorjahresniveau. Hauptsächlich fremdwährungsbedingt ist der Umsatz um CHF 3 Mio. zurückgegangen. Der Umsatz mit Sanofi beläuft sich damit auf 10.6 % des Gruppenumsatzes.

Ypsomed Diabetes Care unter den Erwartungen

Im Segment Ypsomed Diabetes Care (YDC) haben wir im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von CHF 187.3 Mio. (Vorjahr: CHF 280.4 Mio.) erreicht. Der Vorjahresumsatz enthält die erwartete Kompensation von Insulet Corp. in der Höhe von CHF 49.8 Mio. sowie die Beiträge aus dem Vertrieb des mylife™ OmniPod® bis zum 30. Juni 2018. Im fortgeführten Geschäft, inklusive des Händlervertrags unseres Diabetesfachhändlers DiaExpert für den Vertrieb des Omnipod® in Deutschland, erzielten wir ein Wachstum von CHF 7.8 Mio., was 4.4 % entspricht. Geschmälert wird das Wachstum durch Fremdwährungseffekte von rund CHF 9 Mio.

- Der Umsatz mit der mylife™ YpsoPump® ist in der Berichtsperiode um 14.4 % gewachsen. Im Vorjahr ist der französische Markt stark gewachsen und liegt in der aktuellen Berichtsperiode unter dem Vorjahresniveau.
- Ende Januar 2020 erhielten wir in der Provinz Ontario, einem wichtigen Teilmarkt Kanadas, die Genehmigung zur Rückvergütung für die YpsoPump®. Dies ist ein wesentlicher Schritt für den weiteren Markteintritt in Kanada, da Ontario die bevölkerungsreichste Provinz des Landes ist.
- Das Geschäft mit den Pen-Nadeln liegt in der Berichtsperiode aufgrund der Umsatzentwicklung in den USA 11.2 % unter dem Vorjahresniveau.
- Das Geschäft mit den Blutzuckermesssystemen liegt währungsbedingt nur leicht unter dem Vorjahr, wobei der Gesamtmarkt deutlich rückläufig ist.

Segment Übrige spürt negative Branchenentwicklung

Im Segment Übrige, das sich vor allem aus unserer Tochterfirma Ypsotec zusammensetzt, erzielten wir einen Umsatz von CHF 14.5 Mio., was rund CHF 3.1 Mio. unter dem Vorjahresergebnis liegt. Ypsotec leidet unter der aktuell negativen Wirtschaftsentwicklung in der Branche.

Expansion und Fokus auf Eigenprodukte

Die Bruttomarge für das Geschäftsjahr 2019/20 beträgt 23.0 % (Vorjahr: 34.5 %). Bereinigt um die einmalige Kompensation von Insulet Corp. betrug die Bruttomarge im Vorjahr 26.4 %. Das Produktionswerk Schwerin, welches die Produktionsfläche und technische Infrastruktur für unser mittelfristiges Wachstum sicherstellt, belastet die Bruttomarge aufgrund der Inbetriebsetzung sowie der Abschreibungen der Gebäude und Infrastruktur, die bereits auf hohe Volumina ausgelegt sind. Die Ausgaben in Marketing und Vertrieb sind aufgrund des Aufbaus der Verkaufsorganisation in Kanada leicht gestiegen. Die Administrationskosten liegen CHF 2 Mio. unter Vorjahr.

Inbetriebnahme des Standorts Schwerin beeinflusst Reingewinn

Das Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr 2019/20 liegt bei CHF 9.3 Mio. (Vorjahr: CHF 73.3 Mio.). Nach Bereinigung des Ergebnisses um den aufzugebenden Geschäftsbereich betrug das EBIT im Vorjahr CHF 11.4 Mio. Folgende Faktoren haben das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2019/20 beeinflusst:

- Die mylife™ YpsoPump® belastet das Ergebnis mit CHF 47.6 Mio. Aufgrund der Anpassung der Zulassungsstrategie der Insulinpumpe bei der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA kam es zu einer einmaligen Wertberichtigung von rund CHF 3 Mio. Weiter belasten Abschreibungen und Inbetriebsetzung des Reinraums am neuen Produktionsstandort Schwerin für die zukünftige Produktion von Infusionssets für die mylife™ YpsoPump® das Ergebnis.
- Die Inbetriebnahme des Produktionsstandorts Schwerin sowie erste Abschreibungen belasten das Geschäftsjahr (insbesondere im Verlauf des zweiten Halbjahres) mit insgesamt CHF 6 Mio.
- Mehrumsatz und höhere Produktionsauslastung bei den Injektionssystemen sowie anhaltend hohe Projekterlöse tragen positiv zum Ergebnis bei.
- Lizenzerträge von CHF 7.5 Mio. (Vorjahr: CHF 6.7 Mio.) für beanspruchte und weiterlaufende Patente im Bereich der Injektionssysteme tragen positiv zum Ergebnis bei. Diese sind in der Position “Andere betriebliche Erträge” enthalten.

Das Nettofinanzergebnis beträgt CHF –1.8 Mio. (Vorjahr: CHF –3.5 Mio.), davon sind CHF 0.8 Mio. Zinsaufwände. Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielten wir einen Ertrag aus Ertragssteuern von CHF 4.0 Mio. gegenüber einem Aufwand von CHF 9.7 Mio. im Vorjahr. Dies aufgrund von rechnungslegungstechnischen Effekten aus dem Verkauf von Patenten und Marken zwischen zwei Schweizer Gruppengesellschaften. Weitere Details und Beschreibungen zu diesem Geschäftsfall sind im Anhang Nr. 19 zu finden.

Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielten wir einen Reingewinn von CHF 11.5 Mio. (Vorjahr: CHF 60.1 Mio.). Die Reingewinnmarge beträgt 2.9 % (Vorjahr: 13.3 %). Der Gewinn pro Aktie liegt bei CHF 0.91 (Vorjahr: CHF 4.77).

Hohe Investitionen für Produktionserweiterungen

Im Geschäftsjahr 2019/20 haben wir einen operativen Cashflow aus Geschäftstätigkeiten von CHF 49.1 Mio. (Vorjahr: CHF 59.9 Mio.) generiert. In der Berichtsperiode beträgt der Geldfluss für Investitionen in Sachanlagen CHF 76.7 Mio. (Vorjahr: CHF 106.8 Mio.). Der Grossteil der Investitionen floss in den Infrastruktur- und Produktionsausbau des Konzerns. Für Kapazitätserweiterungen für den Autoinjektor YpsoMate® investierte die Gruppe insgesamt CHF 13.0 Mio. Ins neue Produktionswerk in Schwerin wurden CHF 26.2 Mio. in die Infrastruktur und in Anlagen investiert. Bei den Schweizer Gesellschaften waren es CHF 37.6 Mio.

Zusätzliche CHF 42.0 Mio. (Vorjahr: CHF 22.3 Mio.) haben wir in immaterielle Vermögenswerte investiert. Die Mehrheit ist mit CHF 16.0 Mio. in die Weiterentwicklung der mylife™ YpsoPump®, der mylife™ App sowie des mylife™ YpsoPod® geflossen. In die Entwicklung und Weiterentwicklung von Autoinjektor- und Pen-Plattformen investierten wir CHF 15.2 Mio. Für Entwicklungssoftware und ERP-Systeme haben wir CHF 3.1 Mio. in die Bücher aufgenommen.

Unsere kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken liegen bei CHF 183.0 Mio. (Vorjahr: CHF 112.0 Mio.). Am 05. Juli 2019 haben wir CHF 6.9 Mio. als steuerfreie Dividende aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet.

Nachhaltige Dividendenpolitik

Im Sinne einer nachhaltigen Dividendenpolitik wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Antrag stellen, rund CHF 2.5 Mio. als Dividende auszuschütten. Dies unter Berücksichtigung der Tatsache, dass im Reingewinn CHF 4.0 Mio. Steuerertrag enthalten sind, die noch nicht vereinnahmt worden sind. Den Aktionärinnen und Aktionären wird für das Geschäftsjahr 2019/20 CHF 0.20 pro Namensaktie ausbezahlt (Vorjahr: CHF 0.55). Dabei werden CHF 0.10 aus Reserven aus Kapitaleinlagen und CHF 0.10 aus Gewinnreserven ausbezahlt. Gemäss neu geltendem Steuerrecht dürfen nicht mehr als 50 % der Dividende aus steuerlich vorteilhaften Reserven aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet werden. Die Generalversammlung der Ypsomed Holding findet am 01. Juli 2020 statt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(Geprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF	Anhang	01. April 2019 – 31. März 2020	in %	01. April 2018 – 31. März 2019	in %
Nettoerlös	20	**393866**	**100.0 %**	453765	100.0 %
Herstellkosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen		**–303290**	**–77.0 %**	–297351	–65.5 %
Bruttoergebnis		**90577**	**23.0 %**	156413	34.5 %
Marketing- und Vertriebsaufwand		**–67175**	**–17.1 %**	–66016	–14.5 %
Verwaltungsaufwand		**–21981**	**–5.6 %**	–24070	–5.3 %
Andere betriebliche Erträge		**9367**	**2.4 %**	8828	1.9 %
Andere betriebliche Aufwendungen		**–1498**	**–0.4 %**	–1811	–0.4 %
Betriebsergebnis	20	**9289**	**2.4 %**	73344	16.2 %
Finanzertrag	17	**4417**	**1.1 %**	3197	0.7 %
Finanzaufwand	18	**–6250**	**–1.6 %**	–6660	–1.5 %
Ergebnis vor Ertragssteuern		**7456**	**1.9 %**	69880	15.4 %
Ertragssteuern	19	**3996**	**1.0 %**	–9744	–2.1 %
Reingewinn		**11452**	**2.9 %**	60136	13.3 %
Gewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert) in CHF	25	**0.91**		4.77	
Betriebsergebnis		**9289**		73344	
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen		**30365**		25747	
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Vermögenswerten		**22434**		19141	
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen)		**62088**	**15.8 %**	118232	26.1 %

Konsolidierte Bilanz

(Geprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF

Aktiven	Anhang	**31. März 2020**	**in %**	31. März 2019	in %
Flüssige Mittel	3	**13394**	**2.0%**	12083	2.1%
Wertschriften	6	**8940**	**1.3%**	0	0.0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	**76290**	**11.3%**	89695	15.3%
Übrige kurzfristige Forderungen		**11502**	**1.7%**	11348	1.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		**14672**	**2.2%**	11308	1.9%
Laufende Ertragssteuerguthaben		**60**	**0.0%**	153	0.0%
Vorräte	5	**56286**	**8.3%**	52412	8.9%
Kundenanlagen		**5242**	**0.8%**	1791	0.3%
Total kurzfristige Aktiven		**186387**	**27.6%**	178789	30.4%
Langfristige Forderungen	21	**43484**	**6.4%**	47361	8.1%
Finanzanlagen	6	**185**	**0.0%**	8723	1.5%
Latente Ertragssteuerguthaben	19	**33069**	**4.9%**	2813	0.5%
Sachanlagen	7	**309097**	**45.8%**	268644	45.7%
Immaterielle Vermögenswerte	8	**102516**	**15.2%**	81419	13.9%
Total langfristige Aktiven		**488351**	**72.4%**	408959	69.6%
Total Aktiven		**674738**	**100.0%**	587748	100.0%

Passiven	Anhang	**31. März 2020**	**in %**	31. März 2019	in %
Finanzverbindlichkeiten	10	**182999**	**27.1%**	112000	19.1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**24044**	**3.6%**	19348	3.3%
Anzahlungen von Kunden		**11917**	**1.8%**	12729	2.2%
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		**22839**	**3.4%**	6663	1.1%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		**3911**	**0.6%**	3867	0.7%
Passive Rechnungsabgrenzungen		**26678**	**4.0%**	31757	5.4%
Kurzfristige Rückstellungen	12	**2599**	**0.4%**	1518	0.3%
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		**274987**	**40.8%**	187883	32.0%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär	10	**10000**	**1.5%**	10000	1.7%
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		**0**	**0.0%**	18	0.0%
Erhaltene staatliche Zuschüsse	11	**7687**	**1.1%**	3644	0.6%
Langfristige Rückstellungen	12	**4723**	**0.7%**	4500	0.8%
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	12	**2168**	**0.3%**	2900	0.5%
Total langfristige Verbindlichkeiten		**24579**	**3.6%**	21061	3.6%
Aktienkapital	13	**178994**	**26.5%**	178994	30.5%
Kapitalreserven		**112196**	**16.6%**	119128	20.3%
Eigene Aktien/Währungsumrechnungsdifferenzen		**–25321**	**–3.8%**	–17169	–2.9%
Verrechneter Goodwill		**–322892**	**–47.9%**	–322892	–54.9%
Gewinnreserven		**432195**	**64.1%**	420743	71.6%
Total Eigenkapital		**375172**	**55.6%**	378804	64.5%
Total Passiven		**674738**	**100.0%**	587748	100.0%

Konsolidierte Geldflussrechnung

(Geprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF	Anhang	01. April 2019 – 31. März 2020	01. April 2018 – 31. März 2019
Reingewinn		**11452**	60136
Abschreibungen des Anlagevermögens		**52799**	44888
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen (+)/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen (–)	6/18	**–481**	1317
Veränderung Rückstellungen (inkl. latenter Steuern)		**–29788**	564
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		**–11**	970
Fondsunwirksame Zunahme (–)/Abnahme (+) der langfristigen Forderungen	21	**1345**	–47361
Erfolg aus Veräusserung von Sach- und Finanzanlagen		**–180**	–181
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**11798**	6370
Zunahme (–)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		**–3996**	–2512
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte		**–4853**	6033
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Kundenanlagen		**–3451**	5735
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**3540**	–11869
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Anzahlungen von Kunden		**–812**	–452
Zunahme (+)/Abnahme (–) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen		**11728**	–3780
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		**49089**	59859
Abnahme der langfristigen Forderungen	21	**2531**	0
Veräusserung von Finanzanlagen	6	**51**	252
Erwerb von Sachanlagen	7	**–76750**	–106803
Veräusserung von Sachanlagen	7	**315**	411
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	**–41981**	–22250
Cashflow aus Investitionstätigkeit		**–115834**	–128390
Aufnahme (+)/Rückzahlung (–) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	10	**71017**	63000
Erhaltene staatliche Zuschüsse	11	**4576**	3739
Kauf (–)/Verkauf (+) eigener Aktien	13	**0**	–5
Ausschüttung Kapitalreserven		**–6932**	–17644
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		**68661**	49089
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		**–604**	–587
Total Cashflow		**1311**	–20029
Bestand flüssige Mittel am 01. April		**12083**	32111
Bestand flüssige Mittel am 31. März		**13394**	12083
Zunahme (+)/Abnahme (–) flüssige Mittel		**1311**	–20029

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(Geprüfte Werte nach Swiss GAAP FER) in Tausend CHF	Aktien-kapital	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs-differenzen	Verrechneter Goodwill nach Steuern	Gewinn-reserven	Total
Stand 01. April 2018	178994	136777	–6595	–5349	–322892	360607	341542
Gewinn des Geschäftsjahres						60136	60136
Ausschüttung Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen		–17644					–17644
Verkauf eigener Aktien		–5					–5
Umrechnungsdifferenzen				–5225			–5225
Stand 31. März 2019	178994	119128	–6595	–10574	–322892	420743	378804

	Aktien-kapital	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs-differenzen	Verrechneter Goodwill nach Steuern	Gewinn-reserven	Total
Stand 01. April 2019	178994	119128	–6595	–10574	–322892	420743	378804
Gewinn des Geschäftsjahres						**11452**	**11452**
Ausschüttung Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen		**–6932**					**–6932**
Umrechnungsdifferenzen				**–8153**			**–8153**
Stand 31. März 2020	**178994**	**112196**	**–6595**	**–18726**	**–322892**	**432195**	**375172**

Grundsätze zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Allgemeine Angaben

Die Ypsomed Holding AG ist eine am 29. Dezember 2003 nach schweizerischem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitz in Burgdorf (Kanton Bern, Schweiz).

Die Ypsomed Gruppe ist eine führende unabhängige Medizinaltechnikfirma für Injektionssysteme für Pharma- und Biotechunternehmen sowie Anbieterin im Bereich von Produkten für Menschen mit Diabetes, wie Insulinpumpen, Pen-Nadeln und Blutzuckermessgeräten. Das Kerngeschäft von Ypsomed sind die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen, die es Patienten erlauben, sich selbst Medikamente zu verabreichen. Die Gruppe verfügt über Produktionsstätten in Burgdorf, Solothurn, Grenchen (alle CH), Tábor (CZ) und Schwerin (DE, im Aufbau) und kann auf ein europaweites Vertriebsnetz zurückgreifen. Die Aktien der Ypsomed Holding AG werden seit 2004 an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

Das Unternehmen ging aus einem im Jahr 2003 erfolgten Splitting der Disetronic Gruppe hervor. Disetronic hatte sich seit der Unternehmensgründung 1984 auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Infusionspumpen spezialisiert. 1986 erfolgte eine Geschäftsausweitung in den Bereich Injektionssysteme.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 19. Mai 2020 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt und wird der Generalversammlung am 1. Juli 2020 zur Annahme empfohlen.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Schweizerischen Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nach dem Prinzip der “true and fair view” erstellt. Sie basiert auf den für die Berichtsperiode nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Die Konzernberichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate und endet per 31. März.

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wird in den Sprachen Deutsch und Englisch erstellt. Rechtlich verbindlich ist jedoch die konsolidierte Jahresrechnung in deutscher Sprache.

Alle in der Jahresrechnung und im Anhang angegebenen Zahlen sind – falls nicht anders angegeben – jeweils auf das nächste Tausend (CHF 1 000) gerundet.

Konsolidierung

Tochtergesellschaften: Tochtergesellschaften sind Unternehmen, deren finanzielle und betriebliche Aktivitäten von der Gruppe gelenkt werden aufgrund einer Beteiligung, die mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Anteile ausmacht. Die Kontrolle über ein Unternehmen kann auch durch das Vorhandensein und die Wirkung potenzieller Stimmrechte begründet sein, die zum aktuellen Zeitpunkt ausgeübt oder gehandelt werden können. Tochtergesellschaften werden voll konsolidiert, wenn die Kontrolle über sie auf die Gruppe übertragen wurde. Endet diese Kontrolle, so endet auch die Vollkonsolidierung.

Der Erwerb von Tochtergesellschaften wird nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) bilanziert. Die Kaufpreisleistungen umfassen die Entschädigung, die im Austausch gegen die Kontrolle über die identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens geleistet wurde. Die Entschädigung umfasst Zahlungen in bar sowie den aktuellen Wert der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder angenommenen Verpflichtungen und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente am Transaktionsdatum. Das erworbene Nettovermögen, das sich aus den identifizierbaren Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zusammensetzt, wird zu seinem aktuellen Wert erfasst. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Kaufpreisleistung verglichen mit dem aktuellen Wert des erworbenen Nettovermögens. Sofern der Konzern nicht eine 100 %-Beteiligung am Unternehmen erwirbt, werden die Minderheitsanteile entsprechend ihrem Anteil am Eigenkapital gesondert ausgewiesen.

Transaktionen, Saldi und Gewinne aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert. Verluste werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, aus der Transaktion wird eine Wertminderung des transferierten Vermögenswerts ersichtlich.

Assoziierte Unternehmen: Assoziierte Unternehmen sind jene Unternehmen, die von der Gruppe zwar wesentlich beeinflusst, aber nicht kontrolliert werden. In der Regel besteht eine Beteiligung von 20 % bis 50 %. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden nach der Methode der Kapitalzurechnung (Equity-Methode) bilanziert. Die von der Gruppe gehaltene Beteiligung an assoziierten Unternehmen schliesst den zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Goodwill mit ein. Ypsomed ist zurzeit an keinen assoziierten Unternehmen beteiligt.

Umrechnung von Fremdwährungen

Geschäfte in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs per Datum der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der zu Jahresendkursen erfolgten Umrechnung der in Fremdwährungen denominierten Aktiven und Passiven werden erfolgswirksam verbucht (Einzelabschlüsse). In der konsolidierten Jahresrechnung werden Aktiven und Passiven

der in Fremdwährung erstellten Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften zum Jahresendkurs in Schweizer Franken umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Erträge und Aufwendungen sowie der Mittelflussrechnung erfolgt zu Durchschnittskursen der Berichtsperiode. Die Auswirkungen dieser Umrechnungsmethode sowie die Umrechnungsdifferenzen auf nicht währungskongruent finanzierten langfristigen Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital verbucht.

Flüssige Mittel
Flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände, Sichtguthaben und Termineinlagen mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der konsolidierten Mittelflussrechnung.

Wertschriften
Kotierte Wertschriften werden zu Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / sonstige Forderungen sowie langfristige Forderungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und die langfristigen Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Bei Vorliegen von objektiven Anzeichen, dass die Forderungen nicht vereinnahmt werden können, wird eine Wertberichtigung erfasst. Die Wertberichtigungen basieren auf Einzelbewertungen.

Vorräte
Eingekaufte Rohwaren und Handelswaren werden zu Anschaffungskosten, Halb- und Fertigfabrikate zu Herstellungskosten erfasst. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung berücksichtigt. Die Herstellungskosten beinhalten die zugehörigen Produktionseinzelkosten und -gemeinkosten. Sind die Anschaffungs- oder Herstellkosten höher als der Nettomarktwert, so erfolgen eine Wertberichtigung über das Periodenergebnis und die Bewertung zum Nettomarktwert (Niederstwertprinzip). Der Nettomarktwert entspricht dem aktuellen Marktpreis, abzüglich der üblichen Erlösschmälerungen, Vertriebs- sowie noch anfallender Verwaltungsaufwendungen. Unverkäufliche Ware wird vollständig wertberichtigt. Als Verbrauchsfolgeverfahren wird die FIFO-Methode angewendet.

Kundenanlagen / Anzahlungen von Kunden
Ypsomed erhält Vorauszahlungen von Pharmapartnern, um Produktionsanlagen für ebendiese Pharmapartner zu erwerben. Ypsomed koordiniert die Herstellung dieser Anlagen mit Lieferanten und bezahlt vertragsgemäss Anzahlungen an die Lieferanten. Nach Installation und erfolgreichen Testläufen werden die Anlagen von Ypsomed abgenommen. Rechtlich und auch wirtschaftlich gesehen, stehen die Anlagen nach Abnahme vom Lieferanten im Eigentum der Pharmapartner. Die An- und Schlusszahlungen an Lieferanten für Kundenanlagen sind bis zur Abnahme unter den kurzfristigen Aktiven ausgewiesen. Die Anzahlungen der Kunden werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert. Nach erfolgter Abnahme werden die Anlagen mit allfällig vorhandenen Anzahlungen verrechnet.

Sachanlagen
Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben:

Land	keine Abschreibung
Neue Gebäude	30 bis 40 Jahre
Spezialbauten	20 bis 30 Jahre
Starkstrom, Sanitär, Aufzüge	20 Jahre
Heizung/Lüftung/Klima, Böden	10 bis 15 Jahre
Produktionsmaschinen	8 bis 12 Jahre
Mess- und Prüfgeräte	3 bis 8 Jahre
Soft- und Hardware	3 bis 5 Jahre
Mobiliar, Fahrzeuge	5 bis 8 Jahre

Die Abschreibungen sind in den Erfolgsrechnungspositionen Herstellkosten der verkauften Produkte, Marketing-, Vertriebs-, Verwaltungskosten und anderen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Wertminderungen aufgrund von Werthaltigkeitsprüfungen werden in den Abschreibungen erfasst und als Wertbeeinträchtigung separat ausgewiesen. Wertvermehrende Aufwendungen werden aktiviert, wenn sie zu einer Erhöhung des Markt- oder Nutzwertes führen. Langfristige Leasingverträge, die Anlagekäufen mit langfristiger Finanzierung entsprechen (Financial Leasing), werden bei Vertragsbeginn zum tieferen Wert zwischen Anschaffungs-/Nettomarktwert des Leasinggutes und Barwert der Leasingzahlungen aktiviert und nach betriebswirtschaftlichen Kriterien abgeschrieben.

Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der entsprechenden Sachanlagenkategorie.

Immaterielle Vermögenswerte
Goodwill: Bei einer Akquisition sind die übernommenen Nettoaktiven zu aktuellen Werten zu bewerten. Die Differenz zwischen den Erwerbskosten und den identifizierten Nettoaktiven wird als Goodwill bezeichnet (Purchase Price Allocation). Der erworbene Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung dargestellt.

Entwicklungskosten: Entwicklungskosten werden aktiviert, sofern ein immaterieller Vermögenswert identifiziert, fertiggestellt, vermarktet oder zum Eigengebrauch genutzt werden kann und in der Verfügungsgewalt der Ypsomed Gruppe steht. Ausserdem muss dieser der Ypsomed Gruppe einen voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzen über mehrere Jahre bringen, und die Kosten dieses Vermögenswertes müssen zuverlässig bestimmt werden können.

Die aktivierten Entwicklungskosten werden ab Beginn der Vermarktung über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von sieben bis neun Jahren linear abgeschrieben. Die

Abschreibungen sind in den Herstellungskosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen enthalten. Aufgelaufene Kosten für Entwicklungsprojekte werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit geprüft.

Übrige immaterielle Vermögenswerte: Patente werden zu Anschaffungskosten erfasst und über ihre erwartete Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungen werden den Forschungs- und Entwicklungskosten zugeordnet, die in den Herstellkosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen integriert sind.

Software wird auf der Basis der Anschaffungskosten und der Inbetriebnahmekosten aktiviert und über ihre geschätzte Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungen sind hauptsächlich in den Marketing & Sales und Verwaltungskosten enthalten. Immaterielle Vermögenswerte, z.B. Markennamen oder Kundenbeziehungen, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden und separat identifizierbar sind, werden erfasst, sofern sie die Definition eines immateriellen Vermögenswertes erfüllen. Die Anschaffungskosten solcher immaterieller Vermögenswerte entsprechen ihrem Marktwert im Erwerbszeitpunkt. Die Bewertung in den Folgeperioden erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen. Die geschätzte Nutzungsdauer liegt bei fünf bis acht Jahren. Die Abschreibungen sind in den Marketing- und Vertriebskosten enthalten.

Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert.

Leasingverbindlichkeiten aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang 23 zur konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesen.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Wertberichtigungen werden erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst.

Wertminderungen von Aktiven

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen. Bestehen Anzeichen für eine mögliche Wertminderung eines Aktivums, wird der erzielbare Betrag des Aktivums ermittelt und eine Beurteilung der Wertminderung vorgenommen. Liegt der geschätzte erzielbare Betrag des Aktivums, der dem höheren der beiden Beträge aus Nettomarktwert und Nutzwert des Vermögenswertes entspricht, unter seinem Buchwert, dann wird der Buchwert des Aktivums auf den geschätzten erzielbaren Betrag in derselben Periode, in der die Wertberichtigung festgestellt wurde, erfolgswirksam verringert. Der Nettomarktwert ist der zwischen unabhängigen Dritten erzielbare Preis abzüglich der damit verbundenen Verkaufsaufwendungen. Der Nutzwert wird basierend auf den zukünftigen geschätzten Geldflüssen aus der Nutzung des Aktivums, einschliesslich eines allfälligen Geldflusses am Ende der Nutzungsdauer, unter Anwendung eines angemessenen langfristigen Zinssatzes diskontiert.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus bisherigen Ereignissen entstanden ist, die wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird, und dieser Mittelabfluss zuverlässig geschätzt werden kann. Die gebildeten Rückstellungen stellen die bestmögliche Einschätzung der endgültigen Verpflichtung dar. Langfristige Rückstellungen werden auf den Zeitwert des Geldes abgezinst, sofern die Auswirkungen wesentlich sind. Die Unterteilung in kurzfristige und langfristige Rückstellungen basiert auf der Annahme, dass eine Inanspruchnahme innerhalb eines Jahres oder später wahrscheinlich ist.

Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse bestätigt werden muss, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann, werden als Eventualverbindlichkeiten im Anhang offengelegt.

Staatliche Zuschüsse

Erhaltene staatliche Zuschüsse werden passiviert und entsprechend der Abschreibungsdauer des jeweilig geförderten Anlagegutes kongruent aufgelöst. Die Auflösung erfolgt netto als Aufwandminderung innerhalb des Abschreibungsaufwandes. Der Zufluss der staatlichen Zuschüsse wird in der Geldflussrechnung innerhalb des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern. Die Mitarbeitenden der Schweizer Unternehmen sind in rechtlich selbstständigen Einrichtungen für die Altersvorsorge, gegen Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer finanziert (Beitragsprimat). Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet werden kann. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über-

und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern sowie die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden neben den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Ertragssteuern
Ertragssteuern werden auf der Grundlage der steuerbaren Gewinne gebildet, in Übereinstimmung mit den in den einzelnen Ländern geltenden Steuergesetzen ermittelt und periodengerecht der Erfolgsrechnung belastet.

Auf steuerbaren temporären Differenzen zwischen Steuerwerten und für den Konzernabschluss massgebenden Werten werden latente Steuern berücksichtigt. Die Berechnung der latenten Ertragssteuern erfolgt auf Basis der Liability-Methode sowie auf der Basis der tatsächlichen oder der erwarteten lokalen Steuersätze. Für Verlustvorträge, die mit hoher Wahrscheinlichkeit mit steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können, werden latente Steuerforderungen bilanziert. Die Veränderungen der latenten Steuerforderungen und Steuerschulden werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst. Bei latenten Steuern auf Transaktionen, die direkt im Eigenkapital erfasst werden, erfolgt die Verbuchung dieser latenten Steuern ebenfalls im Eigenkapital.

Nettoerlös und Ertragsrealisierung
Nettoerlös: Der Erlös umfasst sämtliche mit Warenlieferungen und Dienstleistungen an Dritte erzielten Verkaufserlöse nach Abzug von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti und Mehrwertsteuern. Verkaufserlöse werden grundsätzlich in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald die Lieferung der Ware erfolgt ist und Nutzen und Gefahr an den Käufer übergegangen sind bzw. die Dienstleistung erbracht ist. Der Nettoerlös umfasst auch Erlöse aus Forschungs-, Entwicklungs-, Industrialisierungs- sowie Marketingleistungen.

Andere betriebliche Erträge: Die anderen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Mietzinserträge aus der Vermietung von im Besitz der Ypsomed Gruppe stehenden Liegenschaften, Lizenzerträge aus der Nutzung von Vermögenswerten von Ypsomed durch aussenstehende Dritte sowie Gewinne aus Veräusserung von Sachanlagen.

Langfristige Aufträge: Entwicklungs- und Industrialisierungsprojekte werden nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) bilanziert, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Leistung und Kosten werden dem Fertigstellungsgrad entsprechend (Cost-to-Cost-Methode) und ein allfälliger Gewinn anteilsmässig berücksichtigt. Der Fertigstellungsgrad wird durch die Gegenüberstellung der angefallenen und der erwarteten Kosten des gesamten Auftrages berechnet. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes im Ausmass der einbringbaren Aufwendungen (ohne Gewinnrealisierung). Erkennbare Verluste sowie nicht einbringbare Aufwendungen werden sofort dem Periodenergebnis belastet.

Bilanziert sind die langfristigen Aufträge nach POCM unter den Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Anzahlungen von Kunden.

Forschungs- und Entwicklungskosten
Forschungskosten werden laufend in den Herstellkosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen erfasst.

Entwicklungskosten werden aktiviert, sofern ein immaterieller Vermögenswert identifiziert, fertiggestellt, vermarktet oder zum Eigengebrauch genutzt werden kann und in der Verfügungsgewalt der Ypsomed Gruppe steht und ausserdem der Ypsomed Gruppe einen voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzen über mehrere Jahre bringen wird und die Kosten dieses Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können.

Fremdkapitalkosten
Fremdkapitalkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Derivative Finanzinstrumente
Derivative Finanzinstrumente werden zu Absicherungszwecken abgeschlossen und zu Marktwerten bilanziert. Die Anpassung der Marktwertveränderungen wird gleich wie beim Grundgeschäft verbucht.

3. Risikobeurteilung

Das Management der Ypsomed Gruppe führt mindestens einmal jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch. Der standardisierte Prozess basiert auf einem Risikoinventar, das die relevanten Risikokategorien wie strategische Risiken, Management-Risiken, allgemeine Risiken der operativen Geschäftsbereiche, rechtliche Risiken, Systemrisiken, finanzielle Risiken inklusive Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken und Ereignisrisiken inklusive politischer, regulatorischer, fiskalischer sowie externer Risiken umfasst. Die wesentlichen Risiken werden bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet, und die Geschäftsleitung wie auch der Verwaltungsrat befinden über Massnahmen und überwachen deren Umsetzung nach festgelegten Kriterien.

4. Rechtliche Risiken

Die Ypsomed Gruppe entwickelt innovative Plattformtechnologien, produziert kundenfreundliche Medizinprodukte, vertreibt und liefert diese an verschiedene Kunden in zahlreichen Ländern und schützt die von Ypsomed entwickelten Technologien in mehreren Ländern. Ypsomeds Geschäftstätigkeit ist zahlreichen rechtlichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf den Geschäftsverlauf, die Finanzsituation oder die Konkurrenzfähigkeit der Gruppe auswirken können.

Der Wettbewerbsdruck im Pharmasektor hat mit dem Auftreten neuer Arzneimittelformen (Generika, Biosimilars) markant an Intensität zugenommen, der Medizinproduktesektor im Allgemeinen sowie Infusions- und Injektionssysteme im Besonderen sind davon ebenfalls

betroffen. Regelmässige rechtliche Streitigkeiten zur Gültigkeit und zu angeblichen oder tatsächlichen Verletzungen von Immaterialgüterrechten durch Arzneimittel oder Medizinprodukte, Verschärfungen des regulatorischen Umfelds sowie Unsicherheiten und Verzögerungen bei der Zulassung neuer Arzneimittel und Medizinprodukte, Sparmassnahmen im Gesundheitsbereich, insbesondere bei Krankenkassenrückvergütungen, sowie Risiken im Zusammenhang mit Produktehaftung und Haftung im Zusammenhang mit der Verletzung des Schutzes von personenbezogenen Daten inkl. Gesundheitsdaten sind Risiken, denen auch Ypsomed ausgesetzt ist, und dies insbesondere mit ihren Plattformtechnologieprodukten. Weiter können sich mögliche Kündigungen bestehender Verträge mit wichtigen Zulieferanten oder wichtigen Abnehmern sowie Streitigkeiten im Rahmen der Abwicklung von Vertragsbeziehungen negativ auf Ypsomeds Geschäftsverlauf auswirken.

Laufendes Schiedsverfahren
Für die Ausführungen zum Schiedsverfahren mit Insulet Corp. wird auf den Anhang 21. verwiesen.

5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsprinzipien erfordert vom Management die Vornahme von Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die zum Stichtag bilanzierten Aktiven und Passiven und die im Berichtszeitraum ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf Zukunftserwartungen und gelten zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung als angemessen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzwerten abweichen. Die wichtigsten Einflussfaktoren der auf Schätzungen und Annahmen basierenden Positionen werden nachfolgend erläutert:

Aktivierte Entwicklungskosten
Die Aktivierung von Entwicklungskosten erfolgt, wenn die Kriterien für eine Aktivierung erfüllt sind. Ypsomed beurteilt die Wahrscheinlichkeit eines erwarteten künftigen wirtschaftlichen Nutzens anhand bestmöglicher Einschätzungen seitens des Managements in Bezug auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die erwarteten zukünftigen Geldflüsse und den erwarteten Zeitraum, in dem eine wirtschaftliche Nutzung erzielt wird. Die aktivierten Entwicklungskosten per 31. März 2020 betragen CHF 91.3 Mio. (Vorjahr: CHF 73.2 Mio.).

Rückstellungen für Garantien
Bei der Festlegung der Rückstellungen für Garantien geht das Management von den noch im Markt befindlichen eigenen Produkten aus und legt je nach Lebensdauer und Eigenschaften der Produkte sowie aufgrund von Erfahrungswerten die zur Deckung allfälliger Garantieansprüche notwendigen Rückstellungen fest. Ypsomed weist per 31. März 2020 eine Rückstellung für Garantien in der Höhe von CHF 3.1 Mio. (Vorjahr: CHF 1.8 Mio.) aus.

Ertragssteuern
Bei der Abgrenzung der Ertragssteuern für eine Periode bestehen Unsicherheiten über die definitiv zu entrichtenden Steuern. Abweichende Einschätzungen zum definitiven Steuerbetrag wirken sich auf die laufenden und die latenten Ertragssteuern aus. Bei der Aktivierung von latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen müssen die Werthaltigkeit dieser Forderungen und die anzuwendenden Steuersätze eingeschätzt werden. Die aktivierten latenten Steuern aus Verlustvorträgen per 31. März 2020 betragen CHF 5.3 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.). Im Geschäftsjahr 2019/20 haben sich Sondereffekte aufgrund von konzerninternen Verkäufen von Marken und Patenten ergeben. Diese sind im Anhang in Kapitel 19 beschrieben.

6. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Geschäft

Ypsomed ist Herstellerin von Systemen zur Verabreichung von Medikamenten, die unter dem COVID-19-Regime als wichtige Arzneimittel eingestuft sind (wie Insulin). Im Geschäft mit den Insulinpumpen sind Neueinstellungen erschwert oder waren für einige Zeit verunmöglicht, da die Spitäler und Diabeteszentren einen auf COVID-19 fokussierten Betrieb führen mussten. Wir erwarten, dass diese Neueinstellungen voraussichtlich aufgeholt werden, sobald sich der Betrieb normalisiert hat. Im Bereich der Injektionssysteme werden keine wesentlichen Einflüsse auf Lieferungen von Injektionssystemen für zugelassene Medikamente erwartet. Bei Projekten mit Pharmapartnern können sich Verzögerungen z.B. in Studien oder Zulassungen ergeben, die sich entsprechend auf die Projekterträge auswirken können. Die Ypsomed Gruppe verfügt über einen hohen Eigenfinanzierungsgrad und die Liquidität wird über Bankenlimiten sichergestellt.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Werte in Tausend CHF, wenn nicht anders angegeben.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine die Finanz- und Ertragslage signifikant beeinflussenden Ereignisse.

1. Konsolidierungskreis

	Beteiligung		Aktienkapital	Forschung & Entwicklung	Produktion	Marketing & Vertrieb	Finanzierung & Dienstleistung
Ypsomed Holding AG, CH-Burgdorf		**CHF**	**178993807**				●
Ypsomed AG, CH-Burgdorf	100%	CHF	10000000	●	●	●	●
Ypsomed Distribution AG, CH-Burgdorf	100%	CHF	6000000			●	
TecPharma Licensing AG, CH-Burgdorf	100%	CHF	100000				●
Ypsotec AG, CH-Grenchen	100%	CHF	1000000		●	●	
Ypsotec s.r.o., CZ-Tábor	100%	CZK	33200000		●	●	
Ypsomed GmbH, DE-Liederbach	100%	EUR	100000			●	
DiaExpert GmbH, DE-Liederbach	100%	EUR	50000			●	
Ypsomed Produktion GmbH, DE-Schwerin	100%	EUR	16000000		●		
Ypsomed Distribution GmbH, DE-Rheinfelden	100%	EUR	25000				●
Ypsomed AB, SE-Bromma	100%	SEK	10000000			●	
Ypsomed S.A.S., FR-Paris	100%	EUR	1000000			●	
Ypsomed BV, NL-Nieuwegein	100%	EUR	50000			●	
Ypsomed India Private Ltd., IN-New Delhi*	100%	INR	172316470			●	
Ypsomed Ltd., UK-Escrick	100%	GBP	300000			●	
Ypsomed GmbH, AT-Wien	100%	EUR	35000			●	
Ypsomed S.r.l., IT-Varese	100%	EUR	50000			●	
Ypsomed Australia Pty Ltd., AU-Sydney	100%	AUD	700000			●	
Ypsomed s.r.o., CZ-Prag	100%	CZK	5000000			●	
Ypsomed Polska Sp. z o.o., PL-Warschau	100%	PLN	1000000			●	
Ypsomed BVBA, BE-Brüssel	100%	EUR	300000			●	
Ypsomed Diabetes, S.L., ES-Barcelona	100%	EUR	500000			●	
Ypsomed Canada inc., CA-Montreal	100%	CAD	1000000			●	
Ypsomed AS, NO-Drammen	100%	NOK	2000000			●	
Ypsomed Oy, FI-Masala	100%	EUR	50000			●	
Ypsomed ApS, DK-Glostrup	100%	DKK	50000			●	
Ypsomed Inc., US-Dover	100%	USD	1			●	
Ypsomed Medical Devices Co. Ltd., CN-Peking	100%	CHF	500000				●

* Bei der Ypsomed India Private Ltd. wurde im Februar 2020 eine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden die Tochtergesellschaft in den USA (Ypsomed Inc.) und eine Repräsentationsvertretung in Deutschland (Ypsomed Distribution GmbH) neu gegründet. Das Geschäftsjahr der Gesellschaften dauert jeweils vom 01. April bis 31. März des folgenden Jahres. Nur die TecPharma Licensing AG hat den Abschlussstichtag per 31. Dezember.

2. Fremdwährungen

	Bilanz Jahresendkurse		Erfolgsrechnung Durchschnittskurse	
	31. März 2020	31. März 2019	**2019/20**	2018/19
Euro (EUR)	**1.06**	1.12	**1.10**	1.15
US-Dollar (USD)	**0.96**	1.00	**0.99**	0.99
Schwedische Krone (100 SEK)	**9.55**	10.75	**10.30**	11.06
Norwegische Krone (100 NOK)	**9.21**	11.56	**10.96**	11.91
Dänische Krone (100 DKK)	**14.17**	14.97	**14.68**	15.38
Tschechische Krone (100 CZK)	**3.86**	4.34	**4.28**	4.46
Indische Rupie (100 INR)	**1.27**	1.44	**1.40**	1.42
Britisches Pfund (GBP)	**1.19**	1.30	**1.25**	1.30
Australischer Dollar (AUD)	**0.59**	0.71	**0.67**	0.72
Polnische Zloty (100 PLN)	**23.26**	26.04	**25.49**	26.73
Kanadischer Dollar (CAD)	**0.68**	0.74	**0.74**	0.75
Chinesische Yuan Renminbi (100 CNY)	**13.48**	14.77	**14.17**	14.77

3. Flüssige Mittel

	31. März 2020	31. März 2019
Kassenbestand	**29**	25
Postgiroguthaben	**1 228**	667
Bankguthaben	**12 137**	11 391
Total	**13 394**	12 083

4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31. März 2020	31. März 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**76 644**	89 892
Wertberichtigungen	**–354**	–197
Total	**76 290**	89 695

Wertberichtigungen	**2019/20**	2018/19
Stand 01. April	**197**	196
Bildung Wertberichtigungen für Forderungen	**262**	122
Verwendung Wertberichtigung für ausgebuchte Forderungen	**–64**	–67
Auflösung nicht benötigter Wertberichtigungen	**–23**	–47
Umrechnungsdifferenzen	**–19**	–7
Stand 31. März	**354**	197

5. Vorräte

	31. März 2020	31. März 2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**6810**	6710
Unfertige Erzeugnisse	**23511**	19456
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	**27488**	27961
Gesamte Vorräte brutto	**57809**	54126
Wertberichtigungen	**–1522**	–1715
Total	**56286**	52412

6. Finanzanlagen

	31. März 2020	31. März 2019
Beteiligungen Bionime Corp., Taiwan	**0**	8510
Übrige Finanzanlagen	**185**	213
Total	**185**	8723

Im März 2020 wurde beschlossen, die Anteile an der Bionime Corp. innerhalb eines Jahres zu veräussern. Entsprechend wurde die Beteiligung per Ende des Geschäftsjahres 2019/20 in das Umlaufvermögen umgegliedert.

7. Sachanlagen

Anschaffungswert	Land und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen	Anzahlungen Anlagen im Bau	Rendite Liegenschaften	Total
Stand 01. April 2018	80320	251617	15604	60444	19089	427074
Zugänge	4656	23757	3589	72951	1467	106421
Abgänge	–36	–7094	–695			–7826
Umbuchungen	7748	24313	306	–33601		–1233
Umrechnungsdifferenzen	–287	–558	–177	–2261		–3283
Stand 31. März 2019	92400	292035	18628	97534	20556	521153
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01. April 2018	–41524	–174493	–11422	0	–7321	–234760
Abschreibungen	–2671	–20389	–1956		–732	–25747
Abgänge	36	7038	522			7596
Umbuchungen		20	–20			0
Umrechnungsdifferenzen	20	273	109			402
Stand 31. März 2019	–44139	–187551	–12766	0	–8053	–252509
Nettobuchwert 01. April 2018	38796	77124	4183	60444	11767	192314
Nettobuchwert 31. März 2019	48261	104484	5862	97534	12502	268644
Anschaffungswert						
Stand 01. April 2019	**92400**	**292035**	**18628**	**97534**	**20556**	**521153**
Zugänge	**3355**	**27878**	**4420**	**42194**	**306**	**78155**
Abgänge		**–4766**	**–584**			**–5350**
Umbuchungen	**31487**	**54276**	**2112**	**–82498**	**–7144**	**–1767**
Umrechnungsdifferenzen	**–1665**	**–1983**	**–335**	**–2001**		**–5984**
Stand 31. März 2020	**125578**	**367440**	**24241**	**55229**	**13718**	**586206**
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01. April 2019	**–44139**	**–187551**	**–12766**	**0**	**–8053**	**–252509**
Abschreibungen	**–3396**	**–23818**	**–2741**		**–596**	**–30550**
Abgänge		**4678**	**538**			**5216**
Umbuchungen	**–1484**	**–1705**	**–124**		**3316**	**3**
Umrechnungsdifferenzen	**78**	**487**	**167**			**731**
Stand 31. März 2020	**–48940**	**–207910**	**–14926**	**0**	**–5333**	**–277109**
Nettobuchwert 01. April 2019	48261	104484	5862	97534	12502	268644
Nettobuchwert 31. März 2020	**76638**	**159530**	**9315**	**55229**	**8385**	**309097**

Es bestehen keine Verpfändungen zur Sicherstellung von Krediten und keine Anlagen in Finanzleasing. Die Gewinne aus Veräusserung von Sachanlagen betrugen im Geschäftsjahr 2019/20 CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.) und sind in der Erfolgsrechnung in den anderen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Umgliederung der Renditeliegenschaften betrifft die Bürogebäude 1 und 5 in Solothurn, welche nun von Ypsomed zu betrieblichen Zwecken genutzt werden.

8. Immaterielle Vermögenswerte

Anschaffungswert	Entwicklungs-kosten	Patente	Software	Kundenstamm/ Übrige	Total
Stand 01. April 2018	112 954	660	27 237	12 139	152 990
Zugänge	19 409		2 761	80	22 250
Abgänge	–1 042			–24	–1 066
Umbuchungen			1 233		1 233
Umrechnungsdifferenzen	–50		–44	–250	–344
Stand 31. März 2019	131 272	660	31 187	11 945	175 063
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01. April 2018	–44 206	–660	–18 932	–12 053	–75 852
Abschreibungen	–14 938		–4 119	–83	–19 141
Abgänge	1 042			24	1 066
Umrechnungsdifferenzen			37	245	282
Stand 31. März 2019	–58 103	–660	–23 015	–11 867	–93 644
Nettobuchwert 01. April 2018	68 748	0	8 305	86	77 139
Nettobuchwert 31. März 2019	73 169	0	8 172	78	81 419
Anschaffungswert					
Stand 01. April 2019	**131 272**	**660**	**31 187**	**11 945**	**175 063**
Zugänge	**36 538**		**5 385**	**58**	**41 981**
Abgänge			**–115**		**–115**
Umbuchungen			**1 764**		**1 764**
Umrechnungsdifferenzen	**–148**		**–115**	**–245**	**–509**
Stand 31. März 2020	**167 661**	**660**	**38 105**	**11 758**	**218 184**
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01. April 2019	**–58 103**	**–660**	**–23 015**	**–11 867**	**–93 644**
Abschreibungen	**–18 247**		**–4 151**	**–36**	**–22 434**
Abgänge			**115**		**115**
Umrechnungsdifferenzen	**5**		**50**	**240**	**295**
Stand 31. März 2020	**–76 345**	**–660**	**–27 001**	**–11 663**	**–115 668**
Nettobuchwert 01. April 2019	73 169	0	8 172	78	81 419
Nettobuchwert 31. März 2020	**91 317**	**0**	**11 104**	**95**	**102 516**

Die aktivierten Entwicklungskosten enthalten Produkte in der Entwicklungsphase in der Höhe von CHF 26.2 Mio. (Vorjahr: CHF 11.2 Mio.), Produkte in der Industrialisierungsphase in der Höhe von CHF 5.1 Mio. (Vorjahr: CHF 6.6 Mio.), Produkte in der Pre-Launch Phase in der Höhe von CHF 3.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.) und Produkte in der Vermarktungsphase von CHF 56.7 Mio. (Vorjahr: CHF 55.4 Mio.).

9. Nicht bilanzierter Goodwill

Erworbener Goodwill, als Differenz zwischen den Akquisitionskosten und dem neu bewerteten Verkehrswert aller übernommenen Nettoaktiven, wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Beteiligung direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Eine theoretische Aktivierung des Goodwills sowie eine Abschreibung über fünf Jahre würden folgende Bilanzwerte in den Aktiven und planmässigen Goodwill-Abschreibungen in der Erfolgsrechnung ergeben:

Anschaffungswert	**2019/20**	2018/19
Stand 01. April	**323 887**	324 482
Kumulierte Währungsdifferenz	**–757**	–594
Stand 31. März	**323 130**	323 887

Kumulierte Abschreibungen		
Stand 01. April	**–323 887**	–324 482
Amortisation, planmässige Abschreibungen über 5 Jahre	**0**	0
Veränderung kumulierte Währungsdifferenz	**757**	594
Stand 31. März	**–323 130**	–323 887

Nettobuchwert 01. April	**0**	0
Nettobuchwert 31. März	**0**	0

Der erworbene Goodwill wäre auch bei einer theoretischen Aktivierung mittlerweile vollständig wertberichtigt.

10. Finanzverbindlichkeiten

	31. März 2020	31. März 2019
Kurzfristige Festvorschüsse Banken	**182 999**	112 000
Langfristiges Darlehen der Techpharma Management AG, Burgdorf	**10 000**	10 000

Die Festvorschüsse der Banken wurden der Ypsomed Holding AG und der Ypsomed AG mit einer Frist von bis zu zwölf Monaten gewährt. Der durchschnittliche Zinssatz beträgt 0.5 %. Per 31. März 2020 bestand ein maximaler Kreditrahmen bei den Festvorschüssen von CHF 210 Mio. Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden Zinsen in Höhe von CHF 0.8 Mio. (Vorjahr: CHF 0.6 Mio.) für Festvorschüsse bezahlt.

Seit 01. April 2010 erfolgt die Verzinsung des langfristigen Darlehens basierend auf dem 12-Monats-Libor CHF gemäss Veröffentlichung der Schweizerischen Nationalbank zuzüglich 0.5 % Marge, jedoch zu mindestens 0.7 %. Der Zinssatz wird in der Folge halbjährlich angepasst. Die Ypsomed Holding AG kann das Darlehen jederzeit ganz oder teilweise tilgen. Die Techpharma Management AG kann mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten eine Rückzahlung von jährlich maximal CHF 5.0 Mio. verlangen. Das Darlehen wird per 31. März 2022 zur Rückzahlung fällig. Im Geschäftsjahr 2020/21 wird auf eine Rückzahlung verzichtet. Die Techpharma Management AG ist eine von Willy Michel beherrschte Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden Zinsen in Höhe von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.1 Mio.) für das Darlehen bezahlt.

11. Staatliche Zuschüsse

Im Zusammenhang mit dem Aufbau des Produktionsstandortes Schwerin (DE) erhält Ypsomed Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft aus Mitteln der Gemeinschaftsausgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" für die Errichtung des Gebäudes und die Anschaffung beweglicher Wirtschaftsgüter. Die gesamten gesprochenen Fördermittel betragen höchstens EUR 9.8 Mio. und sind abhängig vom finalen Investitionsvolumen.

Im Geschäftsjahr 2019/20 hat Ypsomed weitere Mittelabrufe in der Höhe von EUR 4.2 Mio. erhalten. Die Fördermittel werden passiviert und entsprechend der Abschreibungsdauer des jeweilig geförderten Anlagegutes kongruent aufgelöst. Die Produktionsstätte konnte im Laufe des Berichtsjahres 2019/20 in Betrieb genommen und die passivierten Fördermittel kongruent zu den verbuchten Abschreibungen anteilsmässig aufgelöst werden.

Die Bedingungen für den Erhalt der Fördermittel sind per Stichtag eingehalten.

	2019/20	2018/19
Stand 01. April	**3644**	0
Erhaltene Mittelabrufe	**4576**	3739
Anteilige Auflösung der Fördermittel	**–186**	0
Umrechnungsdifferenzen	**–347**	–95
Stand 31. März	**7687**	3644

12. Rückstellungen

	Steuern	Garantien	Aus Vorsorge-verpflichtungen	Restruktu–rierungen	Andere	Total
Stand 01. April 2018	2897	1362	0	185	3338	7782
Bildung	414	562			1545	2522
Auflösung	–410					–410
Verwendung		–140		–180	–601	–921
Umrechnungsdifferenzen	–2			–5	–48	–55
Stand 31. März 2019	2900	1785	0	0	4234	8918
Davon kurzfristig	0	959	0	0	559	1518
Stand 01. April 2019	**2900**	**1785**	**0**	**0**	**4234**	**8918**
Bildung	**2**	**2378**		**223**	**1545**	**4148**
Auflösung	**–732**	**–322**			**–176**	**–1230**
Verwendung		**–744**			**–1625**	**–2368**
Umrechnungsdifferenzen				**–8**	**–46**	**–54**
Stand 31. März 2020	**2169**	**3097**	**0**	**215**	**3932**	**9413**
Davon kurzfristig	0	1241	0	215	1142	2599

Garantien

Die von Ypsomed entwickelten, produzierten und vertriebenen Medizintechnikprodukte können Materialdefekte oder Produktfehler aufweisen, die haftungsrechtliche, insbesondere auch produkthaftungsrechtliche, Folgen und andere Verantwortlichkeiten, beispielsweise die Rücknahme bzw. den Rückruf von Produkten, nach sich ziehen können. Die Rückstellungen werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen vorgenommen und beziehen sich auf Gewährleistungen und auch auf Ersatzkosten bei Rücknahmen. Das Management trifft dabei Annahmen über die je nach Produkt möglichen Garantieansprüche.

Ypsomed hält Versicherungspolicen mit Dritten bezüglich Sachschäden, Betriebsunterbrechung, Produkthaftung und anderer Risiken mit weltweiter Deckung. Ypsomed ist der Ansicht, dass ihre Versicherungsdeckungen und Rückstellungen angesichts ihrer Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Risiken angemessen und vernünftig sind. Es können jedoch Ereignisse eintreten, die nicht oder nur zum Teil durch Versicherungen oder die von Ypsomed gebildeten Rückstellungen gedeckt sind. Der Abschluss von Versicherungsverträgen, die das Produkthaftungsrisiko abdecken, ist abhängig von den Entwicklungen im Versicherungsmarkt, insbesondere von den allgemeinen Entwicklungen in der Pharmabranche, die durch hohe Schadenersatzforderungen charakterisiert ist. Obwohl zurzeit keine solchen Verluste bei Ypsomed erwartet werden, besteht keine Garantie, dass das Unternehmen in Zukunft nicht ebenfalls einen Schaden erleidet, der die vorhandene Deckung massiv übersteigt.

Die Rückstellungen für Garantien decken allfällige Garantieansprüche für die auf dem Markt befindlichen Produkte. Der Rückstellungsbestand richtet sich nach der durchschnittlichen Lebensdauer der Produkte, die je nach Produkt zwischen einem und fünf Jahren liegt, sowie einer bestmöglichen Risikoeinschätzung für das Eintreten eines Garantiefalles je Produktkategorie.

Restrukturierungsrückstellung

Die Restrukturierungsrückstellungen stehen im Zusammenhang mit einem Restrukturierungsprogramm bei Tochtergesellschaften mit dem Ziel, sich an die Marktgegebenheiten anzupassen.

Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen basieren auf Schätzungen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke der Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr wurden in diesem Zusammenhang CHF 0.3 Mio. gebildet und CHF 0.5 Mio. verwendet. Per 31. März 2020 bestanden Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke im Umfang von CHF 2.5 Mio. (Vorjahr: CHF 2.7 Mio.). Im Weiteren wurden CHF 0.9 Mio. für Rechtskosten im Zusammenhang mit dem laufenden Schiedsverfahren mit Insulet Corp. verwendet und 0.4 Mio. neu gebildet.

13. Aktienkapital

Aktienkapital (in Tausend CHF)	2019/20	2018/19
Stand 01. April	178994	178994
Stand 31. März	178994	178994
Ausgegebene Aktien per 31. März	12649739	12649739
Aktien im Eigenbestand per 31. März	46786	46786
Ausstehende Aktien per 01. April	12602953	12602953
Ausstehende Aktien per 31. März	12602953	12602953

Die Ypsomed Holding AG wurde am 29. Dezember 2003 mit einem Gesellschaftskapital von CHF 250000, bestehend aus 2500 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 100, gegründet. Aktuell bestehen insgesamt 12649739 Aktien mit einem Nominalwert von CHF 14.15. Die Ypsomed Gruppe und die Personalvorsorgestiftung hielten per 31. März 2020 insgesamt 63242 eigene Aktien (Vorjahr: 63242).

Nicht ausschüttbare Reserven

Die nicht ausschüttbaren Reserven im Eigenkapital des Konzerns betrugen per Ende des Berichtsjahres CHF 89.5 Mio. (Vorjahr: CHF 89.5 Mio.).

14. Langfristige Aufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM)

	2019/20	2018/19
Nettoerlös aus langfristigen Entwicklungs- und Industrialisierungsaufträgen nach POCM	**23805**	15515

Langfristige Aufträge nach POCM in der Bilanz	**31. März 2020**	31. März 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**2547**	1289
Vorräte	**1524**	185
Anzahlungen von Kunden	**7456**	10087

15. Personalaufwand

	2019/20	%	2018/19	%
Löhne und Gehälter	**136928**	**83.6**	128542	84.2
Sozialversicherungen	**23313**	**14.2**	21505	14.1
Übriger Personalaufwand	**3482**	**2.1**	2583	1.7
Total	**163723**	**100.0**	152630	100.0

Personalbestand zum 31. März (Anzahl Vollzeitstellen)	**31. März 2020**	31. März 2019
Australien	**10**	7
Belgien	**2**	2
China	**6**	4
Dänemark	**3**	3
Deutschland	**253**	236
Finnland	**3**	3
Frankreich	**39**	31
Indien	**8**	10
Italien	**12**	16
Kanada	**7**	10
Niederlande	**10**	11
Norwegen	**1**	2
Österreich	**7**	7
Polen	**2**	2
Schweden	**7**	8
Schweiz	**1137**	1039
Spanien	**10**	9
Tschechische Republik	**90**	101
Vereinigtes Königreich	**20**	22
Vereinigte Staaten	**1**	0
Total	**1627**	1522

Anzahl Beschäftigte	**1714**	1604

16. Personalvorsorge

Für die Personalvorsorge bestehen in der Gruppe verschiedene Vorsorgepläne, denen die meisten Mitarbeitenden angeschlossen sind. Für die Gesellschaften im Ausland und eine Gesellschaft in der Schweiz bestehen Vorsorgepläne, bei denen die Verpflichtung für Leistungen wie Ruhestand, Todesfall oder Invalidität bei einer staatlichen Institution und/oder einer Versicherungsgesellschaft liegt. Beim Vorsorgeplan von zwei Gesellschaften in der Schweiz mit einem Mitarbeiteranteil an der Gruppe per 31. März 2020 von 64 % besteht eine eigene vom Konzern unabhängige Vorsorgeeinrichtung gemäss BVG. Die Vorsorgeeinrichtung verfügt per 31. März 2020 über eine Wertschwankungsreserve von CHF 22.3 Mio. (Vorjahr: 32.2 Mio.). Der Überschuss bei der Wertschwankungsreserve, d.h. der Teil der Wertschwankungsreserven, der die Zielgrösse von 18.0 % (Vorjahr: 18.0 %) der Vermögenswerte übersteigt, beträgt CHF 0.0 Mio. (Vorjahr: CHF 1.3 Mio.). Dies entspricht einem errechneten Deckungsgrad im Sinne von Art. 44 BVV2 von 111.3 %, basierend auf einem technischen Zinssatz von 1.5 % und BVG 2015 (Vorjahr: 118.7 %, technischer Zinssatz 1.5 % und BVG 2015). Im Vorjahr wurde der Überschuss bei der Wertschwankungsreserve nicht zur Senkung der Beiträge eingesetzt. Dieser Überschuss entsprach somit keinem wirtschaftlichen Nutzen gemäss Swiss GAAP FER 16 und wurde folglich nicht aktiviert. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand entspricht den ordentlichen Beitragszahlungen der angeschlossenen Konzerngesellschaften.

	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung		Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.03.2020	**31.03.2020**	31.03.2019	**2019/20**	**2019/20**	2018/19
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	**0**	**0**	0	**7092**	**7092**	6285
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	**0**	**0**	0	**1188**	**1188**	1337

Per Jahresende 2018/19 und 2019/20 bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

17. Finanzertrag

	2019/20	2018/19
Zinsertrag	**6**	26
Gewinne aus Verkauf Wertschriften	**12**	0
Reduktion Wertberichtigung Bionime Corp.	**481**	0
Fremdwährungsgewinne	**3601**	2477
Dividenden/sonstige Finanzerträge	**317**	694
Total	**4417**	3197

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurde die Wertberichtigung von Bionime Corp. um CHF 0.5 Mio. reduziert. Die Dividende von Bionime Corp. beträgt im Berichtsjahr CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.7 Mio.).

18. Finanzaufwand

	2019/20	2018/19
Zinsaufwendungen	**781**	592
Wertberichtigung Finanzanlagen	**0**	1317
Fremdwährungsverluste	**5270**	4519
Sonstige Finanzaufwendungen	**199**	233
Total	**6250**	6660

19. Ertragssteuern

	2019/20	2018/19
Laufende Steuern	**27 151**	10 366
Latente Steuern	**–31 146**	–622
Total	**–3 996**	9 744

Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz in %	**–53.6 %**	13.9 %
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz in % ohne Sondereffekte	**14.8 %**	13.9 %

In der Schweiz wurde 2019 die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) angenommen, welche sich nun erstmals auf die Schweizer Gruppengesellschaften auswirkt. Ziel der STAF ist es, ein international konformes und wettbewerbsfähiges Steuersystem für Unternehmen zu etablieren. Privilegierte Besteuerungen sind nicht mehr gesetzeskonform. Die Ypsomed Gruppe kann in diesem System unter anderem steuerliche Entlastungen für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie für Patente geltend machen. Innerhalb der Gruppe können die Steuersätze bei den einzelnen Gesellschaften variieren. Auch eine unterschiedliche Allokation der Ergebnisse auf die Gesellschaften wirkt sich auf den effektiven Steuersatz aus.

Sondereffekte in laufende Steuern
Per 31.12.2019 wurden konzerninterne Verkäufe von Marken und Patenten der TecPharma Licensing AG an die Ypsomed AG im Betrag von CHF 242.0 Mio. getätigt. Auf dem Gewinn aus dem Verkauf aus dieser konzerninternen Transaktion wurden im Geschäftsjahr CHF 21.5 Mio. laufende Steuern fällig. Der konzerndurchschnittliche Steuersatz für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten beträgt 11.9 % (Vorjahr: 18.4 %). Aus Veränderung von latenten Steuersätzen gegenüber Vorjahr ergibt sich eine Aufwandsminderung von CHF 1.1 Mio., hauptsächlich bedingt durch die Anwendung der STAF.

Sondereffekte in latente Steuern
Auf Stufe Konzern ergeben sich aufgrund der konzerninternen Verkäufe von Marken und Patenten nun Bewertungsdifferenzen, weil die Marken und Patente bei der Ypsomed AG aktiviert wurden. Diese werden seit dem 01.01.2020 über zehn Jahre steuerlich linear abgeschrieben. Die latenten Ertragssteuerguthaben auf dieser Transaktion betragen CHF 26.6 Mio. Bewertet wurden diese zum künftigen Ertragssteuersatz von 11.275 %, unter Ausnutzung der maximalen STAF-Entlastung.

	31. März 2020	31. März 2019
Total bilanzierte latente Ertragssteuerguthaben	**33 069**	2 813
auf temporären Differenzen	**27 724**	1 383
für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge	**5 345**	1 430

Latente Ertragssteuerguthaben von noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen werden nur aktiviert, wenn es sehr wahrscheinlich ist, dass zukünftig zu versteuernde Gewinne erzielt werden. Im Geschäftsjahr wurden CHF 0.1 Mio. latente Ertragssteuerguthaben auf verfallenen und nicht nutzbaren Verlustvorträgen aufgelöst. Auf neu angefallenen Verlusten wurden CHF 4.0 Mio. Guthaben gebildet.

20. Segmentinformationen

Ypsomed legt die Umsätze aus Sicht der Vertriebsstrukturen offen, nach Ypsomed Delivery Systems (YDS: Injektionssysteme) und Ypsomed Diabetes Care (YDC: Insulinpumpen, Infusionssets, Pen-Nadeln, Blutzuckermesssysteme und weiteres Zubehör). Über den Bereich YDS beziehen Pharma- und Biotechkunden Injektionssysteme und zugehörige Dienstleistungen. Es handelt sich dabei um ein B2B-Geschäft, das direkt vom Hauptsitz in Burgdorf aus abgewickelt wird. Im Bereich YDC werden die Produkte über Ypsomeds Tochtergesellschaften und Distributoren an Krankenhäuser, Ärzte, Apotheken und Patienten direkt vertrieben. Der Bereich Übrige setzt sich aus Ypsotec und den betrieblich nicht genutzten Liegenschaften zusammen.

Aufgrund möglicher Wettbewerbsnachteile wird gemäss Swiss GAAP FER 31/8 auf die Offenlegung von Segmentergebnissen verzichtet. Diese führt im Vergleich zu relevanten Mitbewerbern im Bereich der Injektionssysteme und der Insulinpumpen zu einer deutlich höheren Transparenz in Bezug auf die Kosten- sowie Margenstruktur, und Ypsomed würde als einziges Unternehmen detaillierte Segmentprofitabilitätsangaben darstellen. Die relevanten Mitbewerber sind grösstenteils Gesellschaften ohne öffentlich zugängliche Finanzinformationen (Owen Mumford, Haselmeier, SHL Group), oder es handelt sich um Grossunternehmen mit grossen Berichtssegmenten und entsprechend verwässerten Vergleichsinformationen (Roche, Medtronic). Entsprechend ergibt sich bei einer Offenlegung gegenüber den Konkurrenzunternehmen ein erheblicher Wettbewerbsnachteil. Zusätzlich können sich derartige Angaben negativ auf die Verhandlungsposition gegenüber Kunden und Lieferanten auswirken.

Geschäftsjahr 2018/19	Ypsomed Diabetes Care	Ypsomed Delivery Systems	Übrige	Eliminationen	Konzern
Erlös von Drittkunden	280 425	155 730	17 610		453 765
Erlös aus Intersegmentverkäufen			2 206	–2 206	0
Total Erlös	280 425	155 730	19 816	–2 206	453 765
Betriebsergebnis					73 344
EBIT-Marge					16.2 %
Investitionen					128 671
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen					44 888

Geschäftsjahr 2019/20	Ypsomed Diabetes Care	Ypsomed Delivery Systems	Übrige	Eliminationen	Konzern
Erlös von Drittkunden	**187 309**	**192 032**	**14 526**		**393 866**
Erlös aus Intersegmentverkäufen			**1 085**	**–1 085**	**0**
Total Erlös	**187 309**	**192 032**	**15 611**	**–1 085**	**393 866**
Betriebsergebnis					**9 289**
EBIT-Marge					**2.4 %**
Investitionen					**120 136**
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen					**52 799**

Nettoerlös nach Regionen	2019/20	2018/19
Schweiz	**34221**	20486
Europa	**276295**	297974
Nordamerika*	**40165**	103602
Übrige Welt	**43185**	31702
Total	**393866**	453765

* 2018/19 ist darin die Expiration Fee von Insulet Corp. in der Höhe von CHF 49.8 Mio. enthalten (siehe Anhang 21).

Der Nettoerlös wird in der geografischen Aufteilung entsprechend der Fakturaadresse ausgewiesen. Der Verkauf von Pen-Systemen an Biotech- und Pharmapartner erfolgt vorwiegend an deren europäische Konzerngesellschaften. Diese vertreiben die Pen-Systeme weltweit.

21. Aufzugebender Geschäftsbereich

Am 21. Juli 2017 hat Ypsomed angekündigt, dass der Distributionsvertrag mit Insulet Corp. für den Vertrieb des Omnipod® nicht verlängert wird. Der Vertrag mit Insulet Corp. endete per 30. Juni 2018. Das Segment Ypsomed Diabetes Care in den Regionen Schweiz und Europa war davon wie folgt betroffen:

	2019/20	2018/19
Nettoerlöse von Drittkunden aus mylife™ OmniPod® bis 30. Juni 2018		51098
Ertrag Expiration Fee für Marktaufbau		49846
Total Nettoerlös	**0**	100944
Betriebsergebnis	**0**	61896

Als vertraglich vereinbarte Entschädigung für den Aufbau der europäischen Vertriebsstrukturen für den Omnipod® verbuchte Ypsomed per 30. Juni 2018 einen Ertrag von CHF 49.8 Mio. (USD 50.2 Mio.) als Expiration Fee von Insulet Corp. Die Berechnung basiert auf Lieferungen von Omnipod® an Bestandskunden in den zwölf Monaten nach Ablauf des Vertriebsvertrages. Gemäss Vertrag wird die effektive Zahlung quartalsweise basierend auf den tatsächlichen Lieferungen durch Insulet Corp. berechnet und erstmals per Ende November 2018 für die Monate Juli bis September 2018, Ende Februar 2019 für die Monate Oktober bis Dezember 2018, Ende Mai 2019 für die Monate Januar bis März 2019 und sodann per Ende August 2019 für die Monate April bis Juni 2019 zur Zahlung fällig. Anstelle der erwarteten rund USD 50 Mio. hat Insulet Corp. ohne Offenlegung einer Berechnung USD 5.1 Mio. an Ypsomed überwiesen. Mangels Einigung hat Ypsomed am 21. Dezember 2018 den Antrag auf Einleitung eines Schiedsverfahrens gemäss den einschlägigen Bestimmungen des Vertriebsvertrages gegen Insulet Corp. gestellt. Ypsomeds Management und ihre Rechtsberater gehen davon aus, dass Ypsomed in diesem Verfahren mit überwiegender Wahrscheinlichkeit obsiegen wird. Insulet Corp. hat im Schiedsverfahren eine Gegenforderung u.a. wegen angeblich ungenügender Verkaufsbemühungen in der Höhe von USD 18.7 Mio. gegenüber Ypsomed geltend gemacht. Diese Forderung widerspricht dem effektiven Umsatzwachstum von 44 % im letzten Vertragsjahr. Nach heutiger Einschätzung kann ein Urteil über den anwendbaren Abrechnungsmechanismus im Jahr 2021 erwartet werden. Per 31. März 2020 beläuft sich die offene Forderung für die Expiration Fee auf CHF 43.5 Mio. und wird in der Bilanz unter den langfristigen Forderungen ausgewiesen. Die Gegenforderung über USD 18.7 Mio. wurde in der Jahresrechnung nicht berücksichtigt.

22. Eventualverbindlichkeiten

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit von Ypsomed bestehen Dritten gegenüber unbefristete Eventualverbindlichkeiten (vor allem Bürgschaften) in der Höhe von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.). Ypsomed ist der Ansicht, dass eine Inanspruchnahme dieser Eventualverbindlichkeiten nicht wahrscheinlich ist. Zudem bestehen Eventualverbindlichkeiten in Zusammenhang mit Rechtsfällen, wie sie sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben können.

23. Leasing und vertragliche Verpflichtungen

Die Fälligkeiten der nicht bilanzierten, innerhalb von zwölf Monaten nicht kündbaren, fixen operativen Leasing- bzw. Mietverbindlichkeiten des Konzerns präsentieren sich wie folgt (undiskontiert):

	31. März 2020	31. März 2019
Weniger als 1 Jahr	**2745**	3022
1 bis 5 Jahre	**7106**	6540
Über 5 Jahre	**4729**	5570
Total	**14580**	15132

In der obigen Übersicht enthalten ist ein Mietvertrag abgeschlossen zwischen der Ypsomed AG und der Techpharma Management AG, einer von Willy Michel beherrschten Gesellschaft. Der Mietzins basiert auf einem unabhängigen Mietwertgutachten, beträgt ab dem 01. Juni 2020 CHF 840000 pro Jahr zuzüglich MwSt. und ist an den Landesindex der Konsumentenpreise gekoppelt. Der Mietvertrag sieht vor, dass die kleinen und gewöhnlichen Unterhaltsarbeiten am Gebäude bis zu einem Betrag von max. 2.0 % des Jahresmietzinses pro Kalenderjahr durch die Mieterin zu bezahlen sind. Die Vertragslaufzeit wurde im Vorjahr um zehn Jahre bis zum 31. Dezember 2029 verlängert. Die totale Verpflichtung bis zum Ablauf des Vertrages beträgt nun CHF 8.2 Mio.

Weitere vertragliche Verpflichtungen	**31. März 2020**	31. März 2019
Produktabnahmeverpflichtungen	**16783**	9975
Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen	**14100**	9209
Verpflichtungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	**3307**	3037
Verpflichtungen für sonstige Beschaffungen	**782**	946
Total	**34972**	23167

24. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen gelten die Techpharma Management AG und die Personalvorsorgestiftung der Ypsomed Gruppe. Am Bilanzstichtag betrugen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Anzahlungen gegenüber nahestehenden Personen CHF 0.0 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.). Die Verbindlichkeiten betrugen CHF 0.0 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.). Das Berichtsjahr enthält folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen:

	2019/20	2018/19
Techpharma Management AG (Darlehenszins gem. Ziffer 10)	**70**	70
Techpharma Management AG (Entschädigungen für genutzte Mietobjekte)	**907**	907
Techpharma Management AG (Beträge aus Dienstleistungsvertrag)	**129**	137
Total	**1 105**	1 113

Die Ypsomed AG mietet seit dem 01. Januar 2006 eine Gewerbeliegenschaft von der Techpharma Management AG, die dem Mehrheitsaktionär Willy Michel gehört. Der Vertrag kann mit einer Frist von 24 Monaten auf den 31. Dezember 2029 und danach jeden Monat gekündigt werden (siehe Corporate Governance “Mietvertrag” Seite 89). Des Weiteren haben Willy Michel bzw. die durch ihn kontrollierte Techpharma Management AG und Ypsomed einen jederzeit beidseitig kündbaren Rahmendienstleistungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass die Techpharma Management AG der Ypsomed Gruppe vereinzelte Dienstleistungen (z.B. Hotellerie-, Gastro- und Transportdienstleistungen) und vereinzelte Managementunterstützung (inkl. vorübergehenden Personalverleihs) anbietet und die Ypsomed Gruppe ihrerseits der Techpharma Management AG vereinzelte Dienstleistungen (z.B. Management- und IT-Unterstützung inkl. vorübergehenden Personalverleih) anbietet (siehe Corporate Governance “Weitere vertragliche Beziehungen” Seite 90).

25. Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie wird mittels Division des Reingewinnes durch die monatlich gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Dabei wird von den ausgegebenen Aktien die durchschnittliche Anzahl der von den Konzerngesellschaften gehaltenen eigenen Aktien abgezogen.

	2019/20	2018/19
Reingewinn in Tausend CHF	**11 452**	60 136
Auf Monatsbasis gewichtete Anzahl ausstehender Aktien	**12 602 953**	12 602 953
Gewinn pro Namenaktie in CHF (verwässert und unverwässert)	**0.91**	4.77

26. Vergütungsbericht und wesentliche Aktionäre

Siehe Anhang zur Jahresrechnung 2019/20 der Ypsomed Holding AG ab Seite 70 und Vergütungsbericht ab Seite 101.

27. Derivative Finanzinstrumente

Die Ypsomed Holding AG hat Ende Mai 2019 einen EUR-Kredit mit Cross Currency Swap (CCS) abgeschlossen. Für die Periode vom 03.06.2019 – 03.06.2020 erhielt die Ypsomed Holding AG einen Kredit im Umfang von EUR 40.1 Mio., welcher zu einem Bezug von CHF 45.0 Mio. berechtigt (EUR/CHF 1.1225). Am Ende der Laufzeit werden die CHF 45.0 Mio. zur Rückzahlung fällig, dies zum fixierten Kurs von EUR/CHF 1.1225. Vertraglicher Zinssatz ist 0.21 % p.a. auf den CHF 45.0 Mio. Es besteht kein Wechselkurs- oder Zinssatzrisiko.

in Mio CHF	Kontraktwert		Aktiver Wert		Passiver Wert	
Derivative Finanzinstrumente	**31.03.2020**	31.03.2019	**31.03.2020**	31.03.2019	**31.03.2020**	31.03.2019
EUR-Kredit EUR 40.1 Mio.					**42.4**	
Cross Currency Swap zur Fremdwährungsabsicherung	**42.4**				**2.6**	

Bericht des Konzernprüfers

Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Ypsomed Holding AG, Burgdorf

Bern, 19. Mai 2020

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Ypsomed Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 36 bis 62), für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Building a better working world

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle" beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung.

Werthaltigkeit aktivierte Entwicklungskosten

Prüfungs-sachverhalt	Die aktivierten Entwicklungskosten enthalten Produkte in der Entwicklungsphase in der Höhe von CHF 26.2 Mio. (Vorjahr: CHF 11.2 Mio.), Produkte in der Industrialisierungsphase in der Höhe von CHF 5.1 Mio. (Vorjahr: CHF 6.6 Mio.), Produkte in der Pre-Launch Phase in der Höhe von CHF 3.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.) und Produkte in der Vermarktungsphase von CHF 56.7 Mio. (Vorjahr: CHF 55.4 Mio.). Mit totalen Entwicklungskosten in der Höhe von CHF 91.3 (Vorjahr: CHF 73.2 Mio.) stellen diese neben den Sachanlagen und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine wesentliche Bilanzposition dar. Für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Position Entwicklungskosten beurteilt das Management die Wahrscheinlichkeit eines erwarteten zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens. Diese Wirtschaftlichkeitsrechnung basiert im Wesentlichen auf Schätzungen des Managements. Ypsomed kommentiert die aktivierten Entwicklungskosten in Ziffer 5 der Grundsätze und Ziffer 8 des Anhangs der konsolidierten Jahresrechnung.
Unser Prüfvorgehen	Wir verglichen die verwendeten wesentlichen Inputparameter der Wirtschaftlichkeitsrechnung mit internen Quellen. Wir beurteilten die historische Genauigkeit der Planungen, indem wir frühere Pläne mit realisierten Werten verglichen. Wir überprüften zudem, wie sensibel die Berechnungen auf Veränderungen der Inputparameter reagieren, und ob die verwendeten Berechnungsmodelle rechnerisch korrekt sind. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Werthaltigkeit der Position aktivierte Entwicklungskosten.

Building a better working world

Werthaltigkeit der Forderung aus der Kompensationszahlung

Prüfungs-sachverhalt	Die langfristigen Forderungen enthalten die noch nicht durch Insulet bezahlte Entschädigung für den Aufbau der europäischen Omnipod-vertriebsstrukturen in der Höhe von CHF 43.5 Mio. (Vorjahr CHF 47.4 Mio.). Das Management hat im Vorjahr eine Schätzung betreffend der Entschädigungshöhe vorgenommen. Insulet hat die Höhe der vereinbarten Entschädigungszahlung nicht akzeptiert, deshalb hat Ypsomed im Dezember 2018 den Antrag auf Einleitung eines Schiedsverfahrens gestellt. In diesem Verfahren klagt die Ypsomed unter anderem die CHF 43.5 Mio. ein. Ypsomed kommentiert den Sachverhalt in Ziffer 4 der Grundsätze und in Ziffer 21 des Anhangs der konsolidierten Jahresrechnung.
Unser Prüfvorgehen	Wir prüften im Vorjahr das der Schätzung zugrundeliegende Berechnungsmodell auf rechnerische Korrektheit sowie die Inputparameter anhand von Verkaufsstatistiken aus den vergangen Jahren. Weiter haben wir das Vertragswerkt zwischen Ypsomed und Insulet studiert und gewürdigt. In diesem Jahr prüften wir die Werthaltigkeit der Forderung. Dazu führten wir Gespräche mit dem Management und den internen Juristen, unter anderem über den Stand des Schiedsgerichtsverfahren. Zusätzlich holten wir schriftliche Stellungnahmen der involvierten Rechtsanwälte ein. Weiter überprüften wir die Verwendung des korrekten Wechselkurses durch Vergleich mit öffentlich zugänglichen Informationen. Ferner beurteilten wir die Bonität der Gegenpartei durch Analyse der veröffentlichten Jahres- und Quartalsabschlüsse sowie Medienberichten. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung der Entschädigung für die Omnipodvertriebsstrukturen.

Building a better working world

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Olivier Mange
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marc Aeberhard
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
- Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Bilanz der Ypsomed Holding AG – handelsrechtlicher Einzelabschluss

in Tausend CHF

Aktiven	**31. März 2020**	31. März 2019
Flüssige Mittel	**1866**	364
Wertschriften	**8940**	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	**21**	19
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**0**	13817
Total Umlaufvermögen	**10827**	14200
Beteiligungen	**314987**	314987
Finanzanlagen	**0**	8510
Darlehen an Beteiligungen	**556250**	281643
Total Anlagevermögen	**871237**	605140
Total Aktiven	**882064**	619340

Passiven	**31. März 2020**	31. März 2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	**1**	28
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	**28**	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Banken	**133999**	100000
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	**34643**	12038
Passive Rechnungsabgrenzungen	**753**	880
Steuerrückstellungen	**66**	26
Total kurzfristiges Fremdkapital	**169489**	112972
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen (Techpharma Management AG, CH-Burgdorf)	**10000**	10000
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen (Ypsomed Distribution AG)	**14828**	18727
Total langfristiges Fremdkapital	**24828**	28727
Total Fremdkapital	**194317**	141699
Aktienkapital	**178994**	178994
Gesetzliche Kapitalreserve		
Reserven aus Kapitaleinlagen	**111149**	118081
Übrige Kapitalreserve (Disagio)	**–150**	–150
Gesetzliche Gewinnreserve		
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	**50**	50
Freiwillige Gewinnreserve		
Gewinnvortrag	**187262**	141387
Jahresgewinn	**217038**	45874
Eigene Kapitalanteile	**–6595**	–6595
Total Eigenkapital	**687747**	477641
Total Passiven	**882064**	619340

Erfolgsrechnung der Ypsomed Holding AG – handelsrechtlicher Einzelabschluss

in Tausend CHF	01. April 2019 – 31. März 2020	01. April 2018 – 31. März 2019
Betriebsaufwand		
Verwaltungsaufwand	**882**	1 047
Dienstleistungsaufwand	**700**	700
Total betrieblicher Aufwand	**1 582**	1 747
Betriebsergebnis	**–1 582**	–1 747
Finanzertrag		
Zinsertrag Dritte	**0**	3
Zinsertrag Beteiligungen	**2 479**	2 241
Dividendenertrag	**220 316**	49 496
Wertschriftenertrag Dritte/Auflösung Wertberichtigung	**493**	0
Wertschriftenertrag Eigene Aktien	**0**	0
Gewinn aus Fremdwährungen	**2**	4
Total Finanzertrag	**223 290**	51 743
Finanzaufwand		
Zinsaufwand Dritte	**–690**	–516
Zinsaufwand Beteiligungen	**–404**	–230
Wertschriftenaufwand Eigene Aktien	**0**	–5
Wertberichtigung Finanzanlagen	**0**	–1 317
Verlust aus Fremdwährungen	**–3 363**	–1 906
Sonstiger Finanzaufwand	**–59**	–57
Total Finanzaufwand	**-4 516**	–4 031
Total Finanzerfolg	**218 775**	47 712
Jahresergebnis vor Steuern	**217 192**	45 966
Direkte Steuern	**–154**	–91
Jahresgewinn	**217 038**	45 874

Antrag zur Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in Tausend CHF

	31. März 2020	31. März 2019
Gewinnvortrag	**187 262**	141 387
Jahresgewinn	**217 038**	45 874
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**404 299**	187 262
Ausschüttung Dividende aus Gewinnvortrag*	**–1 260**	
Zuweisung aus Reserven aus Kapitaleinlagen*	**1 260**	6 932
Ausschüttung Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen*	**–1 260**	–6 932
Vortrag auf neue Rechnung	**403 039**	187 262

* Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Ausschüttung aus dem Gewinnvortrag von CHF 0.10 und eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 0.10 (Vorjahr: CHF 0.55) je Aktie vor. Die Gesamtausschüttung basierend auf dem per 31. März 2020 ausgegebenen Aktienkapital beträgt CHF 2.5 Mio. (Vorjahr: CHF 6.9 Mio.).

Anhang zur Jahresrechnung der Ypsomed Holding AG

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2019/20 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel Obligationenrecht) erstellt. Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht wird gemäss Art. 961d OR verzichtet, da die Ypsomed Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963 b OR, gültig ab 01. Januar 2013) erstellt.

Aktiven und Passiven
Aktiven werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet, ausser kotierte Wertschriften zu Börsenkursen. Sämtliche Wertveränderungen werden erfolgswirksam verbucht. Es wird keine Wertschwankungsreserve gebildet. Passiven werden zum Nominalwert bewertet.

Beteiligungen und Finanzanlagen
Beteiligungen und Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter allfälligen Wertbeeinträchtigungen bewertet. Wertberichtigungen werden erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst.

Fremdwährungsumrechnung
Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Anzahl Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr betrug die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 0 Stellen.

Wertschriften / Finanzanlagen

Da beschlossen wurde, die Anteile an der Bionime Corp. zu veräussern, wurde die Beteiligung von den Finanzanlagen ins kurzfristige Umlaufsvermögen umgegliedert. Die Wertberichtigung auf den Anteilen an Bionime Corp. beträgt per 31.03.2020 CHF 1.0 Mio (Vorjahr per 31.03.2019: CHF 1.5 Mio).

Derivative Finanzinstrumente

Die Ypsomed Holding AG hat Ende Mai 2019 einen EUR-Kredit mit Cross Currency Swap (CCS) abgeschlossen. Für die Periode vom 03.06.2019 – 03.06.2020 erhielt die Ypsomed Holding AG einen Kredit im Umfang von EUR 40.1 Mio., welcher zu einem Bezug von CHF 45.0 Mio. berechtigte (EUR/CHF 1.1225). Am Ende der Laufzeit werden die CHF 45.0 Mio. zur Rückzahlung fällig, dies zum fixierten Kurs von EUR/CHF 1.1225. Vertraglicher Zinssatz ist 0.21 % p.a. auf den CHF 45.0 Mio. Es besteht kein Wechselkurs- oder Zinssatzrisiko.

Finanzertrag

Im Berichtsjahr 2019/20 schüttete die Tochtergesellschaft TecPharma Licensing AG eine Dividende von CHF 220.0 Mio. aus. Diese Dividende beruht grösstenteils auf dem erzielten Gewinn aus dem Intercompany-Verkauf sämtlicher Patente und Marken an die Ypsomed AG, Burgdorf. Die Wertberichtigung der Wertschriften von Bionime, konnte aufgrund eines gestiegenen Börsenkurses teilweise aufgelöst werden.

Finanzaufwand

Durch die Fremdwährungs-Bewertung des Darlehens an Ypsomed Produktion GmbH ergibt sich ein nicht realisierter Fremdwährungsverlust von CHF 3.3 Mio.

Steuern

Die Ypsomed Holding AG wurde bis zum 31.12.2019 letztmals unter dem alten Steuerrecht mit dem Holding-Privileg besteuert. Ab 01.01.2020 kommt die Unternehmenssteuerreform STAF zum Tragen.

Aktienkapital

Das Aktienkapital in Höhe von CHF 178 993 806 (Vorjahr: CHF 178 993 806) besteht aus 12 649 739 (Vorjahr: 12 649 739) Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 14.15 (Vorjahr: CHF 14.15).

Auswirkungen COVID-19-Pandemie

Wir verweisen auf den Konzernabschluss Seite 45.

Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen

	31. März 2020		31. März 2019	
	Anzahl Aktien	Kapital- und Stimmrechtsanteil	Anzahl Aktien	Kapital- und Stimmrechtsanteil
Aktionärsgruppe Familie Michel	**9475254**	**74.9%**	9410368	74.4%

Per 31. März 2020 sind keine weiteren meldepflichtigen Bestände mehr gemeldet.

Eigene Aktien

	31. März 2020		31. März 2019	
	Anzahl Aktien	Ø-Preis (CHF)	Anzahl Aktien	Ø-Preis (CHF)
Anfangsbestand eigene Aktien	**46786**		46786	
Kauf eigene Aktien				
Verkauf eigene Aktien				
Endbestand eigene Aktien	**46786**		46786	

Direkte Beteiligungen

	31. März 2020		31. März 2019	
	Kapital- und Stimmrechtsanteil	Buchwert (CHF)	Kapital- und Stimmrechtsanteil	Buchwert (CHF)
Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	**293812758**	100%	277180644
Ypsotec AG, CH-Grenchen	**100%**	**13643520**	100%	13643520
TecPharma Licensing AG, CH-Burgdorf	**100%**	**1529702**	100%	18161816
Ypsomed Distribution AG, CH-Burgdorf	**100%**	**6000000**	100%	6000000
Ypsomed BVBA, BE-Brüssel	**1%**	**1177**	1%	1177
Total Beteiligungen		**314987157**		314987157

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der “IPR and Contracts” gemäss Asset Purchase Agreement vom 31.12.2019 wurde gemäss Steuerruling vom 06.12.2019 der per 31.12.2019 in den Geschäftsbüchern vorhandene Goodwill (inkl. Wertberichtigung) der TecPharma Licensing AG auf die Ypsomed AG übertragen.

Finanzanlagen

	31. März 2020		31. März 2019	
	Kapital- und Stimmrechtsanteil	Buchwert (CHF)	Kapital- und Stimmrechtsanteil	Buchwert (CHF)
Bionime Corp., Taiwan	**0.0%**	**0**	8.6%	8509936
Total Finanzanlagen		**0**		8509936

Im März 2020 wurde beschlossen die Anteile an der Bionime Corp. innerhalb eines Jahres zu veräussern. Entsprechend wurde die Beteiligung per Ende des Geschäftsjahres 2019/20 in das Umlaufvermögen umgegliedert.

Indirekte und wesentliche Beteiligungen

	Beteiligung gehalten durch	Kapital- und Stimmrechtsanteil	
		31. März 2020	31. März 2019
Ypsomed GmbH, DE-Liederbach	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed BV, NL-Nieuwegein	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed S.A.S., FR-Paris	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed AB, SE-Bromma	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed Produktion GmbH, DE-Schwerin	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed India Private Ltd., IN-New Delhi	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed Ltd., UK-Escrick	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed GmbH, AT-Wien	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed S.r.l., IT-Varese	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed Medical Devices Co. Ltd., CN-Peking	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed Pty Ltd., AU-Sydney	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed s.r.o., CZ-Prag	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
DiaExpert GmbH, DE-Liederbach	Ypsomed GmbH, DE-Liederbach	**100%**	100%
Ypsotec s.r.o., CZ-Tábor	Ypsotec AG, CH-Grenchen	**100%**	100%
Ypsomed Polska Sp. z o.o., PL-Warschau	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed BVBA, BE-Brüssel	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**99%**	99%
Ypsomed Diabetes, S.L., ES-Barcelona	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed Canada inc., CA-Montreal	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed AS, NO-Drammen	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed Oy, FI-Masala	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed ApS, DK-Glostrup	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	100%
Ypsomed Inc., US-Dover	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	
Ypsomed Distribution GmbH, DE-Rheinfelden	Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**100%**	

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden die Tochtergesellschaften Ypsomed Inc. (USA) und Ypsomed Distribution GmbH neu gegründet.

Rangrücktritte gegenüber Beteiligungen

Es besteht eine betragsmässig nicht limitierte Patronatsvereinbarung zugunsten einer Konzerngesellschaft.

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

in Tausend CHF

	31. März 2020	31. März 2019
Credit Suisse (Schweiz) AG, CH-Zürich: Garantie im Zusammenhang mit Kreditgeschäft für die Ypsomed AG	**62 500**	40 000
BNP Paribas (Suisse) SA, CH-Genf: Garantie im Zusammenhang mit Tender-Geschäften der Tochtergesellschaften	**10 000**	10 000

Darlehen gegenüber Beteiligungen

in Tausend CHF

	31. März 2020	31. März 2019
Ypsomed AG, CH-Burgdorf	**473838**	221268
Ypsotec AG, CH-Grenchen	**20031**	17288
Ypsomed Produktion GmbH, DE-Schwerin	**62381**	43087
Total Darlehen an Beteiligungen	**556250**	281643

Beteiligungen, gehalten durch Verwaltungsrat und Geschäftsleitungsmitglieder

Per 31. März 2020 hielten exekutive und nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats, Geschäftsleitungsmitglieder und ihnen nahestehende Personen insgesamt folgende Beteiligungen. Es wurden keine Optionen auf Ypsomed-Aktien gehalten. Von der Ypsomed Gruppe gehaltene eigene Aktien sowie von der Personalvorsorgestiftung gehaltene Aktien der Ypsomed Holding AG werden keinen Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitgliedern zugerechnet.

Verwaltungsratsmitglieder	31. März 2020	31. März 2019
Dr. h.c. Willy Michel, Präsident	**9094212**	9022925
Indirekt gehaltene Beteiligungen	**71173**	80673
Total Willy Michel	**9165385**	9103598
Anton Kräuliger, Vizepräsident	**5100**	5100
Gerhart Isler, Mitglied bis 26.06.2019		8100
Paul Fonteyne, Mitglied	**0**	0
Dr. Martin Münchbach, Mitglied ab 26.06.2019	**0**	0
Total Aktien Verwaltungsratsmitglieder	**9170485**	9116798

Geschäftsleitungsmitglieder		
Simon Michel, CEO	**164125**	156961
Dr. Beat Maurer, Senior Vice President Legal Services & Intellectual Property	**500**	500
Niklaus Ramseier, Senior Vice President Finance/IT (CFO)	**1069**	1069
Hans Ulrich Lehmann, Senior Vice President Technology (CTO)	**46**	0
Ulrike Bauer, Senior Vice President Delivery Systems	**275**	275
Dr. Eberhard Bauer, Senior Vice President Diabetes Care	**1610**	1610
Frank Mengis, Senior Vice President Operations (COO)	**200**	200
Michael Zaugg, Senior Vice President Human Resources	**0**	0
Total Aktien Geschäftsleitungsmitglieder	**167825**	160615

Ausführungen zur Aktionärsgruppe Familie Michel und zu deren gehaltenen Aktien siehe auch Corporate Governance Seite 84.

Bericht der Revisionsstelle

Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Ypsomed Holding AG, Burgdorf

Bern, 19. Mai 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Ypsomed Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 67 bis 73), für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Building a better working world

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle" beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Beteiligungen und Darlehen

Prüfungs-sachverhalt	Die Aktiven der Ypsomed Holding AG bestehen im Wesentlichen aus Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften. Für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Positionen Beteiligungen und Darlehen erarbeitet das Management Mittelfristplanungen für die kommenden fünf Jahre. Diese Mittelfristpläne dienen als Basis für den Werthaltigkeitstest der Positionen Beteiligungen und Darlehen. Diese Fünfjahrespläne basieren im Wesentlichen auf Schätzungen des Managements. In der statutarischen Jahresrechnung wird der Sachverhalt im Anhang unter dem Titel Bewertungsgrundsätze zu Beteiligungen ausgewiesen.
Unser Prüfvorgehen	Wir prüften unter anderem die verwendeten Berechnungsmodelle auf ihre rechnerische Korrektheit und Konsistenz. Wir beurteilten die historische Genauigkeit der Planungen, indem wir frühere Pläne mit realisierten Werten verglichen. Zudem überprüften wir, ob die in der Werthaltigkeitsprüfung verwendeten Mittelfristpläne identisch sind mit den Plandaten, die für Werthaltigkeitsprüfungen im Rahmen des Konzernabschlusses verwendet wurden. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Werthaltigkeit der Position Beteiligung und Darlehen.

Building a better working world

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Olivier Mange
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marc Aeberhard
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Mehrjahresübersicht

in Tausend CHF

	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17
Nettoerlös*	**393866**	453765	466119	389555
Bruttoergebnis	**90577**	156413	139825	125478
Bruttoergebnis in %	**23.0%**	34.5%	30.0%	32.2%
Betriebsergebnis	**9289**	73344	61070	55298
Betriebsergebnis in %	**2.4%**	16.2%	13.1%	14.2%
Konzernergebnis	**11452**	60136	52060	46247
Konzernergebnis in %	**2.9%**	13.3%	11.2%	11.9%
Abschreibungen auf Sachanlagen	**30365**	25747	19744	21500
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	**22434**	19141	14725	10965
EBITDA**	**62088**	118232	95539	87763
EBITDA in %	**15.8%**	26.1%	20.5%	22.5%
Kurzfristige Aktiven	**186387**	178789	218311	175378
Langfristige Aktiven	**488351**	408959	281928	246422
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**274987**	187883	142453	103006
Langfristige Verbindlichkeiten	**24579**	21061	16245	16999
Bilanzsumme	**674738**	587748	500239	421801
Investitionen in Sachanlagen	**–78155**	–106421	–54798	–27482
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**49089**	59859	53269	75064
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–115834**	–128390	–65820	–38052
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**68661**	49089	4595	–23231
Ausgegebene Aktien per 31. März	**12649739**	12649739	12649739	12649739
Durchschnittlich ausstehende Aktien	**12602953**	12602953	12586645	12613915
Gewinn pro Aktie in CHF (Basis/Verwässerung)	**0.91**	4.77	4.14	3.67
Dividende pro Aktie (in CHF)	**0.20**	0.55	1.40	1.30
Buchwert pro Aktie (in CHF)***	**29.66**	29.95	27.00	23.86
Aktienkurs: Jahreshöchst (in CHF)	**160.00**	154.70	228.70	200.70
Aktienkurs: Jahrestiefst (in CHF)	**102.40**	111.60	132.50	137.70
Aktienkurs: Jahresende (in CHF)	**125.00**	127.50	145.90	190.50
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF)	**1581**	1613	1846	2410
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	**1684**	1531	1394	1272
Anzahl Vollzeitstellen (umgerechnet, Jahresdurchschnitt)	**1602**	1451	1328	1209
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	**1714**	1604	1451	1314
Anzahl Vollzeitstellen (umgerechnet, per Jahresende)	**1627**	1522	1384	1256
Umsatz in CHF pro Vollzeitstelle (Jahresdurchschnitt)	**245859**	312725	350993	322213

* Siehe Grundsätze zur konsolidierten Jahresrechnung ab Seite 40.
** Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen
*** Nach Swiss GAAP FER wurde der Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene bei der Ypsomed Holding AG und ihren Tochtergesellschaften. Er basiert auf der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

§

§ Corporate Governance

Der Bericht zur Corporate Governance beschreibt gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange vom 20. Juni 2019 (Corporate Governance-Richtlinie) die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene bei der Ypsomed Holding AG und ihren Tochtergesellschaften.

Ypsomed mit Sitz in Burgdorf ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich von Injektionssystemen für die Verabreichung von pharmazeutischen Substanzen. Ypsomed entwickelt und produziert die Produkte hauptsächlich in der Schweiz. Injektionssysteme von Ypsomed werden von international tätigen Pharma- und Biotechfirmen vertrieben. Im Rahmen ihres Geschäftsfeldes Diabetesversorgung legt Ypsomed den Fokus auf Produkte für Patienten zur Selbstversorgung im Diabetesbereich. Sowohl selbst produzierte Infusionspumpen, Pen-Nadeln und Infusionssets wie auch von Dritten bezogene Handelsprodukte, insbesondere Geräte zur Blutzuckerselbstkontrolle, Zubehör und viele Artikel des täglichen Diabetesbedarfs, werden von eigenen Vertriebsgesellschaften und unabhängigen Vertriebsunternehmen verkauft. Zudem gehört Ypsotec mit Sitz in Grenchen und Tochtergesellschaft in Tschechien als Anbieterin von Präzisionsdrehteilen und Baugruppen zur Ypsomed Gruppe. Die Grundsätze und Bestimmungen der Ypsomed Gruppe zur Corporate Governance sind in den Statuten, im Organisationsreglement der Ypsomed Holding AG sowie im Verhaltenskodex (Code of Conduct) der Ypsomed Gruppe niedergelegt und erfolgen in Übereinstimmung mit der Corporate Governance-Richtlinie. Das vom Verwaltungsrat erlassene Organisationsreglement regelt Aufgaben, Befugnisse und Verantwortlichkeiten der geschäftsleitenden Organe der Ypsomed Gruppe. Diese werden auf Seite 91 unter dem Titel Kompetenzregelung in ihren Grundzügen wiedergegeben. Die Statuten der Ypsomed Holding AG können (in deutscher Fassung) bei der Gesellschaft in gedruckter Form bestellt bzw. auf der Website der Gesellschaft, www.ypsomed.ch (unter: www.ypsomed.ch/statuten), eingesehen werden. Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) der Ypsomed Gruppe kann bei der Gesellschaft in gedruckter Form bestellt bzw. auf der Website der Gesellschaft, www.ypsomed.com (unter www.ypsomed.ch/verhaltenskodex), eingesehen werden. Die Umsetzung der im Verhaltenskodex festgehaltenen Grundsätze und Werte wird im Tagesgeschäft des Unternehmens laufend überprüft. Dazu wird der Verwaltungsrat periodisch über die Erfahrungen mit dem Verhaltenskodex orientiert.

Konzernstruktur

Die Ypsomed Holding AG ist als Holdinggesellschaft nach Schweizer Recht organisiert und hält direkt oder indirekt alle Gesellschaften weltweit, die zur Ypsomed Gruppe gehören. Die von der Ypsomed Holding AG gehaltenen Tochtergesellschaften sind nicht kotiert.

Entstehungsgeschichte Ypsomed

Ypsomed ist aus der seinerzeitigen Disetronic entstanden, die im Jahre 1984 gegründet wurde und Infusionssysteme sowie ab 1986 auch Injektionssysteme entwickelte und produzierte. Das Infusionsgeschäft der Disetronic wurde per 30. April 2003 durch die Roche Holding AG im Rahmen eines öffentlichen Übernahmeangebotes erworben. Das Injektionsgeschäft wurde von Willy Michel unter der Firmenbezeichnung Ypsomed weitergeführt.

Kotierte Konzerngesellschaft

Die Ypsomed Holding AG mit Sitz in Burgdorf ist die Dachgesellschaft der Ypsomed Gruppe. Das Aktienkapital beträgt CHF 178 993 806.85 und ist in 12 649 739 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 14.15 eingeteilt. Die Aktien der Ypsomed Holding AG sind im Domestic Standard der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gehandelt, Valorennummer 1 939 699 / Tickersymbol: YPSN.

	Per 31. März 2020	Per 31. März 2019
Börsenkapitalisierung CHF	**1 581 217 375**	1 612 841 723
in % des Eigenkapitals	**421.5***	425.8*
Aktienkurs in CHF	**125.00**	127.50
Kurs-Gewinn-Verhältnis	**137.56****	26.7**

* Eigenkapital am 31. März 2020: TCHF 375 172
Eigenkapital am 31. März 2019: TCHF 378 804

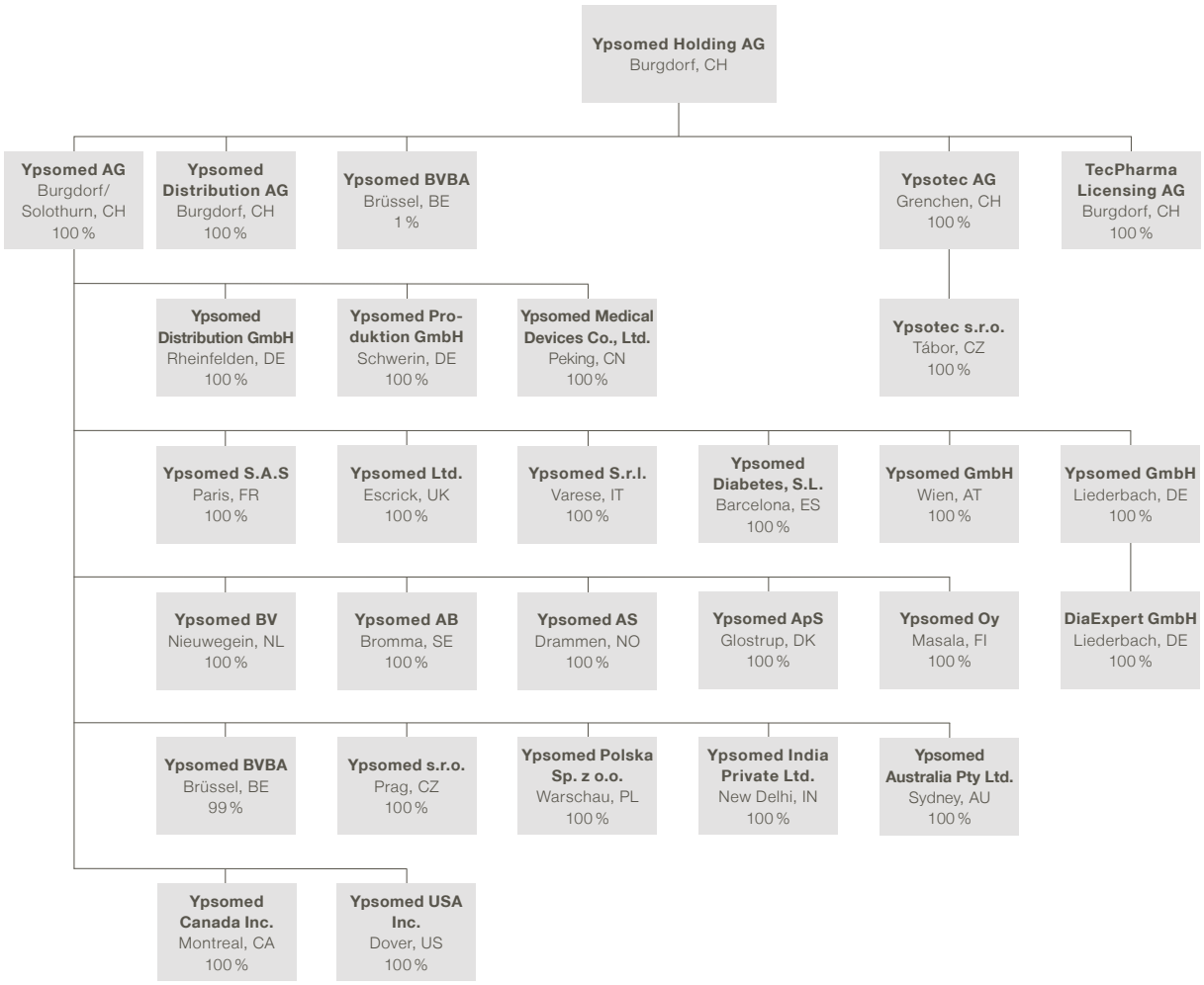
** Gewinn pro Aktie 31. März 2020: CHF 0.91
Gewinn pro Aktie 31. März 2019: CHF 4.77

Operative Organisation

Die operative Organisation der Ypsomed Gruppe entspricht einer Stammhausstruktur. Dem CEO stehen die Bereiche Operations (inkl. Produktion, Logistik, Quality Management & Regulatory), Technology, Corporate Finance/IT, Marketing & Sales (Delivery Systems und Diabetes Care), Human Resources und Legal & Intellectual Property zur Seite. Zwei Geschäftsleitungsmitglieder der Ypsomed Gruppe gehören in der Regel dem obersten Organ der Tochtergesellschaften an. Die Geschäftsleitung von Ypsotec berichtet direkt an den CEO; die Geschäftsleitungen der ausländischen Vertriebsgesellschaften berichten dem Senior Vice President Diabetes Care.

Operativ ist die Ypsomed Gruppe in zwei Geschäftssegmente aufgeteilt: Das Segment "Ypsomed Delivery Systems" umfasst das Geschäft mit den von Ypsomed entwickelten und hergestellten Injektionssystemen. Das Segment "Ypsomed Diabetes Care" umfasst das Geschäft mit verschiedenen Artikeln zur Diabetesversorgung, wie Infusionspumpen, Infusionssets, Pen-Nadeln, Blutzuckermesssystemen und weiterem Zubehör. Das Segment "Übrige" fasst Präzisionsdrehteile sowie zurzeit betrieblich nicht genutzte Liegenschaften zusammen.

Konzernstruktur per 31. März 2020



Das Kapital jeder Gesellschaft kann im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung eingesehen werden, siehe Seite 45 unter 1. Konsolidierungskreis.

Kapitalstruktur

Ordentliches Kapital

Das Aktienkapital der Ypsomed Holding AG beträgt CHF 178 993 806.85. Es ist eingeteilt in 12 649 739 voll liberierte Namenaktien zu je CHF 14.15 Nennwert.

Bedingtes Aktienkapital

Die Ypsomed Holding AG verfügt per 31. März 2020 über kein bedingtes Kapital.

Genehmigtes Kapital

Die Ypsomed Holding AG verfügt per 31. März 2020 über kein genehmigtes Kapital.

Aktien und Partizipationsscheine

Die 12 649 739 Namenaktien haben einen Nennwert zu je CHF 14.15 und sind voll liberiert. Eine Namenaktie entspricht einer Stimme. Alle Aktien haben die gleiche Dividendenberechtigung. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Die Ypsomed Holding AG hat kein Partizipationskapital.

Genussscheine

Die Ypsomed Holding AG verfügt über keine Genussscheine.

Kapitalveränderungen

Das Kapital hat sich in den letzten Jahren wie folgt verändert: Veränderung Eigenkapital bis 31. März 2020 gemäss handelsrechtlichem Einzelabschluss der Ypsomed Holding AG.

Eigenkapitalspiegel Ypsomed Holding AG

Datum	Vorgang	Anzahl Aktien in St.	Nennwert Aktien	Aktienkapital	Gewinnvortrag
31.03.17	**Bestand**	**12 649 739**	**14.15**	**178 993 806.85**	**112 905 629.34**
01.04.17	Übertrag Jahresgewinn in Gewinnvortrag				10 537 645.05
06.07.17	Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen				
31.03.18	Kauf/Verkauf eigene Kapitalanteile				
31.03.18	Jahresgewinn				
31.03.18	**Bestand**	**12 649 739**	**14.15**	**178 993 806.85**	**123 443 274.39**
01.04.18	Übertrag Jahresgewinn in Gewinnvortrag				17 943 907.24
05.07.18	Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen				
31.03.19	Kauf/Verkauf eigene Kapitalanteile				
31.03.19	Jahresgewinn				
31.03.19	**Bestand**	**12 649 739**	**14.15**	**178 993 806.85**	**141 387 181.63**
01.04.19	Übertrag Jahresgewinn in Gewinnvortrag				45 874 326.41
05.07.19	Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen				
31.03.20	Kauf/Verkauf eigene Kapitalanteile				
31.03.20	Jahresgewinn				
31.03.20	**Bestand**	**12 649 739**	**14.15**	**178 993 806.85**	**187 261 508.04**

Jahresgewinn	Eigene Kapitalanteile	Übrige Kapitalreserven (Disagio)	Reserven aus Kapitaleinlagen	Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	Total Eigenkapital
10 537 645.05	**– 3 089 869.53**	**– 150 000.00**	**152 130 982.80**	**50 000.00**	**451 378 194.51**
– 10 537 645.05					451 378 194.51
			– 16 405 938.90		434 972 255.61
	– 3 505 085.03				431 467 170.58
17 943 907.24					449 411 077.82
17 943 907.24	**– 6 594 954.56**	**– 150 000.00**	**135 725 043.90**	**50 000.00**	**449 411 077.82**
– 17 943 907.24					449 411 077.82
			– 17 644 134.20		431 766 943.62
					431 766 943.62
45 874 326.41					477 641 270.03
45 874 326.41	**– 6 594 954.56**	**– 150 000.00**	**118 080 909.70**	**50 000.00**	**477 641 270.03**
– 45 874 326.41					477 641 270.03
			– 6 931 624.15		470 709 645.88
					470 709 645.88
217 037 679.63					687 747 325.51
217 037 679.63	**– 6 594 954.56**	**– 150 000.00**	**111 149 285.55**	**50 000.00**	**687 747 325.51**

Aktionariat

Eingetragene Aktionäre

Per 31. März 2020 waren 6238 Aktionäre mit Aktienbeständen im Aktienregister eingetragen (Vorjahr: 6485 Aktionäre). Rund 97 % der Aktionäre geben die Schweiz als ihr Domizil an. Der Aktienbesitz verteilt sich wie folgt:

Anzahl Aktien	**Anzahl Aktionäre per 31. März 2020**	Anzahl Aktionäre per 31. März 2019
1 bis 100	**3580**	3721
101 bis 1000	**2424**	2520
1001 bis 10000	**204**	210
10001 bis 100000	**25**	29
über 100000	**5**	5

Bedeutende Aktionäre und bedeutende Aktionärsgruppen

Die Aktionärsgruppe “Familie Michel”, die das Halten von Aktien im Familienbesitz bezweckt, besteht aus Willy Michel, Präsident des Verwaltungsrats der Ypsomed Holding AG, der Aktien sowohl direkt als auch indirekt über die von ihm kontrollierte Techpharma Management AG hält, und seinen Kindern Simon Michel, CEO der Ypsomed Holding AG und der Ypsomed Gruppe, Serge Michel und Lavinia Camilla Nussio, die die Aktien jeweils direkt halten. Die Aktionärsgruppe “Familie Michel” hält per 31. März 2020 zusammen insgesamt 9475254 (Vorjahr: 9410368) Namenaktien der Ypsomed Holding AG, was 74.9 % (Vorjahr: 74.4 %) sämtlicher Aktien der Gesellschaft entspricht.

Es sind keine weiteren bedeutenden Aktionäre sowie bedeutenden Aktionärsgruppen bekannt. Es sind keine Aktionärbindungsverträge veröffentlicht.

Im Berichtsjahr erfolgten keine Offenlegungsmeldungen. Die nach Art. 120 ff. Finanzmarktinfrastrukturgesetz publizierten Offenlegungsmeldungen können auf der Website der SIX Swiss Exchange über folgenden Link abgerufen werden: www.six-exchange-regulation.com.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien

Die Aktien der Ypsomed Holding AG sind nicht verurkundet. Jeder Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über seine im Aktienregister eingetragenen Namenaktien verlangen. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär, wer im Aktienbuch gültig als Eigentümer oder Nutzniesser eingetragen ist. Der Erwerber von Namenaktien bzw. der Nutzniesser an Namenaktien hat einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch zu stellen. Die Genehmigung wird durch den Verwaltungsrat erteilt, der diese Befugnis delegieren kann. Die Übertragung wird sodann im Aktienbuch eingetragen. Die Antragsteller werden im Aktienbuch als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, sofern sie ausdrücklich erklären, die Namenaktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben. Wird diese Erklärung nicht abgegeben, kann der Verwaltungsrat die Eintragung verweigern. Der Verwaltungsrat kann Grundsätze über die Eintragung von Nominees aufstellen und Nominees bis maximal 5.0 % des Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen lassen. Der Verwaltungsrat kann über diese Eintragungsgrenze hinaus Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen lassen, falls die Nominees die Namen, die Adressen, die Staatsangehörigkeit, den Sitz und die Aktienbestände von natürlichen und von juristischen Personen offenlegen, für deren Rechnung sie 1.0 % oder mehr des Aktienkapitals halten. Die 5.0 %-Grenze findet entsprechende Anwendung auf Nominees, die mit einem anderen Nominee kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind. Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des

Betroffenen dessen Eintragung als stimmberechtigter Aktionär im Aktienbuch streichen und ihn als Aktionär ohne Stimmrecht eintragen, wenn die Eintragung durch falsche Angaben zustande gekommen ist. Im Berichtsjahr wurden keine Anträge zum Eintrag von Nominees gestellt.

Für die Abänderung der Übertragbarkeitsbeschränkungen von Namenaktien ist ein Beschluss der Generalversammlung erforderlich, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigen muss.

Wandelanleihen und Optionen

Es sind keine Wandelanleihen ausstehend und keine Optionen auf Beteiligungsrechte der Ypsomed Holding AG oder der Konzerngesellschaften gegeben worden.

Hauptsitz der Ypsomed Gruppe in Burgdorf

Verwaltungsrat

Dr. h.c. Willy Michel

Präsident des Verwaltungsrats der Ypsomed Holding AG. Willy Michel war bis April 2003 Verwaltungsratspräsident und CEO der Disetronic Holding AG und ist seit 2003 Verwaltungsratspräsident der Ypsomed Holding AG. Von August 2011 bis Juni 2014 war Willy Michel Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Ypsomed Holding AG und der Ypsomed Gruppe. Er gründete mit seinem Bruder 1984 die Disetronic und war mit ihm bis zu dessen Ausscheiden im Jahre 1995 zusammen und danach alleine für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verkauf der Disetronic-Produkte verantwortlich (bis 1999). Im Rahmen des Verkaufs der Disetronic an die Roche Holding AG im Jahre 2003 kaufte Willy Michel den Injektionsbereich der Disetronic zurück, der fortan unter Ypsomed firmierte. Vor der Gründung der Disetronic sammelte Willy Michel, der einen Berufsabschluss als eidg. dipl. Pharmaberater innehat, bei mehreren Industrie- und Pharmafirmen umfassende Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung, Aussendienst und Marketing, und er stand sechs Jahre an der Spitze von Novo Nordisk Schweiz (von 1978 bis 1984). Willy Michel war Gründer, Mehrheitseigentümer und Präsident des Verwaltungsrats der im Jahr 2016 an Gedeon Richter verkauften Finox AG, die die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Arzneimitteln bezweckt. Willy Michel ist Vizepräsident des Verwaltungsrats der an der Berner Börse BX Swiss AG kotierten Beteiligungsgesellschaft BV Holding AG (von 2001 bis März 2008 deren Präsident) sowie Präsident (seit 2012 bis zur Generalversammlung 2020, Mitglied seit 2007) des Verwaltungsrats der an der SIX Swiss Exchange kotierten Adval Tech Holding AG. Weiter ist er Verwaltungsratspräsident der Solarstadt Burgdorf AG. Willy Michel wurde 2016 die Ehrenmitgliedschaft im Förderverein des Instituts für Organisation und Personal der Universität Bern verliehen. Im Juni 2017 gründete Willy Michel die Stiftung Diabetes Center Berne Foundation (DCB), die eng mit der Universitätsklinik der Insel Gruppe zusammenarbeitet und nach neuen Therapieansätzen zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Diabetes forscht. Willy Michel ist Stiftungsratspräsident der DCB. Er ist zudem Inhaber mehrerer Unternehmen, darunter profilierte Gesellschaften im Kunstbereich, in der Uhrenbranche und in der Gastronomie, und amtet als Verwaltungsrat diverser nicht kotierter, branchenfremder und für die Geschäftstätigkeit der Ypsomed Gruppe unbedeutender Gesellschaften. Willy Michel wurde für seine unternehmerische Gesamtleistung von der Ernst & Young AG im Jahre 2005 der “Master Entrepreneur of the Year” und von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern 2006 der Ehrendoktor (Dr. h.c.) verliehen. Der Schweizerische Verband für interne und integrierte Kommunikation (SVIK) verlieh Willy Michel 2014 den “Communicator of the Year” (COTY) Award 2014.

Anton Kräuliger

Vizepräsident des Verwaltungsrats der Ypsomed Holding AG seit 2007. Nach dem Studienabschluss an der ETH Zürich als dipl. Masch.-Ing. trat Anton Kräuliger 1971 in das Familienunternehmen ein und übernahm im Jahre 1978 die Aktienmehrheit der Metallgiesserei und Armaturenfabrik Lyss AG (heute Metalyss AG). Diese baute er zur marktführenden schweizerischen Armaturengruppe, der Similor Gruppe, aus. Im Rahmen des Verkaufs von deren Armaturenbereich an die Madison Private Equity Holding AG in den Jahren 2002 und 2005 kaufte Anton Kräuliger den Industriebereich, heute wieder in der Metalyss AG zusammengefasst, zurück. Anton Kräuliger war Mitglied des Verwaltungsrats der börsenkotierten Berner Kantonalbank BEKB I BCBE (1993 bis 2004), Mitglied des Verwaltungsrats bei der Sécheron-Hasler Holding AG (2005 bis 2013) und Präsident des Verwaltungsrats der Sécheron SA (2005 bis 2014). Bis Sommer 2019 war er Präsident des Verwaltungsrats in der Metalyss AG (seit 1978). Unverändert ist er in diversen weiteren, nicht kotierten und für die Geschäftstätigkeit der Ypsomed Gruppe unbedeutenden Gesellschaften als Mitglied des Verwaltungsrats tätig.

Paul Fonteyne

Mitglied des Verwaltungsrats der Ypsomed Holding AG seit 2018. Nach dem Studienabschluss an der Universität in Brüssel in Chemietechnik und dem Absolvieren eines MBA an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh arbeitete er in verschiedenen Funktionen bei Abbott Laboratories Inc. und bei Merck and Co. Inc. Im Jahre 2003 kam er zur Boehringer Ingelheim Gruppe. Die ersten fünf Jahre stand er dem Bereich Humanarzneimittel in den USA vor. Von 2008 bis 2011 lebte er in Deutschland, um das weltweite Marketingteam für den Bereich Humanarzneimittel zu leiten. Während seiner Anstellung bei Boehringer Ingelheim verzeichnete das Unternehmen in den USA ein starkes Umsatz-, Gewinn- und Rentabilitätswachstum. Von 2012 bis 2018 wirkte er als Verwaltungsratspräsident und CEO von Boehringer Ingelheim USA sowie als Country Managing Director für die Vereinigten Staaten. Paul Fonteyne engagierte sich früher als Vorsitzender des National Pharmaceutical Council (NPC) und als Mitglied des Verwaltungsrats von Pharmaceutical Research and Manufacturers of America (PhRMA). Zurzeit ist er Mitglied des Verwaltungsrats der vier auf die klinische Phase spezialisierten Biotechnologie-Unternehmen ResTORbio Inc., Gelesis Inc. und Apellis Pharmaceuticals Inc., alle mit Sitz in Boston, sowie DalCor Inc., mit Sitz in London. Zudem ist er im Verwaltungsrat von AMAG Pharmaceuticals Inc., in der Gegend von Boston. Er ist als Executive in Residence mit Canaan Partners (Venture Capital) verbunden.

Dr. Martin Münchbach

Mitglied Verwaltungsrat der Ypsomed Holding AG seit der ordentlichen Generalversammlung im Juni 2019. Nach dem Studienabschluss an der ETH Zürich in Naturwissenschaften mit anschliessender Promotion als Dr. sc. nat. in Proteinchemie und einem weiterführenden Nachdiplomstudium in Wirtschafts-, Betriebs- und Unternehmenswissenschaften der ETH Zürich arbeitete er in verschiedenen Funktionen bei Risikokapitalfirmen in der Schweiz. Seit 2004 ist er Senior Investment Advisor Private Equity bei Bellevue Asset Management AG in Küsnacht, ZH, und leitet derzeit als Managing Partner BB Pureos Bioventures, eine auf Frühphasenfinanzierung spezialisierte Risikokapitalgesellschaft zur Förderung innovativer junger Unternehmen der Medikamentenentwicklung mit Schwerpunkt Schweiz und Europa. Durch seine Tätigkeit als Risikokapitalgeber konnte er zahlreiche Unternehmen der Medizintechnik und Biotechnologie aufbauen, welche innovative Medikamente und Diagnostika zur Marktzulassung gebracht haben. Martin Münchbach war unter anderem Verwaltungsrat von 4-Antibody AG in Basel, Optimer Pharmaceuticals Inc., in San Diego, USA, und Radius Health Inc. in Waltham, USA. Zurzeit ist er Verwaltungsratsmitglied von Alentis Therapeutics AG in Basel und Binx Health Ltd. in Trowbridge, UK.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Name	Nationalität	Jahrgang	Position	Mitglied seit	Gewählt bis GV
Dr. h.c. Willy Michel*	CH	1947	Präsident VR	1984	2020
Anton Kräuliger**	CH	1946	Vizepräsident VR	2007	2020
Gerhart Isler**	CH	1949	Mitglied VR	2008	2019***
Paul Fonteyne**	BE/USA	1961	Mitglied VR	2018	2020
Dr. Martin Münchbach**	DE/CH	1970	Mitglied VR	2019****	2020

* Willy Michel gehörte bis April 2003 der Konzernführung der Disetronic Holding AG an und war von 2003 bis August 2011 nicht exekutiver Verwaltungsratspräsident der Ypsomed Holding AG. Von August 2011 bis Juni 2014 war Willy Michel Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Ypsomed Holding AG und der Ypsomed Gruppe. Seit Juli 2014 ist er als nicht exekutiver Verwaltungsratspräsident der Ypsomed Holding AG tätig.

** Nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses, keine operative Tätigkeit für die Ypsomed Holding AG und ihre Tochtergesellschaften im laufenden und in den drei vorangegangenen Geschäftsjahren

*** Gerhart Isler ist per ordentliche Generalversammlung im Juni 2019 aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

**** Dr. Martin Münchbach ist an der ordentlichen Generalversammlung im Juni 2019 neu in den Verwaltungsrat gewählt worden.

Herr Anton Kräuliger tritt auf die Generalversammlung 2020 hin aus dem Verwaltungsrat zurück. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2020 vor, Herrn Gilbert Achermann neu in den Verwaltungsrat und als Mitglied des Vergütungsausschusses zu wählen.

Dr. h.c. Willy Michel

Anton Kräuliger

Paul Fonteyne

Dr. Martin Münchbach

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Es bestehen neben den erwähnten keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

Wesentliche geschäftliche Beziehungen

Mit Ausnahme von Willy Michel bestehen keine geschäftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Ypsomed Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Die im Berichtsjahr zwischen Willy Michel und ihm nahestehenden Personen sowie der Ypsomed Holding AG bzw. ihren Tochtergesellschaften bestehenden geschäftlichen Beziehungen sind nachfolgend aufgeführt.

Die im Berichtsjahr erfolgten Zahlungen für Leistungen im Rahmen der geschäftlichen Beziehungen zwischen Willy Michel und Gesellschaften der Ypsomed Gruppe sind in der Tabelle “Transaktionen mit nahestehenden Personen” im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 61 aufgeführt. Diese Zahlungen stellen, neben der Vergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrats der Ypsomed Holding AG, sämtliche Entschädigungen und Vergütungen für Leistungen im Rahmen der geschäftlichen Beziehungen zwischen Willy Michel und Gesellschaften der Ypsomed Gruppe dar.

Organdarlehen

Willy Michel hat der Ypsomed Holding AG ein Darlehen gewährt, das er seiner durch ihn kontrollierten Techpharma Management AG abgetreten hat. Im Berichtsjahr erfolgte keine Amortisationszahlung. Per 31. März 2020 sind insgesamt noch CHF 10 Mio. Darlehen ausstehend. Das Darlehen wird seit dem 01. April 2010 zum 12-Monats-Libor CHF gemäss Veröffentlichung der Schweizerischen Nationalbank zuzüglich 0.5 %, jedoch zu mindestens 0.7 % verzinst und jeweils per Ende März und Ende September dem aktuellen Satz entsprechend angepasst. Die wichtigsten weiteren Bedingungen in ihrer per 31. März 2020 gültigen Fassung sind: Die Ypsomed Holding AG kann das Darlehen jederzeit ganz oder teilweise tilgen, es wird jedoch spätestens am 31. März 2022 zur Rückzahlung fällig. Die Techpharma Management AG verzichtet auf eine Kündigung im Geschäftsjahr 2020/21. Es bestehen keine weiteren Organdarlehen.

Mietvertrag

Willy Michel bzw. die von ihm kontrollierte Techpharma Management AG vermietet seit dem 01. Januar 2006 der Ypsomed AG das Gebäude an der Buchmattstrasse in Burgdorf (Ypsomed Nord). Die Parteien haben, basierend auf einem durch einen unabhängigen Dritten erstellten Gutachten zur Berechnung von Mietzinsen, einen Mietvertrag unterzeichnet, der für die Miete einen indexierten, marktüblichen Mietzins vorsieht. Der Mietvertrag kann mit einer Frist von 24 Monaten auf den 31. Dezember 2029 und danach jeden Monat gekündigt werden. Die Mieterin hat ein unlimitiertes Vorkaufsrecht während der ganzen Mietdauer, jedoch max. während 25 Jahren ab Mietantritt eingeräumt erhalten. Der Mietvertrag sieht vor, dass die kleinen und gewöhnlichen Unterhaltsarbeiten am Gebäude bis zu einem Betrag von max. 2 % des Jahresmietzinses pro Kalenderjahr durch die Mieterin zu bezahlen sind. Der grössere Unterhalt und der zur Substanzerhaltung des Gebäudes notwendige Unterhalt gehen zulasten der Vermieterin. Die am Mietobjekt mit Einwilligung der Vermieterin vorgenommenen Änderungen werden bei Vertragsbeendigung der Mieterin unter Anwendung der Abschreibungssätze gemäss Swiss GAAP FER zum Restbuchwert entschädigt. Der Mietvertrag wurde im Verwaltungsrat besprochen und genehmigt und entspricht nach dessen Meinung einem marktüblichen Mietvertrag.

Weitere vertragliche Beziehungen

Willy Michel bzw. die von ihm kontrollierte Techpharma Management AG und die Ypsomed AG haben einen jederzeit beidseitig kündbaren Rahmendienstleistungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass die Techpharma Management AG der Ypsomed Gruppe vereinzelte Dienstleistungen (beispielsweise Hotellerie- und Gastrodienstleistungen) und vereinzelte Managementunterstützung (inkl. vorübergehenden Personalverleihs) anbietet und die Ypsomed Gruppe ihrerseits der Techpharma Management AG vereinzelte Dienstleistungen (beispielsweise Management- und IT-Unterstützung inkl. vorübergehenden Personalverleihs) anbietet. Die einzelnen Dienstleistungen werden zu marktüblichen Konditionen verrechnet. Der Vertrag wurde im Verwaltungsrat besprochen und genehmigt und entspricht nach dessen Meinung einer marktüblichen Zusammenarbeit.

Anzahl zulässiger Mandate

Gemäss den Statuten der Ypsomed Holding AG (unter www.ypsomed.ch/statuten) dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrats nicht mehr als 15 zusätzliche Mandate in Rechtseinheiten wahrnehmen, wovon höchstens fünf bei Gesellschaften, deren Beteiligungsrechte an einer Börse kotiert sind. Als Mandat gilt die Tätigkeit in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen und die nicht durch die Ypsomed Holding AG direkt oder indirekt kontrolliert werden oder die Ypsomed Holding AG kontrollieren. Mandate bei verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, zählen als ein Mandat. Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt, sowie Mandate in Vereinen, Organisationen und Rechtseinheiten mit gemeinnützigem oder öffentlichem Zweck, Stiftungen, Trusts und Personalvorsorgeeinrichtungen fallen nicht unter die Beschränkung zulässiger Mandate.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie dessen Präsident werden jährlich gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden anlässlich der Generalversammlung 2019 einzeln gewählt und Willy Michel zudem als Präsident des Verwaltungsrats wiedergewählt. Die erstmalige Wahl ist aus der Tabelle auf Seite 87 ersichtlich. Die Statuten der Ypsomed Holding AG enthalten keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichenden Regeln über die Ernennung des Präsidenten, der Mitglieder des Vergütungsausschusses und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Interne Organisation

Der Verwaltungsratspräsident wird von der Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Ein Beirat besteht nicht.

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat
Willy Michel, Präsident des Verwaltungsrats der Ypsomed Holding AG, leitet die Generalversammlung und die Sitzungen des Verwaltungsrats. Er ist das Bindeglied zwischen dem Verwaltungsrat und dem CEO, steht in regelmässigem Kontakt mit dem CEO, bespricht einzelne Geschäfte mit dem CEO, überwacht die Tätigkeiten des CEO und der Geschäftsleitung und vertritt den Verwaltungsrat gegen aussen.

Infolge der Grösse und Zusammensetzung des Verwaltungsrats kann der Verwaltungsrat in allen Fragen als Gesamtverwaltungsrat beraten und entscheiden, und er hat so – mit Ausnahme des Vergütungsausschusses – auf die Einsetzung weiterer Ausschüsse verzichtet. Er kann jedoch einzelne Befugnisse einem Verwaltungsratsausschuss übertragen.

Vergütungsausschuss
Die Generalversammlung 2019 hat die Herren Anton Kräuliger, Paul Fonteyne und Dr. Martin Münchbach als Mitglieder des Vergütungsausschusses gewählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet den Vorsitzenden des Vergütungsausschusses; als Vorsitzender amtet Anton Kräuliger. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Gesamtverwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsprinzipien, bei der Erstellung des Vergütungsberichts sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Weiter bereitet er Empfehlungen zu Vergütungsprinzipien zur Entscheidung durch den Verwaltungsrat vor.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat tagt ordentlicherweise dreimal jährlich und nimmt dabei die schriftliche Berichterstattung und die mündlichen Erläuterungen des CEO entgegen, berät sich und entscheidet über Anträge des CEO. Die Revisionsstelle nimmt jeweils an der Verwaltungsratssitzung im Mai teil und erteilt Auskünfte zum umfassenden Bericht und zu weiteren Fragen. Der Verwaltungsrat versammelt sich zusätzlich ordentlicherweise jährlich während zweier Tage im Rahmen eines Strategiemeetings mit der Geschäftsleitung. Im Weiteren fasst der Verwaltungsrat gelegentlich Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg. Die Sitzungstraktanden werden durch den Präsidenten festgelegt, wobei sowohl jedes Verwaltungsratsmitglied als auch der CEO die Aufnahme von Traktanden beantragen kann. Die Mitglieder wie auch der CEO, der CFO und der für die Interne Revision und das Risikomanagement zuständige Funktionsinhaber erhalten die Traktanden und die notwendigen Entscheidungsgrundlagen üblicherweise sieben bis zehn Tage vor den Sitzungen zugestellt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Ypsomed Gruppe verlangen. Wahlen und Abstimmungen im Verwaltungsrat erfolgen mit Mehrheitsentscheid. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident bzw. bei dessen Abwesenheit der Vizepräsident den Stichentscheid. Eine Stellvertretung ist ausgeschlossen. An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen der CEO und regelmässig der CFO, der für die Interne Revision und das Risikomanagement zuständige Funktionsinhaber sowie einzelfallbezogen weitere Mitglieder der Geschäftsleitung und andere Mitarbeiter mit beratender Stimme teil. Externe Berater werden nicht beigezogen.

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr insgesamt dreimal und fasste mehrere Zirkulationsbeschlüsse. An der Verwaltungsratssitzung im Mai 2019 nahm der leitende Revisor teil. Der Verwaltungsrat versammelte sich zusätzlich im März 2020 während zweier Tage im Rahmen des Strategiemeetings mit der Geschäftsleitung. Es nahmen alle Mitglieder des Verwaltungsrats an sämtlichen Sitzungen des Verwaltungsrats, am Strategiemeeting im März 2020 und an der Generalversammlung im Juni 2019 teil.

Der Vergütungsausschuss tagt jeweils während des Strategiemeetings und im Vorgang oder im Nachgang zur Verwaltungsratssitzung im Mai. Alle Vorschläge des Ausschusses werden in den ordentlichen Verwaltungsratssitzungen behandelt. Im Berichtsjahr hat der Vergütungsausschuss im Vorgang zur Verwaltungsratssitzung im Mai 2019 sowie am Strategiemeeting im März 2020 getagt, um über Vorschläge zuhanden des Gesamtverwaltungsrats zu befinden.

Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die ihm von Gesetzes wegen zustehenden, unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben: Er hat die oberste Entscheidungsgewalt im Unternehmen, unter Vorbehalt derjenigen Angelegenheiten, über die gemäss Gesetz die Aktionäre zu bestimmen haben. Er legt insbesondere die Unternehmenspolitik, das Leitbild, bestehend aus Vision und Mission, und die strategische Ausrichtung der Ypsomed Gruppe fest, bestimmt deren Ziele und Prioritäten und weist die Mittel zur Erreichung der festgelegten Ziele zu. Der Verwaltungsrat legt die Organisation der Ypsomed Gruppe fest, übt die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus, kontrolliert das Finanz- und Rechnungswesen und ist für die Ernennung und Abberufung sowie für die Überwachung der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen verantwortlich. Er ist für den Geschäftsbericht und den Vergütungsbericht verantwortlich, erlässt den Verhaltenskodex (Code of Conduct), genehmigt das Budget und die Mittelfristplanung der Geschäftsleitung und überwacht im Weiteren den Geschäftsgang der Gruppengesellschaften und nimmt periodisch eine Beurteilung strategischer, operativer und finanzieller Risiken vor. Der Verwaltungsrat genehmigt einzelne Sachgeschäfte. Dazu gehören insbesondere Entscheide über den Kauf oder Verkauf von Unternehmen, Liegenschaften und neuen Technologien sowie der Abschluss von Verträgen über strategische Kooperationen und von weiteren wirtschaftlich bedeutenden Verträgen. Der Verwaltungsrat genehmigt des Weiteren den Abschluss, die Änderung und die Auflösung von Arbeitsverträgen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung. Die Zuständigkeiten des Verwaltungsrats und der übrigen Entscheidungsträger innerhalb der Ypsomed Gruppe sind in der Kompetenzordnung festgelegt. Im Übrigen hat der Verwaltungsrat die Geschäftsführung an den CEO delegiert.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Das dem Gesamtverwaltungsrat zur Verfügung gestellte Informations- und Kontrollinstrumentarium der Ypsomed Gruppe besteht aus einem vierteljährlich erstellten Managementreporting (Management Review, Quartalsberichte) und einem Finanzreporting. Der Verwaltungsratspräsident und der CEO können jederzeit direkt auf das Managementinformationssystem (MIS) zugreifen.

Des Weiteren dienen strategische Planungsunterlagen dem Verwaltungsrat als Führungsinstrumente zur Steuerung des Unternehmens. Risikomanagement und Monitoring sind Aufgaben der Geschäftsleitung und werden periodisch, mindestens einmal jährlich dem Gesamtverwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Der Geschäftsleitung stehen zusätzlich zu diesen Unterlagen weitere ausgewählte Finanzzahlen auf monatlicher Basis zur Verfügung.

Die Risikobeurteilung basiert auf einem Risikoinventar, das die relevanten Risikokategorien wie strategische Risiken, Managementrisiken, allgemeine Risiken der operativen Geschäftsbereiche, rechtliche Risiken, Systemrisiken, finanzielle Risiken inklusive Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken und Ereignisrisiken inklusive politischer, regulatorischer, fiskalischer sowie externer Risiken umfasst und bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet.

Die Funktion “Interne Revision”, die direkt dem Gesamtverwaltungsrat gegenüber in Verantwortung steht, ist mit dem ständigen Ausbau des dokumentierten, internen Kontrollsystems beauftragt. Die Auditpläne basieren auf einer risikoorientierten und auf Geschäftsprozesse bezogenen Vorgehensweise und sind auf folgende Ziele und Aufgaben ausgerichtet: Überprüfung der Erfüllung der Geschäftsziele, Beurteilung der Effektivität des Risikomanagements, der Steuerungs- und Unternehmensführungsprozesse, Optimierung von Geschäftsprozessen, Verbesserung der Steuerung und der Prozesse bezüglich der Informationssysteme, Verifizierung der Steuerung und der Prozesse im Rechnungswesen und der finanziellen Berichterstattung, Bestätigung und Gewähr von autorisierten Geschäftstransaktionen, Sicherstellung und Schutz von Vermögenswerten, Unterstützung bezüglich der Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorgaben, Überprüfung von signifikanten oder besonderen Geschäftsfällen und Transaktionen. Der Verwaltungsrat kann weitere Prüfbereiche festlegen. Der Funktionsinhaber “Interne Revision” dokumentiert der Revisionsstelle mehrmals jährlich seine internen Revisionstätigkeiten und koordiniert diese mit den von der Revisionsstelle durchzuführenden Revisionsarbeiten im Rahmen von Zwischen- und Jahresendaudits.

Geschäftsleitung

Der CEO sowie die Geschäftsleitung sind für die operative Führung der Ypsomed Gruppe im Rahmen der vom Verwaltungsrat definierten Vorgaben verantwortlich.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Name	Nationalität	Jahrgang	Position	Für Ypsomed (bzw. vor 2003 für Disetronic) tätig seit
Simon Michel	CH	1977	Chief Executive Officer (CEO)	2006
Frank Mengis	DE/CH	1964	Chief Operating Officer (COO)	2015
Hans Ulrich Lehmann	CH	1966	Senior Vice President Technology	2000
Dr. Eberhard Bauer	DE	1960	Senior Vice President Diabetes Care	2012
Ulrike Bauer	DE/CH	1969	Senior Vice President Delivery Systems	2001
Niklaus Ramseier	CH	1963	Chief Financial Officer (CFO)	2002
Michael Zaugg	CH	1972	Senior Vice President Human Resources	2017
Dr. Beat Maurer	CH	1958	Senior Vice President Legal & Intellectual Property, Secretary of the Board	1992

Simon Michel

CEO der Ypsomed Holding AG und der Ypsomed Gruppe. Bei Ypsomed seit Oktober 2006, seit 2008 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für Marketing und Vertrieb und seit Juli 2014 CEO. Von 2003 bis 2006 hat Simon Michel bei der Firma Orange Communications AG gearbeitet, wo er unter anderem für die Einführung und die Vermarktung von UMTS verantwortlich zeichnete. Simon Michel hat an der Universität St. Gallen Wirtschaft studiert und im Vertiefungsfach Medien- und Kommunikationsmanagement mit einem Master abgeschlossen. Er ist Verwaltungsrat bei der Unitectra AG, der sitem-insel AG und der Forster Rohner AG. Simon Michel ist im Vorstand des Kantonal Bernischen Handels- und Industrievereins und der Solothurner Handelskammer und seit 2015 Vorstandsmitglied des Dachverbandes der Schweizer Medizintechnik Swiss Medtech sowie in weiteren Stiftungs- und Beiräten. Im Juni 2017 gründete der Vater von Simon Michel, Willy Michel, die Stiftung Diabetes Center Berne Foundation (DCB), die eng mit der Universitätsklinik der Insel Gruppe zusammenarbeitet und nach neuen Therapieansätzen zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Diabetes forscht. Simon Michel ist Verwaltungsratspräsident der DCB Research AG, einer 100 % Tochtergesellschaft der Stiftung. Simon Michel wurde im März 2017 in den Kantonsrat des Kantons Solothurn gewählt.

Frank Mengis

Chief Operating Officer (COO). Seit 2015 bei Ypsomed als Mitglied der Geschäftsleitung, verantwortlich für die Bereiche Produktion, Supply Chain und QM & RA. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Medizinprodukten: Zuvor war er COO und Mitglied der Geschäftsleitung von Nobel Biocare AG, zuständig für die weltweiten Produktionswerke und die globale Supply Chain. In den Jahren 2001 bis 2012 war er in verschiedenen Managementfunktionen bei der Straumann Gruppe – Standorte Schweiz und USA – in den Bereichen Qualitätsmanagement, Produktion und Entwicklung tätig. Nach dem Studium startete er seine Laufbahn bei der F. Hoffmann La Roche AG in Basel im Bereich Engineering (1990 – 1999). Der deutsch-schweizerische Doppelbürger verfügt über einen Abschluss als Dipl.-Ing. Maschinenbau der Technischen Hochschule Karlsruhe sowie über je eine Weiterbildung an der IMD Lausanne und an der Harvard Business School (AMP Program). Seit 2017 ist er Mitglied des Verwaltungsrats bei Qualitech AG.

Hans Ulrich Lehmann

Senior Vice President Technology. Von April bis September 2015 führte Hans Ulrich Lehmann auch den Bereich Operations ad interim. Seit 2011 ist er Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für den Bereich Technology. Seit seinem Eintritt bei Ypsomed (bzw. vor 2003 bei Disetronic) im Jahr 2000 war er in verschiedenen Positionen im Unternehmen tätig, anfänglich als Senior Project Manager für Entwicklungsprojekte und anschliessend für mehrere Jahre als Vice President Manufacturing und Vice President Technology. Zuvor arbeitete er bei verschiedenen Unternehmen in der Medizin- und Kunststoffspritzgusstechnik in der Schweiz sowie in den USA. Er verfügt über einen Berufsabschluss als Masch.-Ing. HTL und ein Nachdiplomstudium FH in Unternehmensführung der Berner Fachhochschule sowie einen Abschluss des “Program for Leadership Development PLD” an der Harvard Business School in Boston, USA.

Eberhard Bauer

Dr. med. vet., Senior Vice President Diabetes Care. Seit Juli 2014 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für den Geschäftsbereich Diabetes Care. Von Juli 2012 bis Juli 2014 war Eberhard Bauer zuständig für den weltweiten Vertrieb und die Vertriebsgesellschaften von Diabetes Care. Zuvor war er über 20 Jahre in verschiedenen Funktionen bei Boehringer Mannheim und Roche Diagnostics beschäftigt, u.a. als Divisionsleiter Iberia, globaler Leiter Marketing und Produktentwicklung von Roche Diabetes Care und zuletzt als Leiter Lateinamerika. Er verfügt über einen Abschluss als Dr. med. vet. der Ludwig-Maximilians-Universität München und hat sich an der IMD Lausanne und an der London Business School weitergebildet. Zwischen Eberhard Bauer und Ulrike Bauer bestehen keine verwandtschaftlichen Beziehungen.

Ulrike Bauer

Senior Vice President Delivery Systems, bei Ypsomed (bzw. vor 2003 bei Disetronic) seit 2001 in verschiedenen Marketing-&-Sales-Funktionen tätig und seit 2014 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für den Geschäftsbereich Delivery Systems. Vorher war sie u.a. Product Manager bei Mettler Toledo (1996 bis 2001). Sie verfügt über einen Abschluss als Dipl.-Ing. in Chemieingenieurwesen und Biotechnologie der Fachhochschule Aachen sowie über ein Nachdiplom in International Management der Kalaidos Fachhochschule Zürich. Zwischen Ulrike Bauer und Eberhard Bauer bestehen keine verwandtschaftlichen Beziehungen.

Niklaus Ramseier

CFO, bei Ypsomed (bzw. vor 2003 bei Disetronic) seit 2002, vorher Leiter Finanzen und Controlling für den Bereich Industrial Services der Von Roll Gruppe (1995 bis 2002) und diverse Beratungs- und Buchführungstätigkeiten in einer Treuhand- und Revisionsgesellschaft. Ausbildung: diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling.

Michael Zaugg

Senior Vice President Human Resources, bei Ypsomed seit 2017. Zwischen 2011 und 2017 als Head of Talent Europe bei ABB tätig. Zuvor verschiedene Tätigkeiten im HR bei Credit Suisse: Bereichspersonalleiter, Leiter Graduates Recruiting & Development und Hochschulmarketing (1997 bis 2004). Des Weiteren war er Consultant und Mitglied der Geschäftsleitung bei schärpartners ag (2004 bis 2007), Leiter HR Services bei der Valiant Holding (2007 bis 2008), Leiter HR Recruiting bei BKW FMB AG (2008 bis 2011). Nebenberuflich hatte Michael Zaugg verschiedene Mandate inne: Mitglied des Verwaltungsrats der Poolside AG in Zürich, Vorstandsmitglied bei IngCH, Dozent bei ZfU und am Weiterbildungszentrum der Universität St. Gallen im Bereich Talent Management sowie an der Berner Fachhochschule zum Thema “Führen im innovativen Umfeld”, Präsident des Vereins ABB Kinderkrippen. Ausbildung: Ökonomiestudium an der Universität Basel (Abschluss: lic. rer. pol) mit betriebswirtschaftlicher Vertiefung in Personalmanagement und Marketing. Executive Master of Human Resources Management am Institut für angewandte Psychologie in Zürich.

Beat Maurer

Dr. iur., Rechtsanwalt, Senior Vice President Legal und Intellectual Property, Sekretär des Verwaltungsrats der Ypsomed Holding AG, bei Ypsomed (bzw. vor 2003 bei Disetronic) seit 1992, vorher Steuer- und Rechtsberatung in einer Treuhand- und Revisionsgesellschaft. Ausbildung: Lizenziat in Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg i.Ü., Studien an der Freien Universität Berlin, Doktorat in Rechtswissenschaften an der Universität Bern und Rechtsanwalt Kanton Bern. Beat Maurer ist seit 2002 Fachrichter für wirtschaftsrechtliche und immaterialgüterrechtliche Fragen am Handelsgericht des Kantons Bern. Im Weiteren ist er Präsident der Fachgruppe “Legal & Compliance” von Swiss Medtech, dem Dachverband der Schweizer Medizintechnik.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Es bestehen neben den erwähnten keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

Anzahl zulässiger Mandate

Gemäss den Statuten der Ypsomed Holding AG dürfen die Mitglieder der Geschäftsleitung nicht mehr als sieben zusätzliche Mandate in Rechtseinheiten wahrnehmen, wovon höchstens zwei bei Gesellschaften, deren Beteiligungsrechte an einer Börse kotiert sind.

Als Mandat gilt die Tätigkeit in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Ypsomed Holding AG direkt oder indirekt kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren. Mandate bei verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, zählen als ein Mandat. Mandate, die ein Mitglied der Geschäftsleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt, sowie Mandate in Vereinen, Organisationen und Rechtseinheiten mit gemeinnützigem oder öffentlichem Zweck, Stiftungen, Trusts und Personalvorsorgeeinrichtungen fallen nicht unter die Beschränkung zulässiger Mandate.

Managementverträge

Es gibt keine Managementverträge.

Simon Michel – Chief Executive Officer (CEO)

Frank Mengis – Senior Vice President Operations (COO)

Hans Ulrich Lehmann – Senior Vice President Technology (CTO)

Dr. Eberhard Bauer – Senior Vice President Diabetes Care

Ulrike Bauer – Senior Vice President
Delivery Systems

Niklaus Ramseier – Chief Financial Officer (CFO)

Michael Zaugg – Senior Vice President
Human Resources

Dr. Beat Maurer – Senior Vice President
Legal & Intellectual Property

Vergütung, Beteiligungen und Darlehen

Informationen zu den Vergütungen und Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und zum Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen, die statutarischen Regeln zu den Grundsätzen der Vergütungen, der Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen, Grundsätze zu den Abstimmungen an der Generalversammlung zu den Vergütungen sowie die tatsächlichen, im Geschäftsjahr 2019/20 an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ausgerichteten Vergütungen sind im Vergütungsbericht 2019/20, ab Seite 101, zu finden.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Alle bis zum Beschluss im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragenen Aktionäre sind an der Generalversammlung stimmberechtigt. Der Buchschluss liegt drei bis maximal fünf Tage vor der Generalversammlung und wird zusammen mit dem Aktienregister festgelegt. Die Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch schriftlich bevollmächtigte Personen vertreten lassen. Bei der Ausübung des Stimmrechtes kann kein Aktionär für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 5 % aller Aktienstimmen direkt oder indirekt auf sich vereinigen. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen und Personengesellschaften, die zur Umgehung der Stimmrechtsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten dabei als eine Person. Die Stimmrechtsbeschränkung findet hingegen keine Anwendung auf die Ausübung des Stimmrechts durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Ebenso findet sie keine Anwendung auf Willy Michel, dessen Rechtsnachfolger zufolge Erbgangs, Erbteilung, Erbvorbezugs oder ehelichen Güterrechts sowie auf natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die direkt oder indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Willy Michel eine Gruppe im Sinne von Art. 120 Finanzmarktinfrastrukturgesetz bilden und dies offenlegen, da er am 18. September 2004 mit einem Bestand von über 5 % aller Aktienstimmen im Aktienbuch eingetragen war (Art. 13 Statuten, www.ypsomed.ch/statuten). Weiter kann der Verwaltungsrat in begründeten Fällen Ausnahmen von der Stimmrechtsbeschränkung beschliessen. Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Ausnahmen beschlossen. Es gibt keine Regeln zur Aufhebung statutarischer Stimmrechtsbeschränkungen.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Die Generalversammlung 2019 hat Dr. Peter Stähli, Rechtsanwalt und Notar, Burgdorf, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Zeit bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2020 gewählt. Gemäss den Statuten kann der Verwaltungsrat eine Weisungsordnung für den unabhängigen Stimmrechtsvertreter erlassen und Voraussetzungen festlegen, unter denen eine gültige Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vorliegt. Die Aktionäre können ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowohl schriftlich als auch in einer vom Verwaltungsrat bestimmten elektronischen Form erteilen. Die Einzelheiten bezüglich der Vollmachts- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden in der Einladung zur Generalversammlung erläutert.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit Gesetz oder Statuten nichts anderes bestimmen, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, unter Ausschluss der leeren und der ungültigen Stimmen. Der Vorsitzende stimmt mit und hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid. Die statutarischen Quoren stimmen mit den gesetzlichen überein.

Einberufung der Generalversammlung

Die Einladung an die Generalversammlung erfolgt entweder per Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre oder elektronisch an die für den elektronischen Verkehr angemeldeten Aktionäre spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag sowie durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB).

Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, können unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Entsprechende Begehren sind schriftlich und spätestens 45 Tage vor der Versammlung an den Präsidenten des Verwaltungsrats zu richten.

Eintragungen im Aktienbuch

Eintragungen im Aktienbuch werden bis sechs Tage vor der Generalversammlung vorgenommen. Es gibt keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Im Falle eines öffentlichen Kaufangebotes ist ein Anbieter im Sinne von Art. 135 Finanzmarktinfrastrukturgesetz verpflichtet, ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft zu unterbreiten, sobald er direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere der Gesellschaft erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 49.0 % der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, überschreitet (Art. 7 Statuten, www.ypsomed.ch/statuten).

Es gibt keine Kontrollwechselklauseln mit Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und/oder weiteren Kadermitgliedern.

Revisionsstelle

Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors

Am 27. Juni 2007 wählte die Generalversammlung der Ypsomed Holding AG erstmals die Ernst & Young AG, Bern, als Revisionsstelle. Der leitende Revisor, Olivier Mange, ist bei der Ypsomed Holding AG seit Juni 2017 im Amt. Die Revisionsstelle wird jeweils von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt, letztmals anlässlich der Generalversammlung 2019.

Revisionshonorare

Die Summe der von der Revisionsstelle im Laufe des Berichtsjahres der Ypsomed Holding AG und ihren Konzerngesellschaften in Rechnung gestellten Revisionshonorare beträgt CHF 0.26 Mio. Die Revisionsstelle erbrachte im Berichtsjahr zusätzliche, sogenannte Non-Auditing-Dienstleistungen u.a. im Zusammenhang mit Steuerberatungen und stellte hierfür der Ypsomed Holding AG und ihren Konzerngesellschaften Rechnung im Betrag von insgesamt CHF 0.06 Mio.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Aufsicht und Kontrolle der Revisionsstelle nimmt der Gesamtverwaltungsrat wahr. Bei der Behandlung und der Abnahme der Konzern- und der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat ist der leitende Revisor anwesend. Die Revisionsstelle erstellt jährlich einen umfassenden Bericht zuhanden des Verwaltungsrats, der vom Verwaltungsrat in Anwesenheit des leitenden Revisors besprochen wird.

Informationspolitik

Die Ypsomed Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzanalysten, Medien, Kunden und weiteren interessierten Personen eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: jährliche Geschäftsberichte, Halbjahresberichte, der Präsentation des Jahresergebnisses für Medien und Finanzanalysten vor der Generalversammlung sowie der Medienorientierungen und Publikationen des Unternehmens mit potenzieller Relevanz für den Aktienkurs. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten.

Folgende Research-Banken decken die Entwicklung der Ypsomed Gruppe ab:

Credit Suisse, Zürich: Christoph Gretler
Zürcher Kantonalbank, Zürich: Sibylle Bischofberger Frick
Vontobel AG, Zürich: Daniel Buchta
Mirabaud Securities LLP: Daniel Jelovcan
Octavian AG, Zürich: Tanya Hansalik

Auf unserer Website www.ypsomed.com (unter Medien & Investoren) kann jede interessierte Person kostenlos und zeitnah potenziell kursrelevante Tatsachen abrufen (Pull-System). Weiter kann sich jede interessierte Person für die Zustellung von Unterlagen unter www.ypsomed.ch/medienverteiler in einen E-Mail-Verteiler eintragen lassen (Push-System). Offizielles Publikationsorgan der Ypsomed Holding AG ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Publikationen des Unternehmens mit potenzieller Relevanz für den Aktienkurs ergehen in der Regel nach Handelsschluss. Solche Publikationen werden vorab der SIX Swiss Exchange Regulation gemeldet und danach zeitgleich zur Aufschaltung auf der oben erwähnten Website mehreren nationalen Tageszeitungen, elektronischen Informationssystemen sowie den im entsprechenden E-Mail-Verteiler eingetragenen Personen zugestellt.

Aktienhandel

Die Namenaktien der Ypsomed Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

Tickersymbole:
YPSN (Telekurs)
YPSN.S (Reuters)
YPSN SW (Bloomberg)
Valorennummer 1939 699
ISIN: CH 001 939 699 0

Wichtige Termine

01. Juli 2020: Generalversammlung, Burgdorf

03. November 2020: Medienkonferenz und Analystenpräsentation zu den Halbjahreszahlen 2020/21, Zürich

26. Mai 2021: Medienkonferenz und Analystenpräsentation zu den Jahreszahlen 2020/21, Burgdorf

Ypsomed Holding AG // Thomas Kutt //
Head of Investor Relations //
thomas.kutt@ypsomed.com //
+41 34 424 35 55

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht der Ypsomed Holding AG für das Geschäftsjahr 2019/20 legt die Vergütungsgrundsätze, das Vergütungssystem sowie die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in Übereinstimmung mit den Vorgaben gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften (VegüV) und den Statuten (www.ypsomed.ch/statuten) dar.

Die Gesamtverantwortung für die Definition der Vergütungsgrundsätze liegt beim Verwaltungsrat. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Gesamtverwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsprinzipien, bei der Erstellung des Vergütungsberichts sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung und bereitet zur Entscheidung durch den Verwaltungsrat Empfehlungen zu Vergütungsprinzipien vor. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die an der betreffenden Verwaltungsratssitzung anwesenden Mitglieder der Geschäftsleitung haben ein Teilnahme- und Mitspracherecht, wenn im zuständigen Gremium über deren Vergütungen entschieden wird.

An der ordentlichen Generalversammlung der Ypsomed Holding AG vom 01. Juli 2020 befindet die Generalversammlung mit bindender Wirkung und in gesonderten Abstimmungen über den maximalen Gesamtbetrag der festen Vergütung sowohl der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2021 als auch der Mitglieder der Geschäftsleitung für die Dauer des nachfolgenden Geschäftsjahres 2021/22 sowie über die erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das der Generalversammlung vorangehende Geschäftsjahr, endend am 31. März 2020.

Die jeweiligen Gesamtbeträge verstehen sich einschliesslich sämtlicher Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung und die berufliche Vorsorge. Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wurden keine Kredite, Darlehen oder Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährt.

Spesen und Auslagen, die in Übereinstimmung mit von zuständigen Behörden genehmigten Reglementen ausgerichtet werden, gelten nicht als genehmigungspflichtige Vergütungen.

Genehmigungsprozess Vergütung

	Vergütungsart	Vergütungsausschuss	Gesamtverwaltungsrat	Generalversammlung
Verwaltungsrat Feste Vergütung	Maximalbetrag der festen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für den Zeitraum vom 01. Juli 2020 bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2021	Überprüfung der Prinzipien und Vorschlag an Verwaltungsrat	Antrag an GV	Genehmigung an der GV vom 01. Juli 2020
	Einzelvergütungen an den Präsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrats	Antrag an Verwaltungsrat	Genehmigung	
Verwaltungsrat Erfolgsabhängige Vergütung	Gesamtbetrag der erfolgsabhängigen Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2019/20	Empfehlung	Antrag an GV	Genehmigung an der GV vom 01. Juli 2020
	Einzelvergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrats	Antrag an Verwaltungsrat	Genehmigung	
Geschäftsleitung Feste Vergütung	Maximalbetrag der festen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021/22	Überprüfung der Prinzipien und Vorschlag an Verwaltungsrat	Antrag an GV	Genehmigung an der GV vom 01. Juli 2020
	Einzelvergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	Antrag an Verwaltungsrat	Genehmigung	
Geschäftsleitung Erfolgsabhängige Vergütung	Gesamtbetrag der erfolgsabhängigen Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2019/20	Empfehlung	Antrag an GV	Genehmigung an der GV vom 01. Juli 2020
	Einzelvergütungen für Mitglieder der Geschäftsleitung	Antrag an Verwaltungsrat	Genehmigung	

Vergütungen Verwaltungsrat

Die Grundlagen und Elemente des Verwaltungsratshonorars, bestehend aus einer festen Grundvergütung und weiteren Leistungen (z.B. Sitzungsgeld) sowie einem erfolgsabhängigen Anteil, werden vom Vergütungsausschuss jährlich besprochen, überprüft und dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt. Der Gesamtverwaltungsrat überprüft die Vergütungen jährlich und beschliesst nach freiem Ermessen und ohne Beizug von externen Beratern allfällige Anpassungen. Die feste Grundvergütung in der Periode von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020 beträgt CHF 150 000 (Vorjahr: CHF 150 000) für den Präsidenten des Verwaltungsrats und CHF 90 000 (Vorjahr: CHF 90 000) je Mitglied des Verwaltungsrats. Der erfolgsabhängige Anteil beträgt zwischen 0 % und maximal 41⅝ % der festen Grundvergütung. Die Höhe des erfolgsabhängigen Anteils ist abhängig von erreichten gegenüber budgetierten Zielen, basierend auf zwei Drittel der konsolidierten EBIT-Marge und ein Drittel des konsolidierten Umsatzes, und beträgt im Berichtsjahr rund CHF 2333 bzw. 0.6 % der festen Grundvergütung für alle Verwaltungsräte, basierend auf einem Zielerreichungsgrad von 1.7 %. Hätte die Zielerreichung 100 % betragen, würde der erfolgsabhängige Anteil rund CHF 140 000 betragen. Das Sitzungsgeld beträgt CHF 1 500 für jede mindestens einen halben Tag dauernde Sitzung (Vorjahr: CHF 1 500). Für kürzere Sitzungen sowie für die Teilnahme am Strategiemeeting und an der Generalversammlung wird kein Sitzungsgeld entrichtet. Die Tätigkeit im Vergütungsausschuss wird nicht gesondert vergütet. Verwaltungsratshonorar und Sitzungsgeld werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats nach der Generalversammlung im Juli 2020 bezahlt. Alle Vergütungen sind Barvergütungen. Es gibt keine Aktien- oder Optionspläne.

Je nach Anwendungsfall sind auf den Vergütungen des Verwaltungsrats Mehrwertsteuer oder gesetzliche Sozialversicherungen zu bezahlen. Mitgliedern des Verwaltungsrats werden keine Vorsorgeleistungen der beruflichen Vorsorge gewährt.

Informationen über sämtliche tatsächlichen, im Geschäftsjahr 2019/20 an die gegenwärtigen und die ehemaligen Mitglieder des Verwaltungsrats zu bezahlenden Vergütungen sind in der Tabelle auf Seite 104 aufgeführt.

Vergütungen Geschäftsleitung

Die Elemente der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung bestehen aus einer festen Grundvergütung, weiteren Leistungen (beispielsweise Dienstaltersgeschenk) sowie einem erfolgsabhängigen Anteil, der vom Unternehmenserfolg und vom Erreichen individueller Ziele abhängt. Der Vergütungsausschuss beurteilt jährlich die Leistungen und die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung und schlägt dem Verwaltungsrat allfällige Anpassungen nach freiem Ermessen und ohne Beizug von externen Beratern zur Entscheidung vor. Die feste Grundvergütung richtet sich nach der Funktion sowie nach der Qualifikation, der Berufserfahrung und der Leistung der jeweiligen Person. Der erfolgsabhängige Anteil beträgt für den CEO zwischen 0 % und maximal 62.5 % und für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zwischen 0 % und maximal 31 ¼ % der jährlichen Grundvergütung (brutto) des einzelnen Geschäftsleitungsmitglieds. Der erfolgsabhängige Anteil ist abhängig von erreichten gegenüber budgetierten Zielen, basierend zu 50 % auf der konsolidierten EBIT-Marge, zu 25 % auf dem konsolidierten Umsatz und zu 25 % auf dem Erreichen der individuellen Ziele des betreffenden Geschäftsleitungsmitglieds. Die individuellen Ziele werden mit dem Vorgesetzten am jährlichen Mitarbeitergespräch festgelegt und können Projektziele, die persönliche Entwicklung oder den Beitrag zur Zielerreichung eines Teams oder der Abteilung beinhalten. Ein Managementsystem zur Leistungsbeurteilung stellt sicher, dass Ziele definiert werden und die Erreichung während des jährlichen Mitarbeitergesprächs beurteilt wird. Die Höhe des erfolgsabhängigen Anteils für den CEO beträgt im Berichtsjahr rund CHF 58 671 bzw. 10.9 % der festen Grundvergütung, basierend auf einem Zielerreichungsgrad von 21.75 %. Hätte die Zielerreichung 100 % betragen, wäre der erfolgsabhängige Teil um rund CHF 211 000 höher ausgefallen. Die Höhe des erfolgsabhängigen Anteils für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung beträgt im Berichtsjahr CHF 138 035 bzw. 6.4 % der festen Grundvergütung, basierend auf einem Zielerreichungsgrad von 25.5 %. Hätte die Zielerreichung 100 % betragen, wäre der erfolgsabhängige Teil um rund CHF 405 000 höher ausgefallen.

Alle Vergütungen sind Barvergütungen. Es gibt keine Aktien- oder Optionspläne. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten, festen Vergütungsbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten. Mitgliedern der Geschäftsleitung werden Vorsorgeleistungen der beruflichen Vorsorge im Rahmen gesetzlicher und reglementarischer Bestimmungen einschliesslich überobligatorischer Leistungen gewährt und im Falle von Krankheit oder Unfall im Rahmen gesetzlicher und reglementarischer Bestimmungen Vergütungen weiterbezahlt bzw. als Versicherungs- und Überbrückungsleistungen ausgerichtet.

Es sind keine Abgangsentschädigungen und keine Kündigungsfristen von mehr als sechs Monaten mit Mitgliedern der Geschäftsleitung vereinbart. Es wurden im Berichtsjahr keine Abgangsentschädigungen an ehemalige Organmitglieder bezahlt. Informationen über die tatsächlichen, direkt und indirekt im Geschäftsjahr 2019/20 an die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie an die früheren Mitglieder der Geschäftsleitung bezahlten Vergütungen sind in der Tabelle auf Seite 104 aufgeführt.

Vergütungen Verwaltungsrat (geprüft durch die Revisionsstelle)

Brutto, in Tausend CHF	Feste Vergütung		Erfolgsabhängige Vergütung*		Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen		**Total**	
	2019/20	2018/19	**2019/20**	2018/19	**2019/20**	2018/19	**2019/20**	2018/19
Dr. h.c. Willy Michel, VR-Präsident	154.5	154.5	0.8	47.5			**155.3**	202.0
Anton Kräuliger, Vizepräsident	94.5	94.5	0.5	28.5			**95.0**	123.0
Paul Fonteyne	94.5	93.0	0.5	28.5			**95.0**	121.5
Gerhart Isler, Mitglied bis 26.06.2019	1.5	94.5		28.5		7.0	**1.5**	130.0
Prof. em. Dr. Norbert Thom		1.5						1.5
Dr. Martin Münchbach, Mitglied ab 26.06.2019	93.0		0.5		7.4		**100.9**	
Total Vergütungen Verwaltungsratsmitglieder	**438.0**	**438.0**	**2.3**	**133.0**	**7.4**	**7.0**	**447.7**	578.0

Höchste Vergütung an Willy Michel	**155.3**	202.0
Weitere Entgelte an Willy Michel nahestehende Personen:		
Techpharma Management AG: für Darlehen (Zins)	**70.0**	70.0
Techpharma Management AG: für genutzte Mietobjekte (Mietzins) und erbrachte Dienstleistungen	**906.6**	906.6

Keine weiteren Leistungen

Die per 25. Juni 2019 an der GV genehmigte feste Vergütung von insgesamt TCHF 520.0 wurde um TCHF 82.0 (ohne Anteil Sozialversicherungen) nicht ausgeschöpft.

* Die gesamte erfolgsabhängige Vergütung an den Verwaltungsrat beträgt total TCHF 2.3 (Vorjahr: TCHF 135.0). Der erfolgsabhängige Anteil beträgt TCHF 2.3 (Vorjahr: TCHF 133.0) plus entsprechender Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen von TCHF 0.0 (Vorjahr: TCHF 2.0).

Vergütungen Geschäftsleitung (geprüft durch die Revisionsstelle)

Brutto, in Tausend CHF	Feste Vergütung		Weitere Leistungen		Erfolgsabhängige Vergütung*		Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen		**Total**	
	2019/20	2018/19	**2019/20**	2018/19	**2019/20**	2018/19	**2019/20**	2018/19	**2019/20**	2018/19
Simon Michel, CEO	539.5	521.4	0.0	0.0	58.7	248.5	69.9	81.0	**668.1**	850.9
Weitere Mitglieder GL	2173.0	2102.7	5.0	0.0	138.0	511.3	369.4	387.4	**2685.5**	3001.4
Zwischentotal	**2712.5**	2624.1	5.0	0.0	**196.7**	759.8	**439.3**	468.4		
Total Vergütungen Geschäftsleitungsmitglieder									**3353.6**	3852.3

Höchste Vergütung an Simon Michel	**668.1**	850.9

Die feste Grundvergütung von netto TCHF 2712.5 zusätzlich Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherung von TCHF 423.5 beträgt total TCHF 3136.0. Damit wurde der per 26. Juni 2019 an der GV genehmigte maximale Gesamtbetrag für eine feste Vergütung für das Geschäftsjahr 2019/20 von insgesamt TCHF 3600.0 um TCHF 464.0 nicht ausgeschöpft.

* Die gesamte erfolgsabhängige Vergütung an die Geschäftsleitung beträgt total TCHF 212.5 (Vorjahr: TCHF 819.6) – die erfolgsabhängige Vergütung beträgt TCHF 196.7 (Vorjahr: TCHF 759.8) zuzüglich entsprechender Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen von TCHF 15.8 (Vorjahr: TCHF 59.8).

Keine Darlehen und Kredite

Im Berichtsjahr wurden keine Darlehen und Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung oder an ihnen nahestehende Personen gewährt. Am 31. März 2020 waren keine solchen Darlehen und Kredite ausstehend.

Keine sonstigen Vergütungen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Vergütungen und keine Verzichte auf Ansprüche an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung oder an ihnen nahestehende Personen, mit Ausnahme jener Vergütungen, die in den Tabellen auf Seite 104 zu den Vergütungen ausgewiesen sind.

Statutarische Regeln betreffend Grundsätze der Vergütungen

Die Statuten der Ypsomed Holding AG sehen bezüglich der Vergütungsgrundsätze Folgendes vor:

- Die Generalversammlung genehmigt jährlich bindend und auf Antrag des Verwaltungsrats die Gesamtbeträge der festen Vergütungen für folgende Genehmigungsperioden:
  - des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.
  - der Geschäftsleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.
- Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines Gesamtbetrags, kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen oder die Genehmigung der Vergütung auf eine ausserordentliche Generalversammlung oder auf die nächste ordentliche Generalversammlung vertagen. Bis zur Genehmigung der festen Vergütungsbestandteile durch die Generalversammlung können die Vergütungen unter dem Vorbehalt der Genehmigung ausbezahlt werden.
- Die Generalversammlung genehmigt jährlich bindend und gesondert den Gesamtbetrag erfolgsabhängiger Vergütungselemente für die Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für das der Generalversammlung vorausgehende Geschäftsjahr.
- Die von der Generalversammlung genehmigten Beträge für Vergütungen können von der Gesellschaft selbst oder von einer von ihr kontrollierten Gesellschaft ausgerichtet werden.
- Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten, festen Vergütungsbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen und unter Vorbehalt von Art. 20 VegüV alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.
- Sollten nach dem Beschluss der Generalversammlung neue Personen als Mitglieder der Geschäftsleitung ernannt werden, steht der Gesellschaft ein Zusatzbetrag im Umfang von max. 25 % der vorab insgesamt für die Genehmigungsperiode genehmigten, festen Vergütungsbeträge als Gesamtvergütung zur Verfügung.
- Die Gesellschaft kann mit Mitgliedern des Verwaltungsrats befristete und unbefristete Verträge über ihre Vergütung abschliessen. Befristete Verträge haben eine Höchstdauer von einem Jahr; Erneuerung ist wiederholt zulässig. Unbefristete Verträge haben eine Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten.
- Die Gesellschaft kann mit Mitgliedern der Geschäftsleitung befristete und unbefristete Verträge über deren Vergütung abschliessen. Befristete Verträge haben eine Höchstdauer von sechs Monaten; Erneuerung ist wiederholt zulässig. Unbefristete Verträge haben eine Kündigungsfrist von maximal sechs Monaten.
- Die Entschädigung für mit Mitgliedern der Geschäftsleitung abgeschlossene Konkurrenzverbote darf während höchstens zwölf Monaten ausgerichtet werden und die letzte vor dem Ausscheiden an dieses Mitglied ausbezahlte Jahresvergütung nicht übersteigen.

Beteiligungen, gehalten durch Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Siehe Anhang zur Jahresrechnung 2019/20 der Ypsomed Holding AG, Seite 70.

Bericht der Revisionsstelle über den Vergütungsbericht

Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Ypsomed Holding AG, Burgdorf

Bern, 19. Mai 2020

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der Ypsomed Holding AG für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf Seite 104 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers
Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Building a better working world

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Ypsomed Holding AG für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG

Olivier Mange
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marc Aeberhard
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
- Vergütungsbericht vom 31. März 2020

Glossar

Ampulle/Patrone
Behälter mit dem zu verabreichenden Wirkstoff, z.B. bei wiederverwendbaren Pens. Einige Wirkstoffe benötigen Ampullen bzw. Patronen mit zwei Kammern für den lyophilisierten (pulverartigen) Wirkstoff und das dazugehörige Lösungsmittel, die vor der Anwendung automatisch im Pen gemischt werden (siehe auch Karpule).

Asthma
Asthma bronchiale (kurz: Asthma) ist eine chronische Erkrankung der Atemwege. Charakteristisch für Asthma sind eine Verkrampfung der Bronchien und eine Schwellung der Bronchialschleimhaut mit übermässiger Produktion von zähem Schleim. Die Folge ist eine Verengung der Bronchien (Bronchospasmus) mit den typischen anfallsartigen Beschwerden des Asthmas: Husten, Giemen (pfeifende Atmung, v.a. beim Ausatmen), Engegefühl in den Atemwegen bis hin zum schweren Asthmaanfall mit lebensbedrohlicher Atemnot. Die Atemnot tritt anfallsartig auf und häufig nachts oder am frühen Morgen.

Autoinjektor
Injektionsgerät, bei dem das Durchstechen der Haut mit der Nadel (Insertion) und/oder das Ausschütten des Medikaments (Injektion) automatisch ausgeführt wird, wobei der Antrieb üblicherweise über einen Federmechanismus erfolgt.

Basalraten
Als Basalrate bezeichnet man die Menge eines kontinuierlich verabreichten, kurz wirksamen Insulins. Sie deckt den Grundbedarf.

Biosimilar
Der Fachbegriff Biosimilar bezeichnet einen biotechnologisch erzeugten, proteinbasierten Nachahmerarzneistoff, der nach Ablauf der Patentzeit eines Originalwirkstoffs zugelassen wird. Die Wirkstoffe dieser neuartigen Biotechnologieerzeugnisse sind, anders als die klassischen, molekülstrukturdefinierten Arzneistoffe, nicht völlig identisch mit dem Originalwirkstoff und erfordern deshalb aufwendigere Zulassungsverfahren und Überwachungsmassnahmen als die klassischen Generika. Hauptgründe für diese Unterschiede sind die unterschiedlichen Organismen (beispielsweise Bakterien E. coli), auf denen das Zielprotein exprimiert wird, und die anderen angewendeten Verfahren wie Abtrennung und Reinigung.

Bolus
In Phasen erhöhten Insulinbedarfs (v.a. bei Mahlzeiten) wird durch die Abgabe eines Bolus, also zusätzlicher Insulineinheiten, dieser erhöhte Bedarf gedeckt.

Blutzucker (Glukose)
Blutzucker bedeutet im Allgemeinen die Höhe des Glukoseanteils im Blut. Glukose ist ein wichtiger Energielieferant für den Körper und stellt einen wichtigen Messwert in der Medizin dar. Ist der Blutzuckerspiegel dauerhaft erhöht (Hyperglykämie), liegt in der Regel ein Diabetes mellitus vor. In der intensivierten Insulintherapie sollte der Blutzuckerwert mindestens viermal täglich gemessen werden, um die Insulingabe dem aktuellen Insulinbedarf anpassen zu können. Veränderungen des Insulinbedarfs können durch die im Tagesverlauf variierende Ausschüttung blutzuckerbeeinflussender Hormone, das Einnehmen von Mahlzeiten, körperliche Aktivitäten oder fieberhafte Infektionskrankheiten auftreten.

Blutzuckermessung
Die Blutzuckermessungen werden von den Diabetikern üblicherweise selbstständig mit portablen Blutzuckermessgeräten durchgeführt. Dabei wird zuerst eine kleine Blutprobe auf einen Teststreifen aufgebracht. Durch eine enzymatische Reaktion auf dem Teststreifen wird der Blutzucker in ein messbares Produkt umgewandelt, das dann vom Messgerät auf der Grundlage eines fotometrischen oder elektrochemischen Verfahrens ausgewertet und angezeigt wird. Die Blutzuckermessung erfolgt bei einer intensivierten Insulintherapie mindestens viermal pro Tag.

CE-Registrierung
Eine CE-Registrierung umfasst in Europa die unabhängige Überprüfung und Zulassung eines Produktes und bestätigt die vorgeschriebene Kennzeichnung hinsichtlich der Sicherheit.

CGM/FGM
Kontinuierlich messende Glukosesensoren messen die Gewebeglukosekonzentration im Körper. Die Kontinuierliche Glukosemessung (engl.: Continuous Glucose Monitoring, CGM) wird in der Regel bei Menschen mit Diabetes mellitus eingesetzt, um die Therapie besser steuern zu können. Bei FGM-Systemen (engl.: Flash Glucose Monitoring, FGM) wird die Gewebsglukosekonzentration nicht kontinuierlich, sondern nur auf Abruf gemessen bzw. gescannt.

Contract Manufacturing (CM)
Das Contract Manufacturing zeichnet sich dadurch aus, dass einem Auftragnehmer mehrere oder einzelne Stufen der Fertigung eines Produktes aufgetragen werden (Fremdproduktion). Es entstehen dem OEM/ODM Kostenvorteile, da die Infrastruktur nicht nur für eine einzelne Produktlinie/Fertigungslinie oder ein einzelnes Produkt genutzt wird, sondern für mehrere Hersteller oder Produkte. Die Spezialisierung des Auftragnehmers mit definierter Infrastruktur führt zu einem grösseren Fertigungsvolumen (Stückzahl). Somit profitieren beide Parteien.

Compliance
In der Medizin spricht man von der Compliance des Patienten. Damit wird der Umstand angesprochen, dass die Heilung vieler Krankheiten ein kooperatives Verhalten des Patienten voraussetzt. Im medizinischen Sinne kann man Compliance also mit Therapietreue oder konsequentem Befolgen von ärztlichen Empfehlungen übersetzen, sprich damit, ob der Patient das tut, was der Arzt ihm empfiehlt. Besonders wichtig ist Compliance bei Diabetikern in Bezug auf die Einnahme von Medikamenten, das Befolgen einer Diät oder die Veränderung des Lebensstils.

Diabetes mellitus
Chronische Störung des Stoffwechsels mit erhöhten Blutzuckerwerten. Der Blutzucker kann bei Personen mit Diabetes mellitus nicht mehr im erforderlichen Masse von Körperzellen zur Energiegewinnung aufgenommen werden, sodass sich zu viel Glukose im Blut befindet (Hyperglykämie/Überzuckerung), die dann teilweise über die Nieren ausgeschieden wird. Beim Diabetes mellitus Typ 1 produziert der Körper nur noch wenig oder überhaupt kein Insulin mehr (absoluter Insulinmangel), da die meisten oder alle insulinproduzierenden Zellen in der Bauchspeicheldrüse aufgrund einer Autoimmunerkrankung zerstört worden sind. Er manifestiert sich in der Regel bis zum 35. Lebensjahr und bedarf der regelmässigen subkutanen Verabreichung (Injektion) von Insulin. Der Diabetes mellitus Typ 1 macht etwa 10 % aller Diabetes-mellitus-Fälle aus und wird durch den Arzt aufgrund seiner ausgeprägten Leitsymptome richtig erkannt und behandelt. Beim weitaus häufigeren Diabetes mellitus Typ 2 produziert die Bauchspeicheldrüse weiterhin Insulin, jedoch ist durch eine Insulinresistenz (Insulinunempfindlichkeit) der Körperzellen die Wirkung vermindert. Dies führt in der Regel zu einer vermehrten Ausschüttung von Insulin (Hyperinsulinämie), um die mangelnde Insulinwirkung zu kompensieren. Risikofaktoren wie Übergewicht und Bewegungsmangel begünstigen die Entwicklung eines Typ 2 Diabetes, daher erfolgt häufig die Bezeichnung als Wohlstandskrankheit. Der Diabetes mellitus Typ 2 wird in der Regel bei über 40-jährigen und übergewichtigen Personen diagnostiziert und in einer ersten Phase oftmals ausreichend mit einer gesunden Ernährung und vermehrter körperlicher Aktivität behandelt. In späteren Phasen gelangen zusätzlich Tabletten sowie Insulininjektionen zum Einsatz. Gemäss Schätzungen sind sich heute rund die Hälfte aller Personen mit Diabetes mellitus Typ 2 nicht bewusst, dass sie einen Diabetes haben. Für beide Diabetestypen gilt: Wird der Diabetes nicht frühzeitig erkannt oder nur unzureichend behandelt, können schwerwiegende Folgeerkrankungen unter anderem an den Nieren, Nerven, Augen oder Blutgefässen auftreten.

GLP-1
Glucagon-like Peptide 1 (GLP-1) ist ein im Darm gebildetes Peptidhormon, das eine wichtige Rolle im Zuckerstoffwechsel im Rahmen des Inkretineffekts – der Insulinantwort der Betazellen in der Bauchspeicheldrüse auf Zuckerzufuhr über den Darm und das Blut – spielt. GLP-1 wird bei Nahrungsaufnahme direkt in den Blutkreislauf freigesetzt. Es wird innerhalb von Minuten von dem Enzym Dipeptidylpeptidase 4 (DPP 4) abgebaut und muss also ständig neu produziert werden. Es stimuliert die Produktion von Insulin in der Bauchspeicheldrüse, es verzögert die Entleerung des Mageninhaltes in den Darm, wodurch das Appetit- und Durstgefühl gehemmt wird. Es senkt den Glukagonspiegel. Glukagon fördert die Freisetzung und die Neusynthese von Glukose aus der Leber. So verhindert eine adäquate Ausschüttung oder die subkutane Injektion von GLP-1 zu hohe Glukosewerte im Blut.

Hyperglykämie
Bei einer Hyperglykämie (Überzuckerung) liegt ein erhöhter Blutzuckerwert (Glukosewert) mit Werten über 110 mg/dL (6.1 mmol/L) nüchtern bzw. über 140 mg/dL (7.8 mmol/L) zwei Stunden nach dem Essen vor. Die Ursache einer Hyperglykämie ist ein relativer oder absoluter Insulinmangel (Diabetes mellitus). Dieser bewirkt, dass die Glukose aus dem Blut nicht in die Zellen transportiert werden kann und gleichzeitig Glukose z.B. aus der Leber freigesetzt wird. Die Folge: Der Blutzuckerspiegel steigt an. Der Körper versucht, den überschüssigen Blutzucker über die Nieren auszuscheiden, und verliert dabei gleichzeitig notwendiges Flüssigkeitsvolumen. Betroffene reagieren durch häufiges Urinieren und starken Durst. Leichte Blutzuckererhöhungen bleiben meist unbemerkt, da erste Symptome wie Müdigkeit und Teilnahmslosigkeit nicht als Folge von hohen Blutzuckerwerten verstanden werden. Bei kompletter Insulinkarenz und damit starker und anhaltender Blutzuckererhöhung kann es zu Übelkeit, Erbrechen, Azetongeruch im Atem, dem Auftreten von Glukose und Azeton im Urin und schliesslich zu einem lebensbedrohlichen diabetischen Koma kommen. Zur Behandlung einer Hyperglykämie wird Insulin verabreicht und die Flüssigkeitszufuhr erhöht.

Hypoglykämie
Eine Hypoglykämie bezeichnet eine Unterzuckerung einhergehend mit einem Blutzuckerwert von unter 40 mg/dL (2.2 mmol/L) ohne Vorliegen von Symptomen. Hypoglykämien können bei allen Diabetikern, die mit Sulfonylharnstoff, Gliniden oder Insulin behandelt werden, vorkommen. Zur Unterzuckerung kommt es immer dann, wenn die blutzuckersenkenden Faktoren (z.B. Insulin, Tablettenwirkung, körperliche Aktivität) gegenüber den blutzuckersteigernden Faktoren (z.B. Nahrungsaufnahme, Zuckerneubildung in der Leber) überwiegen. Zu den Symptomen einer Hypoglykämie gehören unter anderem Zittern und Schwitzen, starkes Hungergefühl, Kopfschmerzen, Schwächegefühl, sinkende Konzentrationsfähigkeit, Sehstörungen. Sie kann mit der sofortigen Einnahme von Traubenzucker oder Fruchtsaft bekämpft werden. Eine schwere Hypoglykämie kann bis zur Bewusstlosigkeit führen und erfordert dann umgehend ärztliche Hilfe.

Injektion
Spritzen (Injizieren) flüssiger Substanzen.

Injektionssysteme/Injektionsgeräte
Als Injektionssysteme bzw. Injektionsgeräte werden Geräte zur Injektion von Medikamenten bezeichnet, z.B. Pens, Autoinjektoren und Pen-Nadeln.

Insulin
Lebensnotwendiges Peptidhormon, das von der Bauchspeicheldrüse in den Betazellen der Langerhans'schen Inseln produziert wird. Die Hauptwirkung des Insulins ist die rasche Senkung der Blutzuckerkonzentration, indem es den Transport von Glukose aus dem Blut in das Zellinnere unterstützt. Insulin wurde erst 1921 von den beiden Kanadiern Dr. Frederick Banting und Charles Best entdeckt und wird seither zur Diabetesbehandlung eingesetzt. Es wird heute grösstenteils mittels biotechnologischer Verfahren hergestellt und muss entweder injiziert oder infundiert werden. Die orale Einnahme ist nicht möglich, da das Peptidhormon Insulin durch die Magensäure zerstört würde.

Insulinpumpe
Insulinpumpen sind handliche, batteriebetriebene Geräte von der Grösse eines Mobiltelefons oder Pagers, die regelmässige Insulininjektionen bei Diabetikern ersetzen können. Sie enthalten Insulinampullen mit kurz wirksamem Insulin. Das Insulin wird über einen Katheter, dessen Kanüle im Unterhautfettgewebe (subkutan) liegt, regelmässig in das subkutane Fettgewebe des Körpers abgegeben. Der Katheter mit Kanüle wird alle ein bis drei Tage gewechselt. Die Infusionspumpe ermöglicht eine normnahe Blutzuckereinstellung, indem sie kontinuierlich rund um die Uhr (auch nachts) kleine, durch den Patienten vorprogrammierte Dosen Insulin abgibt. Zusätzlich kann der Patient auf Knopfdruck weitere Insulindosen abgeben, um den zusätzlichen Insulinbedarf, z.B. bei Mahlzeiten, abzudecken. Die Behandlung mit einer Insulinpumpe erfordert weiterhin regelmässige Blutzuckermessungen durch den Patienten, damit er die Insulindosis gegebenenfalls anpassen kann.

Kanüle
Siehe Pen-Nadel.

Karpule
Behälter mit dem zu verabreichenden Wirkstoff, z.B. bei wiederverwendbaren Pens. Einige Wirkstoffe benötigen Ampullen bzw. Patronen mit zwei Kammern für den lyophilisierten (pulverartigen) Wirkstoff und das dazugehörige Lösungsmittel, die vor der Anwendung automatisch im Pen gemischt werden (siehe auch Ampulle/Patrone).

Migräne
Migräne ist eine neurologische Erkrankung, unter der rund 10 % der Bevölkerung leiden. Sie tritt bei Frauen etwa dreimal so häufig auf wie bei Männern und ist typischerweise gekennzeichnet durch einen periodisch wiederkehrenden, anfallartigen, pulsierenden und halbseitigen Kopfschmerz, der von zusätzlichen Symptomen wie Übelkeit, Erbrechen, Lichtempfindlichkeit oder Geräuschempfindlichkeit begleitet sein kann.

Multiple Sklerose
Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung, bei der die Markscheiden im zentralen Nervensystem angegriffen werden. Sie ist neben der Epilepsie eine der häufigsten neurologischen Krankheiten bei jungen Erwachsenen und von erheblicher sozialmedizinischer Bedeutung.

Originalpräparat
Originalpräparate bezeichnen zugelassene Arzneimittel, die erstmals den Einsatz eines bestimmten Arzneistoffs zu therapeutischen Zwecken am Menschen (oder am Tier) ermöglichen.

Osteoporose
Die Osteoporose ist eine häufige Alterserkrankung des Knochens, die ihn dünner und poröser und somit anfällig für Brüche macht.

Pen (Injektions-Pen)
Injektionshilfe, die äusserlich einem Füllfederhalter oder Kugelschreiber gleicht. Die vom Arzt verschriebene Medikamentendosis wird beim Pen durch Drehen an einem Dosierknopf eingestellt und mit einfachem Knopfdruck aus der Pen-Ampulle durch eine Kanüle (Pen-Nadel) in den Körper injiziert.

Pen-Nadel
Feine Hohlnadel für den einmaligen Gebrauch, die auf die Spitze des Injektions-Pen aufgesteckt wird, um das Medikament zu injizieren. Die Pen-Nadeln von Ypsomed sind mit einem einrastenden Aufsteckmechanismus (Click-on) ausgestattet, der das Aufsetzen der Nadel auf den Pen vereinfacht.

®/™
Wenn Zeichen ®/™ in diesem Dokument verwendet werden, bedeutet dies, dass der erwähnte Name ein eingetragenes Markenzeichen eines Partnerunternehmens von Ypsomed oder von Ypsomed selbst ist.

Rheumatoide Arthritis
Die rheumatoide Arthritis (auch: chronische Polyarthritis) ist die häufigste entzündliche Gelenkerkrankung. Die chronische Erkrankung verläuft überwiegend schubweise, ein Schub dauert typischerweise zwischen einigen Wochen und Monaten an. Zwischen den einzelnen Schüben lassen die Beschwerden nach. Die Ursache der Erkrankung ist nicht abschliessend geklärt, eine autoimmune Ursache wird angenommen.

Selbstinjektionssysteme
In diesem Dokument werden als Selbstinjektionssysteme Pens (Ein- und Mehrweggeräte sowie Mischformen), Autoinjektoren, motorbetriebene Injektionsgeräte, Sicherheitsprodukte und nadelfreie Geräte bezeichnet.

Subkutan
(von lat. sub = unter, cutis = Haut, Abk. s.c.)
Eine subkutane Injektion bedeutet eine Injektion in das Fettgewebe unter der Haut. Pens oder andere Injektionssysteme können für intramuskuläre, subkutane oder intravenöse Injektionen verwendet werden.

Tender
Anglizismus für (öffentliche) Ausschreibung/Ausschreibungsverfahren.

Viskosität
Viskosität bezeichnet die Zähflüssigkeit oder Zähigkeit von Flüssigkeiten und Gasen. Je grösser die Viskosität ist, desto dickflüssiger (weniger fliessfähig) ist das Fluid; je niedriger die Viskosität, desto dünnflüssiger (fliessfähiger) ist es, kann also bei gleichen Bedingungen schneller fliessen.

Herausgeber
Ypsomed Holding AG, Burgdorf

Text, Konzept und Gestaltung
Ypsomed AG, Marketing Communications, Burgdorf

Druck
Stämpfli AG, Bern

Dieser Geschäftsbericht erscheint in englischer und deutscher Sprache. Rechtlich verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Haftungsausschluss

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können erkennbar sein an Begriffen wie “sollen”, “annehmen”, “erwarten”, “rechnen mit”, “beabsichtigen” oder ähnlichen Begriffen und Formulierungen. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund von verschiedenen Faktoren, beispielsweise gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, veränderten Marktbedingungen sowie Aktivitäten der Mitbewerber, Nichteinführung oder verzögerter Einführung neuer Produkte aus verschiedenen Gründen, Risiken in der Entwicklung neuer Produkte, Produktionsunterbrechungen, Verlust oder Nichtgewährung von Immaterialgüterrechten, rechtlichen Auseinandersetzungen und behördlichen Verfahren, negativer Publizität und Medienberichten.

Links zu Websites Dritter und andere Hinweise zu Informationen Dritter werden im Sinne einer Gefälligkeit angeboten; jegliche Verantwortung für Drittinformationen wird abgelehnt.

Bei allen in diesem Bericht erwähnten Produktbezeichnungen handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Marken der Ypsomed Gruppe. Marken von Drittunternehmen sind mit ® in Kombination mit dem Produktnamen gekennzeichnet.

Ypsomed Holding AG
Brunnmattstrasse 6
Postfach
3401 Burgdorf
Schweiz

Telefon +41 34 424 41 11
Fax +41 34 424 41 22

www.ypsomed.com
info@ypsomed.com

YPSOMED
SELFCARE SOLUTIONS